

KATALOG
DER
HÖLZER-SAMMLUNG

DES
ALLGEMEINEN ÖSTERR.
APOTHEKER-VEREINES.



VERFASST

VON

JOSEF FUCHS

EM. APOTHEKER UND KUSTOS DER NATURHISTORISCHEN SAMMLUNGEN DES VEREINES.

AUSGESTELLT

IN DER LAND- UND FORSTWIRTSCHAFTLICHEN AUSSTELLUNG IN, WIEN 1866.

WIEN 1866.

IM SELBSTVERLAGE DES ALLGEM. ÖSTERR. APOTHEKER-VEREINES.

Vorrede.

Es gibt sehr viele Hölzer, welche als medizinisch wirksam, insbesondere in älterer Zeit, als Arzneimittel angewendet wurden und auch jetzt noch sind einige derselben bei uns im Gebrauche. In anderen Welttheilen werden aber noch heute eine weitaus grössere Menge zur Heilung von Krankheiten verwendet und zwar oft mit besonders günstigem Erfolge; so zwar, dass in neuester Zeit das eine oder das andere seinen Weg nach Europa machte und arzneilich mit grösserem oder geringerem Nutzen versucht wurde. Es ist unser Streben, alle diese Hölzer in unsere Sammlung zu bringen.

Allein nebst den nur oft medizinischen Hölzern gibt es auch solche, welche wegen eines besonderen Stoffes z. B. wegen einer aus derselben bereiteten Farbe oder wegen des Gehaltes an Gärbestoff, namentlich in der Rinde u. s. w. für den Apotheker oder Chemiker ein besonderes Interesse haben, abgesehen davon, dass sie in botanischer Hinsicht im Allgemeinen von höchster Wichtigkeit erscheinen. In letzterer Beziehung glaubten wir aber auch solche Hölzer nicht ausschliessen zu sollen, welche bloss technisch angewendet werden und zwar um so weniger, als wir dadurch auch andern Geschäftsleuten nützlich werden zu können wünschten.

Vielleicht gelingt es uns auf die Kultur einiger besonders schöner und ausgezeichnete Holzgattungen, die theils in unserem engeren Vaterlande schon vorkommen, theils leicht gebaut werden könnten, aufmerksam zu machen. So würde beispielsweise manche Stelle, die heute brach liegt, durch den Anbau der unechten Akazie (507) nutzbringend gemacht werden können; ferner würde die Kultur und Schonung einiger Anderer nicht unwichtig sein und mancher Stamm, welcher jetzt unbeachtet umgehauen und verbrannt wird, dem Eigenthümer einen bedeutenderen Nutzen bringen. Ich führe vor allen den Stamm des bei uns als Zierde allgemein gepflanzten spanischen Hollers (572) an, dessen feines, hartes, oft wunderschön violett

IV

geflamantes Holz gewiss den schönsten ausländischen an die Seite gesetzt, ja vielen theuren Hölzern noch vorgezogen werden kann, so wie die verschiedenen Arten des Bohnenbaumes (198), auf deren Farbenpracht noch besonders aufmerksam zu machen ist.

Mögen diese wenigen Andeutungen dazu beitragen, die Aufmerksamkeit auf manches Stück Holz zu lenken und dasselbe vor dem Verbrennen bewahren, da es auf andere Weise bedeutend höher verwerthet werden kann.

Noch eine Bitte erlaubt sich der Gefertigte an Jene, welche sich ihrem Berufe nach als Lehrer oder Geschäftsleute mit den Hölzern befassen. Es wäre nämlich nicht unmöglich, dass sich hie und da eine Unrichtigkeit eingeschlichen hätte, was um so leichter der Fall sein kann, da mehrere, besonders ausländische, nicht aus ihrem eigentlichen Vaterlande, sondern aus Gärten Oesterreichs, wo dieselben gezogen, genommen wurden und oft nur jüngere Bäume waren.

Ferner war es nicht möglich bei beschränkterem Besitze von Hilfsbüchern gerade in diesem Fache und der nur kurz gegönnten Zeit überall genau die Abstammung anzugeben.

Jede freundliche Aufklärung in dieser Beziehung wird mit Dank willkommen geheissen, so wie auch gefällige Ueberlassung anderer uns noch mangelnder Holzarten mit besonderer Anerkennung dankend entgegengenommen wird.

Für den allgemeinen österreichischen Apotheker-Verein:

Jos. Fuchs.

I. Längsschnitte.

1. **Abies pectinata** D C. Abietineae Rich. *Weisstanne, Edeltanne. Europa.* Ausgezeichnetes Werkholz für Tischler; zu Siebrändern, Berchtesgadnerwaaren. Sehr altes Holz ist als Bauholz besser als Fichten- und selbst Föhrenholz. Liefert *venetianischen Terpentin*.
2. **Abies picea** Mill. Abietineae Rich. *Pechtanne. Europa.* Gebrauch wie früher.
3. **Acacia alata** R. Br. Mimoseae R. Br. *Geflügelte Akazie. Neuholland.*
4. **Acacia albida** Del. Mimoseae R. Br. *Senegalische Akazie. Mittelafrika.* Liefert den *Senegal-Gummi*. Das sehr harte gelblich weisse Holz hat einen dunkelbraunen gestreiften Kern.
5. **Acacia armata** R. Br. Mimoseae R. Br. *Neuholland.* Das Holz ist nicht besonders hart, aber fein.
6. **Acacia floribunda** Willd., dann
7. **Acacia longifolia** Willd., ferner
8. **Acacia mucronata** Willd. Mimoseae R. Br. Alle drei in *Neuholland.* Vortreffliches Nutzholz, ähnlich wie Nr. 4.
9. **Acacia muricata** Willd. Mimoseae R. Br. *Westindien.* Holz sehr hart, lichtgelb mit dunkelbraunem Kern.
10. **Acacia myrtifolia** Willd. Mimoseae R. Br. *Neuholland.*
11. **Acacia tortuosa** Willd. Mimoseae R. Br. *Westindischer Gummibaum. Jamaica.* Das Holz ist sehr hart, lichtgelb, der Kern schwarzbraun. Liefert viel Gummi, welches wie das arabische gebraucht wird.
12. **Acacia vera** Willd. Mimoseae R. Br. *Echte Akazie. Afrika vom Senegal bis Aegypten.* Liefert ein dem arabischen ähnliches Gummi (*Gomme de Galam*). Das Holz dem früheren ähnlich.
13. **Acacia verticillata** Willd. Mimoseae R. Br. *Neuholland.* Das Holz ist braun und ziemlich hart.
14. **Acer austriacum** Tratt. Acerineae Juss. *Oesterreichischer Ahorn. Europa,* insbesondere *Oesterreich, Ungarn.*
15. **Acer campestre** L. Acerineae Juss. *Kleiner oder Feldahorn. Europa* sehr häufig.
16. **Acer campestre tauricum?** Soll auf den *Hybriden* vorkommen? Ein schönes gelblichweisses hartes Holz mit dunklerem Kern.
17. **Acer dasycarpum** Ehrh. Acerineae Juss. *Silberahorn. Nordamerika.*
18. **Acer laciniatum** Du Roi. Acerineae Juss. *Europa.*
19. **Acer Opulus** Ait. Acerineae Juss. *Südeuropa.*
20. **Acer palmatum** Thunb. Acerineae Juss. *Europa.*

- 21. *Acer pensylvanicum* L.** Acerineae Juss. *Pensylvanischer Ahorn*. Nordamerika.
- 22. *Acer platanoides* L.** Acerineae Juss. *Spitzahorn*, *Lenne*. Europa, besonders *Siebenbürgen*.
- 23. *Acer pseudoplatanus* L.** Acerineae Juss. *Gemeiner weisser oder Bergahorn*. In Wäldern Europas.
- 24. *Acer rubrum* L.** Acerineae Juss. *Rother Ahorn*. Nordamerika. Die Rinde zum Färben (röthlich-blau).
- 25. *Acer sacharinum* L.** Acerineae Juss. *Zuckerahorn*. Nordamerika.
- 26. *Acer spiccatum* Lam.** Acerineae Juss. Nordamerika. Holz mit graubraunem Kern.
- 27. *Acer tartaricum* L.** Acerineae Juss. *Zwergahorn*, *russischer Ahorn*, *Schwarzriegel*. Im nördlichen Europa, Ungarn.

Anmerkung. Das Holz des Ahorn ist allbekannt; fein, weiss und zäh; im Trocknen sehr dauerhaft und zu den verschiedensten Gegenständen verwendbar. *Französischer Ahorn* ist ein gekräuselt Holz von unregelmässig gewachsenen Bäumen; das *amerikanische Holz* ist ganz glatt und ohne alle Zeichnungen. Der Saft der Ahorne gibt Zucker oft 2—3% und darüber. In Nordamerika werden jährlich viele Millionen Pfunde Ahornzucker bereitet, der Geschmack ist sehr angenehm.

- 28. Acharrahholz, Acharrah-wood.** Abstammung? Ein hartes, braunes, gestreiftes Holz aus Westindien, zu Druckformen für Kattune besonders verwendet.
- 29. *Acmena eliptica* Don.** Myrtaceae R. Br. *Neuholland*. Ein vorzügliches Nutzholz von lichtbrauner Farbe, hart und fein.
- 30. *Adansonia digitata* L.** Sterculiaceae Vent. *Afrikanischer Affenbrodbaum*. *Baobab*. Im *tropischen Afrika*. Unter allen Bäumen der umfangreichste, der bei einer Höhe von 12 Fuss oft einen Durchmesser von 30 Fuss hat und ein ungewöhnliches Alter erreicht. Die Rinde wie der Stamm enthalten viel wässrigen Saft, den die Neger trinken. Das Holz ist gelblich weiss, faserig und sehr leicht und weich; es werden nur wenige Gegenstände daraus gefertigt. Aus den Fasern der Rinde werden Hüte gemacht, die wasserdicht sind, so wie auch Seile und Binden.
- 31. *Aesculus carnea* Hort.** Hippocastaneae DC. *Fleischfarbige Rosskastanie*. Nordamerika.
- 32. *Aesculus hippocastanum* L.** Hippocastaneae DC. *Wilde oder bittere Kastanie*, *Rosskastanie*. Nordindien, Persien, jetzt in ganz Europa einheimisch. Das weisse oft mit schwarzen Zeichnungen versehene Holz ist weich, unterliegt leicht der Fäulniss, ist aber fein und zart und desshalb zu Schnitzereien geeignet; sonst macht man Bretter, Fassdauben u. s. w. daraus. Die Früchte dienen als Futter für Schweine, Schafe und andere Thiere; sie sollen dem Fleische einen besonderen Wohlgeschmack geben. Die Rinde wird zum Gärben, auch zum Gelbfärben verwendet. Die Fruchtschalen geben auf Wolle, Seide und Leinen, braune und schwarze Farben, die sich mit Zinnsolution und Bleizucker abändern lassen.
- 33. *Aesculus Lyoni* Hort.** angl. Hippocastaneae DC. *Lyons-Rosskastanie*. Nordamerika.

- 34. *Aesculus Ohioensis*** Michx. Hippocastaneae DC. *Ohio oder amerikanische Rosskastanie. Nordamerika.* Früchte und Blätter sollen stark narkotisch sein und sogar tödtlich werden können.
- 35. *Aesculus spectabilis*?** Hippocastaneae DC. Auf den *Hybriden*.
- 36. *Ailanthus glandulosa*** Desf. Xanthoxyleae Nees et Mart. *Götterbaum, persischer Sumach. Indien, China, Japan,* auch in *Europa* häufig kultivirt. Das gelbe, gestreifte Holz ist ziemlich hart, wird zu Möbeln verwendet und nimmt schöne Politur an, wird auch als Bauholz gebraucht. Im Vaterlande sind die Blätter Nahrungsmittel für die Seidenraupen.
- 37.** Das Wurzelholz des früheren. Wegen seiner schönen maserartigen Zeichnung hervorzuhoben.
- 38. *Ailanthus japonica*?** Hippocastaneae Nees et Mart. *Japanesischer Götterbaum.* Weisses rothbraun gestreiftes nicht sehr hartes Holz.
- 39. *Albizzia Julibrissin*** Boiv. Mimoseae R. Br. *Albizzie. Mittelasien, China, Japan.* Das gelblich weisse Holz wird als Zimmerholz geschätzt.
- 40. *Allamanda cathartica*** L. Apocynaeae R. Br. *Purgir-Allamande. Westindien. Südamerika.*
- 41. *Alnus americana*** Ledeb. Betulaceae Bartl. *Amerikanische Erle Nordamerika.*
- 42. *Alnus cordifolia*** Ten. Betulaceae Bartl. *Herzblättrige Erle. Europa.*
- 43. *Alnus glutinosa*** Gärtn. Betulaceae Bartl. *Gemeine Erle, Rotherle, Elsenholz.* In ganz *Europa* an feuchten Orten.
- 44. *Alnus incana*** L. Betulaceae Bartl. *Graue Erle. Europa* in Bergwäldern.

Anmerkung. Das Erlenholz ist besonders für Bauten unter Wasser zu empfehlen, wo es fast unverwüsthlich ist; ferner für Tischler und verschiedene andere Arbeiten. Die herzblättrige Erle (42) ist unter den Erlen weniger zu empfehlen. Die Rinde wird zum Gärben, Braun- und Schwarzfärben verwendet.

- 45. *Amelanchier rotundifolia*** Mönch, Pomaceae Lindl. *Rundblättrige Beerenmispel. Europa* im Süden. Die Früchte werden von den Italienern und Franzosen unter dem Namen „*Amelanches*“ gegessen.
- 46. *Amorpha fruticosa*** L. Papilionaceae R. Br. *Strauchartiger Bastard-Indigo. Nordamerika,* und
- 47. *Amorpha Lewisii*** Lodd. Papilionaceae R. Br. *Nordamerika.* Die Blätter geben abgekocht eine rothgelbe Brühe, die mit Alaun citronengelb färbt. Das Holz ist lichtgelb, fein und hart; zu eingelegten Arbeiten und für Drechsler zu empfehlen.
- 48. *Ampelopsis hederacea*** Michx., Ampelideae Kunth. *Wilder Wein. Nordamerika.* Das Holz ist sehr hart, zäh, braun mit dunklerem Kern.
- 49. *Amygdalus campestris*** Bes. Amygdaleae. *Feldmandel. Podolien.* Das Holz ist hart und schön. Für Tischler und Drechsler.
- 50. *Amygdalus communis* β *amara*** DC. Amygdaleae. *Bittere Mandel* und
- 51. *Amygdalus communis* α *dulcis*** DC. Amygdaleae. *Süsse Mandel.* Beide Arten kommen im *Oriente, Nordafrika* und *Südeuropa* vor. Sie haben ein festes hartes Holz, welches einen schönen Maser liefert; wird vorzüglich zu Drechslerarbeiten, Schraubenmutter u. s. w. verwendet.
- 52. *Amygdalus nana*** L. Amygdaleae. *Rothe Zwergmandel. Ruthenien,*

Ungarn, Russland. Das Holz wird wenig verwendet, weil es gewöhnlich zu klein ist.

53. **Amygdalus sibirica** Lodd. Amygdaleae. *Nordasien.*
54. **Amyris balsamifera** L. Amyrideae Endl. *Balsamischer Balsamstrauch, amerikanischer Rosenholzbaum. Rosewood.* Das Holz ist schön roth, mit lichterem und dunkler braunen Streifen, ausserordentlich hart und dient meistens als Bauholz, wegen seiner Dauerhaftigkeit Tischlern zu empfehlen, da es sich schön politiren lässt.
55. **Anacahuiteholz von Cordia Boissieri** A. DC. Cordiaceae. *Mexiko.* Das Holz ist schmutzig weiss, hart und zäh.
56. **Andira racemosa** Lam. Papilionaceae R. Br. *Traubiger Kohl oder Angelinbaum. Cayenne, Brasilien.* Das schwarzbraune, sehr harte Holz wird zu Möbeln verwendet.
57. **Aquilaria Agallochum** Roxb. Aquilarineae R. Br. *Adlerholzbaum Ostindien.* Ein sehr hartes, braunes, harzreiches Holz, welches im Wasser untersinkt. Wird zu kleineren Arbeiten viel verwendet. *Adlerholz.*
58. **Aralia spinosa** L. Araliaceae Juss. *Angelikabaum, Stachelhollunder.* Ein weiches, farbiges Holz mit markigem Kerne. *Nordamerika.*
59. **Arbutus Unedo** L. Ericaceae R. Br. *Erdbeerbaum. Südeuropa.* Ein besonders hartes und feines Holz. Für Drechsler empfehlenswerth.
60. **Armeniaca brigantica** Pers. Amygdaleae. *Briançoner oder Alpenpflaumen. Frankreich.* Soll die Mutterpflanze unserer Mirabellen, Reineclauden sein.
61. **Armeniaca vulgaris** Lam. Amygdaleae. *Gemeiner Aprikosenbaum, Marillenbaum. Persien,* bei uns häufig kultivirt. Sein Holz soll geringeren Werth als Pflaumenholz haben.
62. **Artocarpus incisa** L. fil. Artocarpeae DC. *Echter Brodbaum. Südseeinseln, Molukken.* Ein röthlich braunes, weiches Holz, wird zu allerlei Kunstsachen benützt. Aus dem Baste werden Gewebe für Kleidungsstücke angefertigt. Die kopfgrossen Früchte bilden ein Hauptnahrungsmittel der Eingebornen und 2—3 Bäume sollen einen Menschen das ganze Jahr hindurch ernähren.
63. **Artocarpus integrifolia** L. Artocarpeae DC. *Ganzblättriger Brodfruchtbaum. Ostindien.* Das Holz ist röthlich gelb, fein und ein geschätztes Nutzholz. *Jack-wood, Jackholz.* Die Früchte, oft 25 Pfund schwer, sind ein ausgezeichnetes Nahrungsmittel.
64. **Assinenholz**, ein vom schwarzen Meere, Trapezunt kommendes Eichenholz, welches eine besonders schöne, maserartige Struktur hat, sehr hart und dunkel gefärbt ist. Abstammung?
65. **Astrapaea penduliflora** DC. Büttneriaceae R. Br. *Madagaskar.*
66. **Aucuba japonica** Lam. Corneae DC. *Japan.* Ein feines weisses, hartes Holz.
67. **Azalea pontica** L. Ericaceae R. Br. *Pontische Azale, Felsenstrauch. Kaukasus.* Das feine, harte Holz ist zu kleineren Arbeiten geeignet. Der Honig von den Blüten ist giftig.
68. **Baccharis halimifolia** L. Compositae Vaill. *Virginien, Canada.* Das Holz ist weiss, fein und hart.
69. **Banksia Cunninghamsi** Sieb., Proteaceae R. Br.

- 70. *Banksia latifolia*** R. Br. Proteaceae R. Br.
- 71. *Banksia speciosa*** R. Br. Proteaceae R. Br. Alle 3 Arten kommen in Neuholland vor, haben ein schönes, bräunlich weisses, marmorirtes Holz, welches ziemlich hart ist.
- 72. *Beaumontia grandiflora*** Wall. Apocynaceae. *Ostindien.*
- 73. *Berberis emarginata*** Willd. Berberideae Vent. *Ausgerandeter Sauerdorn. Sibirien.*
- 74. *Berberis lucida*** Schrad. Berberideae Vent. *Iberien.*
- 75. *Berberis sibirica*** Pall. Berberideae Vent. *Sibirien.*
- 76. *Berberis vulgaris*** L. Berberideae Vent. *Gemeiner Sauerdorn, Essigdorn, Berberitze, Weinschädling.* In ganz *Europa* und *Westasien.* Das sehr feste, feine, gelbe Holz, auch der früher genannten Arten, zu eingelegten Arbeiten für Drechsler, zu Schusterzwecken u. s. w. Auf Kornfeldern, die sich in der Nähe von Berberisstauden befinden, blühen die Aehren oft taub, was man einem an der Unterseite der Berberisblätter häufig vorkommenden Pilze (*Accidium Berberidis*) zuschreibt, der vom Winde auf die Aehren geweht, diesen Rostbrand bewirkt.
- 77. *Betula alba*** L. Betulaceae Bartl. *Birke. Nordeuropa, Asien, Amerika,* kommt in den *österreichischen Staaten* vor. Häufig verwendet von Drechslern, Tischlern, Wagnern u. s. w. Aus der Rinde insbesondere wird das Birkenöl, Theer, erhalten, von welchem der Geruch des Juchtenleders herrührt. Die Rinde wird auch zum Gärben, Gelb- und Braunfärben verwendet, in Norwegen zur Bedachung wegen ihrer Dauerhaftigkeit, da sie der Fäulniss am längsten widersteht.
- 78. *Betula carpathica*** Waldst. et Kit. Betulaceae Bartl. *Karpathische Birke.* In *Ungarn* sehr häufig. Hat ein besonders schönes Holz.
- 79. *Betula excelsa*** Ait. Betulaceae Bartl. *Kanobirke. Nordamerika.* Ein schön gefasertes Holz, wird viel zu eingelegten Arbeiten verwendet. Rinde zum Gärben; der Saft liefert Zucker.
- 80. *Betula nana*** L. Betulaceae Bartl. *Zwergbirke. Alpen Europas, Sibirien, Canada.* Die Rinde vorzüglich zum Gelbfärben. Gebrauch des Holzes wie bei den früheren.
- 81. *Betula nigra*** L. Betulaceae Bartl. *Schwarze oder rauhe Birke, Schwarzerle. Nordamerika,* auch in *Ungarn.* Gibt guten Zucker und einen angenehmen Wein.
- 82. *Betula pumila*** L. Betulaceae Bartl. *Nordamerika.*
Anmerkung. Von den Birken ist der Flader, den man von Bäumen auf festem Grunde wachsend nimmt, besonders zu eingelegten Arbeiten geschätzt.
- 83. *Bignonia capreolata*** L. Bignoniaceae R. Br. *Nordamerika.* Ein graubraunes, nicht sehr hartes, dunkler gestreiftes Holz.
- 84. *Bignonia unguis Leonis*** L. Bignoniaceae R. Br. *Westindien.* Das Holz dem früheren ähnlich, jedoch mit vielen Streifen.
- 85. *Borassus flabelliformis*** L. Palmae L. *Palmyrapalme. Südasiens, Indien, Ceylon.* Die weiblichen Bäume liefern ein sehr schweres, schwarzes und steinhartes Holz, welches als Nutzholz ausserordentlich geschätzt wird. Aus den Blättern werden Matten, Säcke u. dergl. gemacht, aus

- dem Saft Zucker und der Palmenwein. Die Früchte sind ein ausgezeichnetes Nahrungsmittel.
- 86. *Broussonetia papyrifera*** Vent. Moreae Endl. *Papier-Maulbeerbaum*. Japan. Holz nicht sehr hart, wird auch nicht viel benützt, da es der Feuchtigkeit schlecht widersteht und auch keine schöne Politur annimmt.
- 87. *Broussonetia tinctoria*** Mart. Moreae Endl. *Färbende Broussonetie*, *Färbermaulbeerbaum*. Westindien, Brasilien. Das Holz unter dem Namen *Gelbholz*, *alter Fustik*, *gelbes Brasilienholz*, enthält einen gelben Farbstoff (Morine). Ein sehr schönes, festes gelbes Holz, welches zu Fourniren und eingelegten Arbeiten verwendet wird.
- 88. *Brucea antidysenterica*** Mill. Xanthoxyleae Nees et Mart. *Ruhrwidrige Brucea*. Abyssinien. Das Holz ist ziemlich hart, weiss mit braunen Streifen.
- 89. *Brya Ebenus*** DC. Papilionaceae R. Br. *Ebenholz-Sprossenstrauch*. Antillen, Westindien. Das Holz ist unter dem Namen „*grünes amerikanisches Ebenholz*“ bekannt. Es hat eine bräunlich grüne Farbe, ist so fest als das schwarze und nimmt eine schöne Politur an.
- 90. *Buxus balearica*** Lam. Euphorbiaceae R. Br. *Balearischer Buchsbaum*. Balearen. Ein besonders schönes, ausserordentlich hartes, feines, gelbes Holz mit braunen Streifen und wird wie Buchholz überhaupt verwendet.
- 91. *Buxus sempervirens*** L. Euphorbiaceae R. Br. *Buchsbaum*. Süd-europa und Orient. Unter den europäischen Hölzern das schwerste (oft so schwer, dass es im Wasser untersinkt), von blassgelber Farbe, fein, hart und fest, nimmt eine schöne Politur an. Zu Blasinstrumenten, für Drechsler, Bildhauer u. s. w., seltener für Tischler. Das beste kommt von Konstantinopel und Smyrna, weniger geschätzt ist das spanische. Die Holländer nennen es Palmholz (*Palmhout* oder *Palmboomhout*).
- 92. *Caesalpinia brasiliana*** Sw. Papilionaceae R. Br. *Brasilholz*. Jamaica, Antillen. Es ist eines der geschätztesten Rothhölzer und zwar das Kernholz, welches ursprünglich gelb ist, an der Luft aber roth wird. Es ist ausserordentlich hart, schwerer als Wasser und nimmt eine schöne Politur an. Zu Geigenbogen, Messerheften, Klavierkästen u. s. w. Als Arbeitsholz zieht man die dickeren Stämme vor, die dünneren werden als Farbholz mehr geschätzt.
- 93. *Caesalpinia Sappan*** L. Papilionaceae R. Br. *Sappanholzbaum*. Ostindien, indischer Archipel. Es gehört zu den geschätztesten Farbhölzern, ist ausserordentlich hart, lebhaft gelbbraun; wird auch *falsches Sandelholz* genannt und dient zum Rothfärben, auch werden verschiedene Geräthe und Möbeln daraus angefertigt.
- 94. *Caesalpinia vesicaria*** Lam. Papilionaceae R. Br. *Jamaika*. Das Holz kommt als *Brasilienholz* in Handel, ist dunkel orange gelb mit dunkleren braunrothen Streifen, ausserordentlich hart und kann zu den feinsten Möbeln verwendet werden. Es ist wie die früheren ein gesuchtes Farbholz.
- 95. *Callistachys ovata*** Sims. Papilionaceae R. Br. *Neuholland*. Ein weisses, feines und hartes Holz.
- 96. *Calycomelia alba*** K.? Oleaceae. *Nordamerika*, und

97. **Calycomella expansa** K.? Oleaceae. *Nordamerika*. Beide Hölzer sind gelblich weiss, ziemlich hart und werden wie das Eschenholz verwendet.
98. **Camellia japonica** L. Ternströmiaceae DC. *Japanische Camellie*. *Japan*, in Europa wegen ihrer schönen Blumen allgemein kultivirt; dann
99. **Camellia Kissi** Wall. Ternströmiaceae DC. *Nepallsche Camellie*. *Nepal*; ferner
100. **Camellia Sasanqua** Thbg. Ternströmiaceae DC. *Stumpfblättrige oder Thee gebende Camellie*. *China* und *Japan*. Das Holz dieser drei Arten erreicht in ihrem Vaterlande öfters eine bedeutende Stärke, ist braun, hart und fein und kann zu kleineren Arbeiten verwendet werden. Die wohlriechenden Blüten der letzteren Art haben getrocknet einen Theegeruch und werden dem chinesischen Thee beigemischt, um ihn wohlriechend zu machen, oft auch für sich als Thee gebraucht. Die Samen geben ein dem Olivenöl gleichendes und dort auch in der Haushaltung verwendetes Oel.
101. **Caprifolium pubescens** Gold. Lonicerae Endl. *Nordamerika*. Ein weisses hartes Holz mit braunem Kern; ebenso
102. **Caprifolium sylvaticum** Lam. Lonicerae Endl. *Südeuropa*.
103. **Caragana Altagana** Poir. Papilionaceae R. Br. *Sibirien*, dann
104. **Caragana arborescens** L. Papilionaceae R. Br. *Sibirischer Erbsenstrauch*. *Baumartiger Erbsenstrauch*. *Sibirien*; ferner
105. **Caragana frutescens** DC. Papilionaceae R. Br. *Süd-Ruthenien* dann;
106. **Caragana Redowskii** Fisch. Papilionaceae R. Br. *Sibirien*.
107. **Caragana sophoraefolia** Tausch. Papilionaceae R. Br. *Sibirien*. Alle 5 genannten Arten haben ein sehr schönes hartes mehr oder weniger gelbes Holz. Die Blätter des sibirischen Erbsenstrauches dienen zum Blaufärben.
108. **Carpinus americanus** Mchx. Cupuliferae A. Rich. *Amerikanische Hainbuche*. *Nordamerika*; dann
109. **Carpinus betulus** L. Cupuliferae A. Rich. *Weiss- oder Hainbuche*. Im österreichischen Staate sehr häufig; ferner
110. **Carpinus betulus incisus** Ait. Eine Varietät der Vorigen; ferner
111. **Carpinus carpinzza?** *Nordamerika*; ferner
112. **Carpinus heterophyllus?** *Nordamerika*; dann
113. **Carpinus orientalis** Lam. Cupuliferae A. Rich. *Orientalische Hainbuche*. *Orient*, *Ungarn*, *Slavonien*. Das Holz aller angeführten Arten ist weiss, sehr hart, fein, zäh und nicht porös, wird besonders zu jenen Arbeiten verwendet, bei welcher Stärke und Dauer gefordert wird. Man verfertigt Tischlerwerkzeuge, Maschinen, Schraubenspindel u. s. w. dann für Wagner besonders geeignet. Als Werkholz ist besonders der untere Theil der Stämme gesucht; endlich ist es eines der werthvollsten Brennholzer.
114. **Carya alba** Nutt. Juglandae DC. *Weisser Hikory*, *Hikorynussbaumholz*. *Nordamerika*. Die Rinde zum Gelbfärben.
115. **Carya tomentosa** Nutt. Juglandae DC. *Filziger Hikory*. *Nordamerika*. Die Rinde zum Grünfärben. Das Holz der Beiden als weisses

- Nussbaumholz* bekannt, ist weiss, biegsam und zäh, und wird zu den verschiedensten Zwecken wie das Nussbaumholz überhaupt verwendet.
- 116. *Castanea vesca*** Gärtn. Cupuliferae A. Rich. *Echter Kastanienbaum*. Südliches *Europa*, bei uns in südlicheren Ländern häufig gepflanzt. Dem Nussbaumholze ähnlich, an Qualität dem Eichenholze fast gleich, doch schwerer zu bearbeiten, da es leicht einreisst. Zu Möbeln, Drechslerarbeiten u. s. w., nimmt eine schöne Politur an. Vorzüglich im Süden zu Weinfässern. Der Wein soll in diesen langsamer gähren, weniger verdunsten und daher stärker und wohlschmeckender werden; wesshalb auch zum Versenden in denselben tauglicher.
- 117. *Castanea vesca asplenifolia***, eine Varietät des Vorigen.
- 118. *Casuarina suberosa*** Sieb. Casuarineae. *Neuholland*. Das Holz ist bräunlich-weiss, hart und wird von den Eingebornen zu Streitäxten verwendet. Die Rinde korkartig.
- 119. *Catalpa cordifolia*** Duham. Bignoniaceae R. Br. *Fiederblättriger Catalpenbaum*. Das nicht sehr harte Holz ist bräunlichgrau mit schwarzen Streifen.
- 120. *Cedrus Deodora*** Loud. Abietineae Rich. *Himalaya Ceder*. *Nepal*, *Kaschmir* und *Klein-Thibet*. Einer der schönsten und höchsten Bäume. Das Holz ist fest, braungeadert, und ausserordentlich dauerhaft; ein vorzügliches Nutzholz.
- 121. *Cedrus Libanotica*** Lk. Abietineae Rich. *Ceder vom Libanon*. *Klein-Asien*. Das ächte Cedernholz ist fein, fest, röthlich-braun, von angenehmem Geruch und von ungewöhnlicher Dauerhaftigkeit. Es kommt jedoch nur mehr sehr selten vor; das gewöhnlich unter diesem Namen vorkommende Holz stammt von anderen Bäumen.
- 122. *Celtis aspera*** Desf. Celtideae Endl. *Rauher Zürgelbaum*. *Nordamerika*. Das Holz ist bräunlich, hart und zäh.
- 123. *Celtis australis*** L. Celtideae Endl. *Zürgelbaum* oder *Lotusbaumholz*. *Banat*, *Lombardie*, *Asien*, *Nordafrika*. Zu Bildhauerarbeiten, Austäfelungen, Blasinstrumenten u. s. w. Die Blätter werden in neuerer Zeit zum Füttern der Seidenraupen verwendet. In Frankreich als *Lotusholz* oder *Holz von Perpignan* bekannt.
- 124. *Celtis crassifolia*** Lam. Celtideae Endl. *Dickblättriger Zürgelbaum*. *Südeuropa*. *Armenien*.
- 125. *Celtis glabrata*?** Vaterland?
- 126. *Celtis occidentalis*** L. Celtideae Endl. *Abendländischer Zürgelbaum*, *Nesselbaum*. *Nordamerika*. Das lichtgelbe Holz wird zu Tischler-, Drechsler- und besonders Wagnerarbeiten sehr geschätzt; es ist hart, zäh und zuweilen schön marmorirt.
- 127. *Celtis Tournefortii*** L. Celtideae Endl. *Armenien*. Ein braungestreiftes hartes Holz.
- 128. *Cerasus acida*** Borkh. Amygdaleae. *Sauerkirschen*, *Weichselbaum*. *Kleinasiens*, in *Europa* sehr häufig cultivirt. Das schöne harte Holz wird zu Möbeln verwendet, auch für Drechsler.
- 129. *Cerasus avium*** Mönch. Amygdaleae. *Gemeiner Vogelkirschenbaum*, *Süsskirschenbaum*. *Europa*. Das Holz ist geschätzt von Tischlern und Drechslern. Durch Kalkbeize dem rothgewordenen Mahagoni ähnlich.

- 130. *Cerasus borealis*** Michx. Amygdaleae. *Nordamerika.*
- 131. *Cerasus canadensis*** Loisl. Amygdaleae. *Nordamerika.*
- 132. *Cerasus Caroliniana*** Mchx. Amygdaleae. *Nordamerika.*
- 133. *Cerasus laurocerasus*** Loisl. Amygdaleae. *Lorbeerkirschenbaum.* *Kleinasien, in Südeuropa* stark cultivirt. Das harte Holz wird in Italien zu verschiedenen Arbeiten benützt.
- 134. *Cerasus lusitanica*** Loisl. Amygdaleae. *Portugisische Kirsche.* *Portugal.* Das Holz wird wie das Kirschenholz überhaupt verwendet.
- 135. *Cerasus Mahaleb*** Mill. Amygdaleae. *Wohlriechende Weichsel.* *Südeuropa, Türkei,* bei uns cultivirt. Das wohlriechende anfangs röthliche Holz ist hart und fein. Für Kunsttischler, Drechsler. Die geraden Aeste des gewöhnlich auf steinigem Grunde wachsenden Strauches liefern die beliebten Weichselrohre für Tabakraucher; doch kommt er auch als Baum häufig vor. Auch als *St. Lucienholz, Gregorienholz* bekannt.
- 136. *Cerasus nigra*** Loisl. Amygdaleae. *Nordamerika.*
- 137. *Cerasus Padus*** DC. Amygdaleae. *Trauben oder Ahlkirsche. Elewenbaum.* *Europa.* Ein weisses, ziemlich hartes Holz, zu eingelegten Arbeiten, wozu es gebeizt wird. Kommt ebenfalls als *Lucienholz* vor.
- 138. *Cerasus rubra*** K. Amygdaleae. *Nordamerika.*
- 139. *Cerasus semperflorens*** Borkh. Amygdaleae. *Immerblühende Kirsche.* *Nordeuropa, Nordamerika.* Wird wie Kirschenholz überhaupt verwendet.
- 140. *Cerasus serotina*** Loisl. Amygdaleae. *Nordamerika.*
- 141. *Cerasus virginiana*** Mchx. Amygdaleae. *Virginischer Traubenkirschenbaum.* *Nordamerika.*
- 142. *Ceratonia Siliqua*** L. Papilionaceae R. Br. *Johannisbrodbaum. Bockshorn- oder Carobenbaum.* In *Südeuropa* cultivirt, in *Syrien* und *Kleinasien* einheimisch. Zu Tischlerarbeiten geschätzt, zur Austäfelung der Zimmer. Der deutsche Name Johannisbrod rührt von einer Tradition, wornach Johannes der Täufer in der Wüste von der Frucht dieses Baumes gelebt habe.
- 143. *Cercis canadensis*** L. Papilionaceae R. Br. *Kanadischer Judasbaum.* *Kanada.* Das Holz ist weiss, mit starken, sehr schönen, braunen Kernen und wird als Nutzholz sehr geschätzt.
- 144. *Cercis Siliquastrum*** L. Papilionaceae. *Judasbaum.* *Orient, Lombarde.* Ein sehr schönes Holz nimmt ausgezeichnete Politur an und wird von Tischlern besonders geschätzt. Er ist der Sage nach der Baum, an dem sich Judas aufgehängt hat und daher der Name.
- 145. *Cestrum Parqui*** L. Herit. Solanaceae Endl. *Ruthenförmiger Hammerstrauch.* *Chili.* Ein grauweisses, mehr weiches Holz.
- 146. *Citrus aurantium*** L. Aurantiaceae Corr. *Pomeranzenbaum.* *Südasien,* im südlichen *Europa* cultivirt. Liefert ein festeres und dauerhafteres Holz, als der Citronenbaum; wird zu Tischlerarbeiten verwendet.
- 147. *Citrus australis?*** Aurantiaceae Corr. *Australischer Citronenbaum.* *Australien.*
- 148. *Citrus decumana*** L. Aurantiaceae Corr. *Pompelmus, Paradiesapfel.* *Ostindien, Kleinasien,* auch in *Südeuropa* cultivirt. Die Früchte sind sehr gross (10—12 Pfund schwer). Das Holz für Tischler.

- 149. Citrus japonica** Thbg. Aurantiaceae Corr. *Japanischer Orangenbaum. Japan.*
- 150. Citrus medica** L. Aurantiaceae Corr. *Gemeiner Citronenbaum, Limonienbaum. Südasiën, Nordafrika, Südeuropa* cultivirt. Das Holz wird in Italien meistens von Drechslern verarbeitet.
- 151. Citrus vulgaris** Riss. Aurantiaceae Corr. *Gemeiner oder bitterer Pomeranzenbaum.* Die unreifen Früchte zu Liqueuren (Curaçao).
Anmerkung. Das Holz aller dieser Arten ist mehr oder weniger gelblich (nur die australische Art hat weisses Holz), fein von den meisten sehr hart und ein beliebtes Werkholz.
- 152. Clematis virginiana** L. Ranunculaceae DC. *Virginische Waldrebe. Nordamerika.* Das gelbe, ziemlich harte Holz hat einen besonders schönen Kern, graubraun mit schwarzen Streifen, ist zäh und kann zu kleineren Arbeiten verwendet werden.
- 153. Clematis Vitalba** L. Ranunculaceae DC. *Gemeine Waldrebe, gemeines Brennkraut, Hevenstrauch. Europa.* Ein poröses, leichtes Holz. Die Zweige werden in Slavonien insbesondere zu Bienenstöcken, Körben verwendet.
- 154. Coccoloba acuminata** H. et B. Polygoneae Juss. *Zugespitzte Seetraube. Jamaica, Guinea.* Das Holz ist dunkelrothbraun, ausserordentlich hart und ziemlich fein; ein vorzügliches Nutzholz und als „Zebraholz“ bekannt. Tischlern sehr zu empfehlen.
- 155. Coffea arabica** L. Rubiaceae Juss. *Arabischer Kaffeebaum. Aethiopien, Arabien,* auch in *Afrika* und *Amerika* viel gebaut. Ueber die Verwendung des Holzes ist wenig bekannt; desto mehr werden die Früchte (Kaffeebohnen) geschätzt. Die Blätter werden als Surrogat für chinesischen Thee verwendet, und wird vorzüglich in Brasilien die Theebereitung aus Kaffeeblättern im Grossen betrieben.
- 156. Colutea arborescens** L. Papilionaceae R. Br. *Gemeiner Blasenstrauch, Linsenbaum. Europa,* in *Ungarn* häufig. Ein schönes zu kleineren Arbeiten brauchbares ziemlich hartes Holz. Blüten, Blätter und Zweige geben mit Alaun eine blassgelbe Farbe.
- 157. Colutea media** Willd. Papilionaceae R. Br. *Südeuropa.* Eines der schönsten Hölzer von gelber Farbe, der Kern ist rothbraun in Grau gestreift. Zu eingelegten, so wie anderen kleinen Arbeiten sehr zu empfehlen.
- 158. Cordyline salicifolia** K. Asparageae. *Drachenblume? Ostindien.* Der Stamm ist porös, oft hohl.
- 159. Cornus alba** L. Corneae DC. *Weisser Hornstrauch, weisser Hartriegel. Sibirien, Nordamerika,* auch in *Ungarn* auf Bergen. Sein festes, weisses und dauerhaftes Holz zu feinen Tischler- und Drechslerarbeiten.
- 160. Cornus alternifolia** L. fil. Corneae DC. *Nordamerika;* und
- 161. Cornus florida** L. Corneae DC. *Blumiger Hornstrauch. Nordamerika.* Das sehr harte, weisse Holz hat oft einen braunen Kern und wird sehr geschätzt.
- 162. Cornus mascula** L. Corneae DC. *Kornelkirschen, Dirndelholz, gelber Hartriegel. Mittel- und Südeuropa.* Sehr schönes, hartes und zähes Holz. Zu eingelegten Arbeiten für Drechsler und mathematische Instrumente.
- 163. Cornus paniculata** L'Her. Corneae DC. *Nordamerika.*

- 164. *Cornus sanguinea*** L. Corneae DC. *Rother Hartriegel, Hornstrauch, Hundspeerenstrauch*. In *Deutschland* gemein. Gebrauch wie 162. Das Holz wird auch „*Rothbeinholz*“ genannt.
- 165. *Cornus sericea*** L. Her. Corneae DC. *Seidenhaariger Hornstrauch*. *Nordamerika*; und
- 166. *Cornus stolonifera*** Mchx. Corneae DC. *Weisser Hornstrauch*. *Nordamerika*. Das Holz der beiden Arten ist weiss, sehr hart und fein; zu feinen Tischler- und Drechslerarbeiten.
- 167. *Corylus americana*** Mchx. Cupuliferae A. Rich. *Amerikanische Haselnuss*. *Nordamerika*. Ein weisses, feines, zähes Holz.
- 168. *Corylus Avellana*** L. Cupuliferae A. Rich. *Gemeine Haselnuss* *Europa* bis in den hohen Norden. In grösseren Stücken für Tischler werthvoll; sonst zu Fassreifen, Flechtwerk u. s. w. Die Rinde zum Gärben, Gelbfärben (Schüttgelb). Das Holz ist weiss, fest und zäh.
- 169. *Corylus Colurna*** L. Cupuliferae A. Rich. *Türkische Haselnuss*. *Südeuropa*, insbesondere *Levante*. Für Tischler und Drechsler besonders brauchbar.
- 170. *Corylus rostrata*** Ait. Cupuliferae A. Rich. *Schnabelnuss*. *Nordamerika*. Zu verschiedenen kleinen Arbeiten.
- 171. *Corylus tubulosa*** L. Cupuliferae A. Rich. *Lambert's Haselnuss*. *Südeuropa, Ungarn*.
- 172. *Corylus turcica?*** ist wohl *Corylus Colurna*. Gibt einen besonders schönen Flader und nimmt schöne Politur an.
- 173. *Cotoneaster vulgaris*** Lindl. Pomaceae Lindl. *Steinmispel, Bergmispel, Quittenmispel*. *Europa, Sibirien*. Das feste, sehr zähe Holz zu Ladestöcken, Pfeifenröhren u. s. w.
- 174. *Crataegus coccinea*** L. Pomaceae Lindl. *Scharlachrother Hagedorn*. *Nordamerika*.
- 175. *Crataegus cordata*** Ait. Pomaceae Lindl. *Nordamerika*.
- 176. *Crataegus Crus galli*** L. Pomaceae Lindl. *Nordamerika*.
- 177. *Crataegus lucida*** Mill.? Pomaceae Lindl. *Nordamerika*.
- 178. *Crataegus melanocarpa*** M. Bieb. Pomaceae Lindl. *Schwarzfrüchtiger Hagedorn*. *Sibirien, Taurien, Russland*.
- 179. *Crataegus monogyna*** Jacq. Pomaceae Lindl. *Spitzblättriger Hagedorn*. *Südeuropa*.
- 180. *Crataegus monogyna*** Jacq. flore pleno, der frühere mit gefüllten Blumen. Besonders feines Holz.
- 181. *Crataegus nigra*** Waldst. et Kit. Pomaceae Lindl. *Schwarzer Hagedorn*. *Ungarn*.
- 182. *Crataegus odorata*** Bosc. Pomaceae Lindl. *Nordamerika*.
- 183. *Crataegus oxyacantha*** L. Pomaceae Lindl. *Gemeiner Weissdorn, Mehlbeerenstrauch*. *Europa*.
- 184. *Crataegus pyrifolia*** Ait. Pomaceae Lindl. *Nordamerika*.

Anmerkung. Alle diese *Crataegus*arten haben ein mehr oder weniger weisses, bis ins bräunliche ziehendes Holz, welches ziemlich fein und hart ist und namentlich von Drechslern und Mechanikern, weniger von Tischlern verarbeitet wird. Das letztere hat einen schönen, dunkelbraunen und sehr starken Kern.

- 185. *Cupressus australis*** Pers. Cupressineae Rich. *Australische Cypresse. Australien.*
- 186. *Cupressus horizontalis*** Mill. Cupressineae Rich. *Hybriden.*
- 187. *Cupressus pendula*** Thbg. Cupressineae Rich. *Japan.* Beide Hölzer haben eine gelblich-weiße Farbe mit rötlich-braunen Streifen.
- 188. *Cupressus sempervirens*** L. Cupressineae Rich. *Cypresse. Südeuropa. Orient.* Das Holz widersteht der Fäulniß vorzüglich; zu Mumien-särgen besonders verwendet.
- 189. *Cupressus sempervirens pyramidalis*?** Wahrscheinlich bloss Abart des früheren.
- 190. *Cupressus thoides*** L. Cupressineae Rich. *Kugelpypresse. Weisses Cedernholz. Nordamerika.* Ein Baum, der einen sehr grossen Umfang und eine Höhe von 60—80 Fuss erreicht. Es werden Dielen von 20—30 Fuss Länge, die *keinen Astflecken* haben, daraus hergestellt. Das gelblich-weiße Holz ist gestreift und liefert leicht schwimmende Kähne, Fässer, Bauholz, welches an der Luft ziemliche Dauerhaftigkeit besitzt, unter der Erde aber leicht fault.
- 191. *Cydonia chinensis*** Thouin. Pomaceae Lindl. *Chinesische Quitte. China.* Ein hartes Holz.
- 192. *Cydonia vulgaris*** Pers. Pomaceae Lindl. *Quittenbaum, Quittenapfel, gemeine wilde Quitte. Südeuropa,* bei uns cultivirt. Das harte Holz wird wie das Birnen-oder Apfelholz verwendet. Unser Exemplar stammt aus *Portugal.*
- 193. *Cytisus alpinus*** Mill. Papilionaceae R. Br. *Alpenbohnenbaum. Europa* besonders im Süden.
- 194. *Cytisus austriacus*** L. Papilionaceae R. Br. *Oesterreichischer Bohnenbaum.*
- 195. *Cytisus biflorus*** L'Herit. Papilionaceae R. Br. *Zweiblümiger Bohnenbaum.* In *Ungarn* häufig.
- 196. *Cytisus capitatus*** Jacq. Papilionaceae R. Br. *Kopfförmiger Bohnenbaum.*
- 197. *Cytisus elongatus*** W. et K. Papilionaceae R. Br. *Ungarn.*
- 198. *Cytisus Laburnum*** L. Papilionaceae R. Br. *Bohnenbaum, Kleebaum, Alpen-Ebenholz. Südeuropa,* sehr häufig in *Italien* in den Provinzen *Sondrio* und *Como.*
- 199. *Cytisus Laburnum quercifolium.*** Eine Abart mit eichenähnlichen Blättern.
- 200. *Cytisus multiflorus*** Lindl. Papilionaceae R. Br. *Viellblümiger Bohnenbaum.*
- 201. *Cytisus prostratus*** Scop. Papilionaceae R. Br. *Niederliegender Bohnenbaum. Tyrol* und *Kärnten.*
- 202. *Cytisus sessilifolius*** L. Papilionaceae R. Br. *Frankreich.*
- 203. *Cytisus triflorus*** L'Herit. Papilionaceae R. Br. *Südeuropa.*
- 204. *Cytisus uralensis*?** Papilionaceae R. Br. *Ruthenien.*

Anmerkung. Das Holz aller angeführten Arten gehört wohl der Zeichnung nach zu den schönsten. Bei den meisten ist die Härte und Dauerhaftigkeit so vorzüglich, dass es dem grünen Ebenholze (*diospyros lotus*, Lotusholz) gleichgestellt wird. Besonders für eingelegte

- Arbeiten zu empfehlen; aber auch für Möbel, Instrumente, Hefte für Essbestecke u. s. w.; es nimmt eine schöne Politur an.
- 205. *Dalbergia latifolia*** Roxb. Papilionaceae R. Br. *Breitblättrige Dalbergie*. Ostindien und Afrika. Liefert das schwarze Botaniholz (Black wood) des Handels; ein ungemein hartes Holz, welches anfangs blau ist, später tief schwarz wird und zu feinen Drechslerarbeiten besonders verwendet wird.
- 206. *Daphne Mezereum*** L. Daphnoideae Vent. *Seidelbast, Kellerhals*. Europa. Das gelblich-weiße, ziemlich harte Holz findet wenig Anwendung, da es sehr selten in dickeren Stücken zu haben ist. Die Beeren zum Roth-, die Rinde zum Gelbfärben.
- 207. *Diospyros Ebenum*** Retz. Ebenaceae Vent. *Echter Ebenholzbaum*. Ostindien, Cochinchina, so wie in vielen anderen Gegenden. Das Holz ist tief schwarz, seidenglänzend, schwerer als Wasser und ist nur der Kern des Baumes, während der weiße Splint, als werthlos entfernt wird. Zu den feinsten Möbeln, eingeleger Arbeit, musikalischen Instrumenten und vielen anderen kleinen Arbeiten. Es nimmt besonders schöne und dauerhafte Politur an. Von obgenanntem Baume kommt das am meisten geschätzte Ebenholz.
- 208. *Diospyros virginiana*** L. Ebenaceae Vent. *Virginische Dattelpflaume*. Persimonpflaumenholz. Virginien. Sehr hartes Holz.
- 209. *Dodonaea pinnata*** S m. Sapindaceae Juss. *Flügelblättrige Dodonäa*. Neuholland.
- 210. *Dodonaea viscosa*** L. Sapindaceae Juss. *Klebrige Dodonäa*. In den Tropengegenden.
- 211. *Dracaena fragrans*** Ker. Liliaceae Juss. Guinea. Ein ziemlich weiches, weißes Holz.
- 212. *Ebenum creticum*** L. Papilionaceae R. Br. *Kretischer Wundklee*. Südamerika. Liefert das „rothe Ebenholz“. Ein ausserordentlich hartes, rothes mit dunklen Streifen versehenes Holz. Kommt meistens von der Insel *St. Maurice*. Es wird hoch geschätzt, und zu den feinsten Arbeiten verwendet.
- 213. *Elaeagnus angustifolia*** L. Elaeagneae R. Br. *Oleaster, wilder oder böhmischer Oelbaum, Paradiesbaum*. Südeuropa, bei uns in Ungarn, Böhmen. Ein weiches aber schönes Holz; wird wenig verarbeitet.
- 214. *Elaeagnus flava?*** Elaeagneae R. Br. *Hybriden*.
- 215. *Elaeagnus fusca?*** Elaeagneae R. Br. *Hybriden*.
- 216. *Elaeagnus latifolia*** L. Elaeagneae R. Br. *Hybriden*.
- 217. *Elaeagnus nepalensis*** H. angl. Elaeagneae R. Br. *Nepal*.
- 218. *Elaeagnus orientalis*** L. Elaeagneae R. Br. *Orientalischer Oelbaum, Paradiesbaum*. Orient, Südeuropa.
- 219. *Elaeagnus soongrarica*** Fisch. Elaeagneae R. Br. *Hybriden*.
- 220. *Erica arborea*** L. Ericaceae R. Br. *Baumartiges Heidekraut*. Europa. Für Tischler ein gutes, hartes Holz, wo es in dickeren Stämmen vorkommt, nimmt eine schöne Politur an. Zum Gärben des Handschuhleders, zu Besen u. s. w.
- 221. *Erithalis fruticosa*** L. Rubiaceae Juss. *Wohlriechender Lederkrapp*. Antillen, Martinique, Ceylon. Das wohlriechende, gelbe Holz ist ziemlich

- hart und wird von Kunstschlern verwendet unter den Namen „Citronen-, Jasmin- oder Nierenholz.
- 222. Erythrina laurifolia** Jacq. Papilionaceae R. Br. *Lorbeerblättriger Korallenbaum. Südamerika.* Ein sehr weiches, poröses Holz, welches zu technischen Zwecken wohl keine Anwendung findet.
- 223. Erythrostemon Gilliesii** Lk. et Kl. Papilionaceae R. Br. *Chili.* Ein hartes, gelbes Holz mit dunkelbraunem Kern.
- 224. Eutoca racemosa** R. Br.? Hydrophyllaeae. *Südeuropa.* Ein hartes Holz von grauer Farbe mit dunkleren Streifen.
- 225. Evonymus angustifolius** Pursh. Celastrineae R. Br. *Feinblättriger Spindelbaum; Nordamerika; und*
- 226. Evonymus atropurpureus** Jacq. Celastrineae R. Br. *Schwarzpurpurrother Spindelbaum. Nordamerika.* Von Beiden ist das Holz fein, gelblich und hart.
- 227. Evonymus europaeus** L. Celastrineae R. Br. *Europäischer Spindelbaum. Pfaffenkäppchen. Europa.* Sehr festes, zähes, hartes und blassgelbes Holz. Für Drechsler statt des Buchsbaumholzes; zu eingelegten Arbeiten, Schusterzwecken u. s. w. zum Schleifen des Goldes, für Stahlarbeiter zum Poliren. Gibt gute Zeichenkohle.
- 228. Evonymus japonicus** Thunbg. Celastrineae R. Br. *Japanischer Spindelbaum. Japan.*
- 229. Evonymus latifolius** Scop. Celastrineae R. Br. und
- 230. Evonymus verrucosus** Scop. Celastrineae R. Br. *Beide in den Bergwäldern Südeuropas.* Die Verwendung aller angeführten Arten ist gleich wie Nr. 227.
- 231. Fabricia laevigata** Gärtn.? Myrtaceae R. Br. ferner
- 232. Fabricia myrtifolia** Gärtn. Myrtaceae R. Br. *Beide in Neuholland.* Das Holz beider Arten ist bräunlich weiss, hart und dürfte zu kleineren Arbeiten verwendbar sein.
- 233. Fagus ferruginea** Ait. Cupuliferae A. Rich. *Rostfarbige Buche. Nordamerika.* Schönes, hartes, marmorirtes Holz.
- 234. Fagus sylvatica** L. Cupuliferae A. Rich. *Rothbuche, Moosbuche. Europa,* bei uns allgemein. Eines der besten Brennhölzer; als Werkholz zu den verschiedensten Gegenständen verwendet, so wie als Bauholz; hält Nässe und abwechselnde Witterung gut aus. Zu Weinfässern viel verwendet. Die Rinde in einzelnen Gegenden zum Gärben. Die Asche liefert viel Pottasche.
- 235. Fagus sylvatica asplenifolia** Hort.
- 236. Fagus sylvatica atropurpurea.**
- 237. Fagus sylvatica cochleata.**
- 238. Fagus sylvatica pendula** Hort. *Hängebuche,* mit hängenden Aesten. Alle 4 sind Abarten der vorhergehenden.
- 239. Ferolia guianensis** Aubl. Rosaceae? *Schönholzige Ferolie, Satinetholz, Satin- oder Atlasholz. Guiana, Florida, Antillen.* Dieses Holz hat verschiedene Farben mit weissem, gelblichem oder rötlichem Grunde. Unseres ist gelb, welches auch am meisten vorkommt. Es ist sehr hart, zeigt atlasartig glänzende Stellen und nimmt eine wundervolle Politur an. Diese Gattung wird oft auch „Citronenholz“ genannt. Das ostindische

- Satinholz mit sehr reichem Kerne übertrifft an Schönheit jedes Kunstholz; das westindische ist weniger hart, und wird nur dann auch noch höher geschätzt als das Erstere, wenn es eine grössere Breite hat. Für Tischler und Drechsler. Das rothe Holz wird am wenigsten geschätzt.
- 240. *Ficus australis*** Willd. Moreae Endl. *Neuholland*. Ein wenig hartes poröses Holz, weiss mit dunklen Streifen.
- 241. *Ficus Carica*** L. Moreae Endl. *Gemeiner Feigenbaum*. In *Südeuropa* cultivirt, Vaterland *Asien, Afrika*. Ein feines, ziemlich hartes, etwas poröses Holz. Nimmt schöne Politur und gelbe Farbe an. Für Tischler, Drechsler.
- 242. *Ficus clusiaefolia*** Schott. Moreae Endl. *Brasilien*. Ein hartes, braunes, fast maseriges Holz.
- 243. *Ficus elastica*** L. Moreae Endl. *Federharzbaum, Gummibaum* von *Assam*. Ueber die Verwendung des Holzes ist wenig bekannt. Einer der schönsten Feigenbäume, liefert eine der besten Sorten Gummielastium.
- 244. *Ficus nitida*** Thbg. Moreae Endl. *Indien*.
- 245. Fisetholz** oder **Visetholz**. Vide *Rhuscotinus* Nr. 490.
- 246. *Fontanesia phillyraeoides*** Lab. Oleaceae. Aus *Syrien*.
- 247. *Fraxinus americana*** Lam. Oleaceae. *Kelch-Esche, weisse Esche*. *Nordamerika*. Ein poröses Holz, welches eine schöne Zeichnung hat und seidenglänzend ist.
- 248. *Fraxinus crispa*** Bosc. Oleaceae. *Kranz-Esche, gekrauste Esche*. Eine Varietät der folgenden.
- 249. *Fraxinus excelsior*** L. Oleaceae. *Gemeine Esche*. *Europa* sehr häufig. Ein sehr geschätztes Holz. Der sogenannte ungarische Flader ist kein eigentlicher Flader, sondern kommt von solchen Eschen, welche auf steinigem Grunde und mit gewundenen Fasern gewachsen sind. Sehr beliebt ist das türkische Maserholz.
- 250. *Fraxinus excelsior aurea*** Willd. *Goldesche*.
- 251. *Fraxinus excelsior myrtifolia***. *Myrtenblättrige Esche*.
- 252. *Fraxinus excelsior pendula*** Ait. *Hänge-Esche*.
- 253. *Fraxinus excelsior simplicifolia*** Willd. sind Abarten der Vorigen.
- 254. *Fraxinus lentiscifolia*** Desf. Oleaceae. *Syrien*.
- 255. *Fraxinus oxycarpa*** Willd. Oleaceae. *Caucasus*.
- 256. *Fraxinus parvifolia*** Willd. Oleaceae. *Kleinblättrige Esche*. *Klein-asien, Nordafrika*.
- 257. *Fraxinus sambucifolia*** Lam. Oleaceae. *Hollunderblättrige Esche*. *Nordamerika*. Aller dieser genannten Arten des Eschenholzes bedient man sich wie der einheimischen Art. Es ist eines der besten und nutzbarsten Hölzer, welches ungemein dauerhaft ist und von der Nässe nur wenig leidet. Man unterscheidet nach den Ländern vorzüglich deutsches, ungarisches und türkisches Eschenholz. Zu Möbeln, Klavierkästen u. s. w. Auch als Bauholz. Von den Holzarbeitern wird es nach der Farbe in Steineschen und Rotheschensholz unterschieden.
- 258. *Ginkgo biloba*** L. Taxineae. *Frauenhaarblättrige Salisburie-* oder *zweilappiger Ginkgobaum*. *Japan*. Holz lichtgelb und weich.
- 259. *Gleditschia chinensis*** Lam. Papilionaceae R. Br. *China*.
- 260. *Gleditschia ferox*** Desf. Papilionaceae R. Br. *China*.
- 261. *Gleditschia horrida*** Pers.? Papilionaceae R. Br. *China*.

- 262. *Gleditschia longispina*?** Papilionaceae R. Br. *Langdornige Gleditschia. Nordamerika.*
- 263. *Gleditschia macroantha*** Desf.? Papilionaceae R. Br. *China.*
- 264. *Gleditschia monosperma*** Walt. Papilionaceae R. Br. *Nordamerika.*
- 265. *Gleditschia orientalis*?** Papilionaceae R. Br. *Orient.*
- 266. *Gleditschia triacanthos*** L. Papilionaceae R. Br. *Dreidornige Gleditschia. Nordamerika.* Das Holz aller dieser Arten ist hart und wird von Tischlern und Drechslern verwendet.
- 267. *Guajacum officinale*** L. Zygophylleae R. Br. *Franzosen- oder Quajakholz, Pockenholz. Westindien. Jamaika.* Das Holz ist gelb mit dunkelbraunem, grossem Kerne, lange an der Luft, besonders feuchter Luft gelegen, geht die Farbe ins grüne, oft schwarzgrüne über und ist in diesem Zustande besonders schön. Es ist ausserordentlich hart, viel schwerer als Wasser und sehr harzig; das Harz bedingt die Farbenänderung. Der gelbweisse Theil des Holzes, Splint heisst das Weibchen, der dunkle und noch härtere Kern, das Männchen und wird letzterer insbesondere geschätzt. Es ist schwer zu bearbeiten und nützt die Instrumente schnell ab. Dient zu Mühlwalzen, Drechslerarbeiten, besonders zu Kugeln für Kegelbahnen, Zapfenlagern und verschiedenen anderen Arbeiten. Das beste wird aus *Jamaika* bezogen; das von den Bahamainseln hat mehr Splint und wird weniger geschätzt.
- 268. *Guilandina dioica*** L. Papilionaceae R. Br. *Kentukyischer Kaffeebaum, Guilandine. Nordamerika.* Ein recht schönes, hartes Holz mit braunen Streifen und mehr oder weniger markigem, rosenrothem Kerne. Zu Kunstsachen empfehlenswerth. Die Samen werden in *Nordamerika* namentlich *Kentucky* wie Kaffee verwendet.
- 269. *Gymnocladus canadensis*** Lam. Papilionaceae R. Br. *Kanadischer Schusserbaum. Canada.* Holz ziemlich hart.
- 270. *Haemorrhoidium corymbosum*** Endl. Solaneae. *Mexiko.*
- 271. *Haematoxylon campechianum*** L. Papilionaceae R. Br. *Blutholzbaum, Blauholz, Capechenholz. Mexiko, Westindien.* Ein ungewöhnlich dauerhaftes, hartes Holz, besonders als Farbmateriale verwendet. Davon sind 4 Sorten im Handel: 1. westindisches (spanisches) als bestes, 2. *Honduras*, welches im Inneren röther aussieht, 3. *Jamaika* von geringerem Werthe, 4. *Domingo*, von matter Farbe und am wenigsten geschätzt. Das im Handel vorkommende Holz ist bloss der Kern befreit vom Splinte.
- 272. *Hakea florida*** R. Br.
- 273. *Hakea saligna*** R. Br.
- 274. *Hakea villosa*** Hort? Proteaceae. Alle drei aus *Neuholland.* Es ist ein hartes, lichtbraunes und feines Holz schön marmorirt.
- 275. *Hibiscus rosa sinensis*** L. Malvaceae Juss. *Chinesischer Roseneibisch, Rosenmalve. China, Cochinchina.* Das weissgelbliche Holz ist ziemlich hart. Die Blüten dienen zum Dunkelfärben der Haare und Augenbrauen, auch zur Schuhwachs. Aus dem Baste soll das chinesische Papier bereitet werden.
- 276. *Hibiscus syriacus*** L. Malvaceae Juss. *Syrische Pappelrose. Syrien.* Das Holz wie früher. Aus dem Baste soll Papier bereitet werden und verschiedene Gespinne.

- 277. Hippophaë rhamnoides** L. Elaeagneae R. Br. *Nördliches Europa*. Das Holz zum Braunfärben und zu Drechslerarbeiten, ist ziemlich hart. Die Beeren geben eine gelbe Farbe.
- 278. Hippophaë salicifolia** Don. Elaeagneae R. Br. *Nepal*. Das Holz gelb, mit gelbbraunem Kerne, hart und fein.
- 279. Icica Caranna** H. B. K. Burseruceae Endl. *Carannaliefernde Icica, Hyowam, rothes Cedernholz*, auch *Caranna* oder *Wahli* genannt. *Mexiko*. Ein gelblich-rothes, gestreiftes, sehr hartes Holz, wegen seiner Dauerhaftigkeit beliebt und zu den verschiedensten Gegenständen verarbeitet.
- 280. Ilex aquifolium** L. Illicineae Brongn. *Stechpalmenholz. Christdorn, gemeine Hülse. Südeuropa, Oesterreich, Ungarn, Croatien*. Sehr feines, ziemlich hartes Holz. Zu Schnitzarbeiten, nimmt leicht alle Farben und schöne Politur an. Für Drechsler, zu musikalischen Instrumenten. Die Rinde gibt guten Vogelleim.
- 281. Illicium anisatum** L. Magnoliaceae DC. *Sternaniesbaum, Badianbaum. Japan, China, Ostindien*. Das graubraune, harte Holz kommt oft in grossen Scheiten zu uns und wird zu Tischler- und Drechslerarbeiten gerne verwendet.
- 282. Jacaranda brasiliana** Pers. Bignoniaceae R. Br. *Brasilianischer Jacarandabaum, Jacarandaholz, Palisander* auch *Polixonderholz der Franzosen, Sakardän, Succadon- oder Zuckertannenholz, Black-rose wood der Engländer, Schwarzrosenholz. Brasilien*. Es ist von röthlich-brauner Farbe mit dunkleren fast schwarzen Streifen, sehr hart, fest und schwer, nimmt eine ausgezeichnete Politur an. In *Frankreich* insbesondere zu Einrichtungsgegenständen gesucht, wo man es dem Mahagoni vorzieht; am beliebtesten ist jenes, welches nebst vielen Schatten- auch schöne Lichtstellen hat. Es kommt gewöhnlich nur der dunkle Kern im Handel vor, der weisse Splint wird weggehauen. Unter dem Namen „*Koromandelholz*“ kommt über *England* ein Holz im Handel, dem Jacarandaholze ähnlich, welches mit vielen Lichtstreifen untermischt ist und von Kunsttischlern sehr geschätzt wird.
- 283. Jochroma tubulosum** Benth. *Vaterland?* Ein hartes gelbes Holz.
- 284. Juglans cinerea** L. Juglandaeae DC. *Butternuss. Nordamerika*. Das Holz scheint weniger hart zu sein, als jenes anderer Nussbäume. Die Rinde gibt eine gelbbraune Farbe zum Färben der Wolle.
- 285. Juglans nigra** L. Juglandaeae DC. *Schwarze Wallnuss. Nordamerika*, namentlich *Pensylvanien, Virginien, Carolina*, in der *Lombardie* viel gebaut. Das harte, schöne Holz ist schwarz geflammt oder mit weissen und schwarzen Adern durchzogen, nimmt eine schöne Politur an und wird zu den feinsten Einrichtungsgegenständen verarbeitet.
- 286. Juglans regia** L. Juglandaeae DC. *Gemeiner Wallnussbaum, Nussbaum*. Aus *Persien* stammend ist dieser Nussbaum allenthalben in *Europa* und *Amerika* verbreitet. Das Holz ist eines der schönsteu und dauerhaftesten; von Tischlern namentlich zu Möbeln, von Drechslern und anderen Holzarbeitern vielfach gebraucht. Junge Stämme und der Splint sind weiss. Im Innlande liefern *Oesterreich* und *Steiermark* das beste Holz. Rinde, Blätter und Fruchtschalen geben eine dauerhafte, gelbbraune Farbe; die Rinde kann auch zum Gärben verwendet werden.

- 287. *Juglans regia fertilis*.**
288. *Juglans regia spiccata*.
289. *Juglans regia villosa* sind Abarten der Vorigen.
290. *Juglans rubra* Gärtn. Juglandeae DC. Louisiana. Ein schönes, hartes, braunrothes, feines und schillerndes Holz.
291. *Juniperus communis* L. Cupressineae Rich. *Gemeiner Wachholder, Kronabetholz. Europa, Mittelasien.* Zähes, weiches Holz mit angenehmem Geruch. Für Drechsler- und Schnitzarbeiten, zu Fässchen für Slibowitz, Fourniren und einzelnen Tischlerarbeiten. Wird nicht leicht von Würmern angegriffen. Der Baum erreicht in *Schweden* eine bedeutende Höhe und Dicke, was durch Cultur auch bei uns erzielt werden könnte. Starke Stämme werden so hoch wie Cedernholz geschätzt.
292. *Juniperus excelsa* R. Br. Cupressineae Rich. *Hoher Wachholder. Sibirien, Kaukasus.* Dient als Nutzholz.
293. *Juniperus Lycia* L. Cupressineae Rich. *Südeuropa, Kleinasien.* Wird dort wie die früheren verwendet.
294. *Juniperus nana* Sm. Cupressineae Rich. *Zwergwachholder. Mitteleuropa, Nordasien.* Verwendung wie früher.
295. *Juniperus Sabina* L. Cupressineae Rich. *Sade- oder Sebenbaumholz. Südeuropa, in österreichischen Staaten* häufig. Erreicht in den südlichsten Ländern oft eine bedeutende Dicke. Sehr gutes und dauerhaftes Holz, findet aber wenig Anwendung, weil es selten in grösserer Menge zu haben ist.
296. *Juniperus virginiana* L. Cupressineae Rich. *Virginische Ceder, Virginischer Wachholder. Nordamerika,* auch in der *Lombardie* häufig, *Ginepro virginiano.* Das schöne und feine Holz ist im Kerne rothbraun gestreift und wird wie das Cedernholz gebraucht, namentlich zur Einfassung der Bleistifte u. s. w.
297. *Koelreuteria paniculata* Lam. Sapindaceae Juss. *Rispenförmige Koelreuterie. China.* Holz ziemlich hart.
298. *Larix europaea* DC. Abietineae Rich. *Leerbaum. Lerchenbaum.* Im *österreichischen Staate* häufig. Vorzügliches Nutz- und Bauholz; sehr ausdauernd, da es kein Wasser in sich zieht; unterliegt nicht dem Wurmfraße; daraus gehauene Balken tragen zehnmal so viel als eichene. Rinde zum Gärben, das Harz als venetianischer Terpenthin bekannt.
299. *Larix microcarpa* Poir. Abietineae Rich. *Nordamerika.* Das Holz ist ziemlich weich und als Nutzholz beliebt.
300. *Latania rubra* Jacq. Palmae L. *Bourbonspalme. Südamerika.* Ein hartes Holz.
301. *Laurus nobilis* L. Laurineae Vent. *Edler Lorbeerbaum. Südeuropa, Asien.* Zu eingelegten Arbeiten für Tischler und Drechsler.
302. *Leptospermum grandiflorum* Lodd. Myrtaceae R. Br. *Grossblütige Theemyrte. Neuholland.* Ein graubraunes hartes Holz.
303. *Leptospermum scoparium* Forst. Myrtaceae R. Br. *Neuholländische Theemyrte. Neuholland.* Das harte Holz hat eine braune Farbe.
304. *Leptospermum styphelioides?* Myrtaceae R. Br. *Neuholland.* Holz lichtbraun mit dunklerem Kern.

Anmerkung. Diese drei Hölzer werden in ihrem Vaterlande zu

verschiedenen Arbeiten verwendet. Die Blätter mehrerer Arten dienen als Theesurrogat.

- 305. *Ligustrum angustifolium*?** Oleaceae. *Europa*.
- 306. *Ligustrum japonicum*** Thbg. Oleaceae. *Japanesischer Liguster* und
- 307. *Ligustrum spiccatum*** Hom.? Oleaceae. *Aehrenblütiger Liguster*. *Nepal*. Beide Hölzer sind hart und für Drechsler verwendbar.
- 308. *Ligustrum vulgare*** L. Oleaceae. *Liguster, Rheinweide*. *Mittel- und Südeuropa*. Hartes Holz für Drechsler, zu Schusterzwecken. Die Beeren zum Blau- und Schwarzfärben, die Blätter als Theesurrogat.
- 309. *Liriodendron tulipiferum*** L. Magnoliaceae DC. *Tulpenbaum, virginischer*. *Nordamerika*, bei uns als Zierpflanze. Ein leichteres, weiches und weisses Holz, von Drechslern gesucht, dann zu Hausgeräthen, wirft sich aber, da es leicht Feuchtigkeit anzieht; gibt eine gelbe Farbe; die Rinde zum Gärben.
- 310. *Litsaea glauca*** N. v. E. Laurineae Vent. *Japan*. Das Holz ist grauweiss und hart. Die Früchte liefern ein talgartiges Fett, welches zur Darstellung von Kerzen benützt wird.
- 311. *Lomatia longifolia*** R. Br. Proteaceae R. Br. *Neuholland*. Das Holz ist hart, braun, marmorirt, fast maserartig und wird sehr geschätzt.
- 312. *Lonchocarpus sepium*** DC. Papilionaceae R. Br. *Lanzenfrucht*. *Südeuropa*. Das gelblich weisse Holz ist besonders hart.
- 313. *Lonicera caucasica*** Pall. Lonicerae Endl. *Blaues Geisblatt*. *Kaukasus*, auch in *Europa*. Das Holz ist weiss, sehr hart und zäh, wird zu kleineren Arbeiten, Schuhzwecken viel verwendet.
- 314. *Lonicera cillata*** Mühlenb. Lonicerae Endl. *Nordamerika*.
- 315. *Lonicera nigra*** L. Lonicerae Endl. *Schwarzes Geisblatt, Heckenkirschstrauch, Hundskirschenstrauch*. *Mittleuropa* in gebirgigen Gegenden. Das sehr harte weisse Holz mit braunem Kern wird zu verschiedenen Kunstarbeiten verwendet.
- 316. *Lonicera sibirica*?** Lonicerae Endl. *Sibirisches Geisblatt*. *Sibirien*. Das Holz ist im Kerne bräunlich gelb und hart.
- 317. *Lonicera tartarica*** L. Lonicerae Endl. *Tartarisches Geisblatt*. *Nordasien, Nordeuropa*. Das Holz zu Schnitz- und Drechslerarbeiten.
- 318. *Lonicera Xylosteum*** L. Lonicerae Endl. *Heckengeisblatt, Hundskirsche*. In Wäldern und Auen *Europa's*. Verwendung wie die früheren, wegen seiner Härte auch *Knochenholz* genannt.
- 319. *Lycium europaeum*** L. Solaneae Endl. *Europäischer Bocksdorn*. *Europa*. Ein ziemlich hartes, faseriges Holz.
- 320. *Maclura aurantiaca*** Nutt. Moreae Endl. *Osagen -- Orange*. *Nordamerika*. Das Holz ist schön gelb, orange mit braun, fast maserartig, fest und elastisch. Mit dem stinkenden Schleim der Frucht bestreichen sich die Osagen (Indianer) das Gesicht, bevor sie in den Kampf gehen, und aus dem Holze verfertigen sie ihre Bogen, daher auch *Bogenholz*.
- 321. *Magnolia cordata*** Mchx. Magnoliaceae DC. *Herzblättrige Magnolie*. *Nordamerika*.
- 322. *Magnolia fuscata*** Andr. Magnoliaceae DC. *Bräunliche Magnolie*. *China*. Ein graubraunes Holz mit dunklerem Kerne, ist hart.

323. **Magnolia glauca** L. Magnoliaceae DC. *Sumpfsassafras*, *Biberbaum*. Nordamerika.
324. **Magnolia grandiflora** L. Magnoliaceae DC. *Grossblumige Magnolie*. Südstaaten Nordamerika's.
325. **Magnolia obovata** Thbg. Magnoliaceae DC. *Eiblättrige Magnolie*. Japan. Hartes, feines Holz.
326. **Magnolia Umbrella** Lam. Magnoliaceae DC. Nordamerika.
327. **Mahonia aquifolium** Nutt. Berberideae Vent. Nordamerika.
328. **Mahonia fascicularis** DC. Berberideae Vent. Nordamerika. Das Holz dieser beiden Arten ist gelbweiss, faserig, hart und könnte zu kleineren Arbeiten verwendet werden.
329. **Melaleuca armillaris** Sm.
330. **Melaleuca decusata** R. Br.
331. **Melaleuca ericaefolia** Sm.
332. **Melaleuca imbricata** Lk.?
333. **Melaleuca styphelioides** Sm. Alle 5 Arten gehören zu den Myrtaeen R. Br. und kommen in *Neuholland* vor; ihr Holz ist hart, bei den meisten mit braunem Kern.
334. **Melia Azedarach** L. Meliaceae Juss. *Glatte Zedarach*, *chinesischer Hollunder*, *Paternosterbaum*. Lilas de chine, arbre à chapelet, arbre saint. *Südeuropa*. Das gelbliche, harte Holz wird zu Tischlerarbeiten, Blasinstrumenten u. s. w. verwendet; die Kerne zu Rosenkränzen.
335. **Mespilus germanica** L. Pomaceae Lindl. *Mispelbaum*, *gemeine Mispel*. *Nespel*. Süd- und Mitteleuropa. Das Holz, sehr zäh und hart, wird zum Maschinenbau verwendet.
336. **Mespilus japonica** Thbg. Pomaceae Lindl. Japan. Das Holz ist weiss, hart und fein.
337. **Mespilus Smithii** DC.? Pomaceae Lindl. *Orient*. Wie früher.
338. **Mesua ferrea** L. Clusiaceae Chois. *Nagasbaum*. *Ostindien*, *indische Inseln*. Ein schwarzbraunes, gestreiftes Holz, welches zu den härtesten und schwersten aller bekannten Hölzer gehört. „Naga-Kesara, ceylonisches Eisenholz.“ Insbesondere zu Messerheften verwendet.
339. **Morus alba** L. Moreae Endl. *Weisser Maulbeerbaum*. *China*, *Persien*, auch im wärmeren *Europa* gebaut. Das Holz hat eine weissgelbe Farbe mit braungelbem Kerne; ziemlich hart, porös, dauerhaft und lässt sich leicht bearbeiten. Die Blätter als Futter für die Seidenraupen, auch zum Gelbfärben.
340. **Morus canadensis** Pers. Moreae Endl. Nordamerika. Ein braunes hartes Holz.
341. **Morus hispanica**? Moreae Endl. In *Spanien*.
342. **Morus intermedia** Perrot. Moreae Endl. *Manilla*. Das Holz ist weiss mit sehr schönem gelben Kern und hart.
343. **Morus Morettiana** Hrst. Moreae Endl. *Mittelasien*. Ein braunes, marmorirtes hartes Holz.
344. **Morus nigra** L. Moreae Endl. *Schwarzer Maulbeerbaum*. *Persien*, auch in *Europa* häufig. Das schöne Holz wird in Italien zu Böttcherarbeiten verwendet, namentlich zu Weinfässern, worin derselbe eine schöne gelbe

Farbe erhält. Zu gleichem Zwecke wird auch das Holz von *Morus alba* verwendet. Zu Tischler- und Drechslerarbeiten weniger tauglich wegen der vielen feinen Poren, sonst zu den verschiedensten Zwecken, besonders zum Schiffsbau beliebt.

- 345. *Morus rubra*** L. Moreae Endl. *Nordamerika*. Ein sehr brauchbares Holz. Die Blätter werden als Futter für die Seidenraupen verwendet.
- 346. *Morus scabra*** Willd. Moreae Endl. *Nordamerika*. Ebenfalls sehr gutes Holz.
- 347. *Myricaria germanica*** Desv. Tamariscineae Desv. *Deutsche Tamariske. Mitteleuropa* und *Kaukasus*. Ein weisses ziemlich hartes Holz. In Norwegen dienen die Zweigspitzen als Hopfensurrogat, die Rinde zum Gärben.
- 348. *Negundo fraxinifolium*** Nutt. Acerineae Juss. *Eschenblättriger Ahorn. Negundoahorn. Nordamerika*, in *Italien* gebaut. Das Holz ist lichtgelblich und wird so wie Ahorn überhaupt verwendet. Auch dieser Baum liefert einen süßen Saft, der auf Zucker verwendet wird.
- 349. *Nerium odorum*** Willd. Apocynae R. Br. *Wohriechender Oleander. Ostindien*. Ein sehr hartes schmutzig weisses Holz.
- 350. *Nerium Oleander*** L. Apocynae R. Br. *Gemeiner Oleander. Südeuropa* und *Asien*. Das Holz ist hart und wird so wie die Rinde in Italien als Rattengift verwendet.
- 351. *Nerium Oleander flore pleno*** und
- 352. *Nerium Oleander rubrum***. Sind Abarten des Vorigen.
- 353. *Olea americana*** L. Oleaceae. *Amerikanischer Oelbaum*. Das Holz ist lichtbräunlich, ungewöhnlich hart und dauerhaft und gibt eine Art „*Eisenholz*“ des Handels.
- 354. *Olea europaea*** L. Oleaceae. *Oelbaum, Olivenbaum. Südeuropa*. Das Holz der stärkeren Bäume ist gelb, im Kerne mit röthlichen Zeichnungen und Streifen, fest, und nimmt eine sehr schöne Politur an. Für Tischler, Drechsler, Galanteriearbeiter u. s. w. Besonders schön ist das Wurzelholz, welches einen der schönsten Maser geben soll und daher ganz besonders geschätzt wird. Die Früchte liefern das bekannte Baumöl.
- 355. *Olea fragrans*** L. Oleaceae. *Wohriechender Oelbaum. China* und *Japan*. Ein mehr weisses und hartes Holz.
- 356. *Opulus vulgaris*** Borkh. Lonicereae Endl. *Gemeiner Schneeballen- oder Schwalkbeerenstrauch, Wasser- oder Hirschholder. Europa*. Das Holz ist hart und rissig. Wird von Drechslern und besonders von Korbmachern verwendet.
- 357. *Opulus roseus***. Von einer Abart der Vorigen.
- 358. *Ornus europaea*** Pers. Oleaceae. *Manna-Esche. Südeuropa*. Das Holz wird wie das der gemeinen Esche verwendet. Von diesem Baume wird die Manna gewonnen.
- 359. *Oxylobium cordifolium*** R. Br. Papilionaceae R. Br. *Neuholland*. Ein schön gelbes Holz mit dunklerem Kerne.
- 360. *Paeonia montana*** Sims. Ranunculaceae DC. *Orientalische oder Baumgichtrose, orientalische Baumgichtrose. China*.
- 361. *Paliurus aculeatus*** L. Rhamneae R. Br. *Gemeiner Stechdorn, stach-*

- tiger Wegdorn. Orient, Südeuropa.* Ein gelblich-weißes, feines und hartes Holz.
- 362. Paulownia imperialis** Sieb. et Zucc. Scrophularineae R. Br. *Paulownie. Japan.* Weiches Holz. Das aus dem Samen gepresste Oel dient als Zusatz zu dem berühmten japanischen Firniss.
- 363. Pavia flava** DC. Hippocastaneae DC. *Gelbes Bocksauge.*
- 364. Pavia glabra** Spach?
- 365. Pavia hybrida** DC.
- 366. Pavia pallida** Spach?
- 367. Pavia rubra** Lam. *rothe Pavia, rothe Rosskastanie, kleines Bocksauge.* Alle zu den Hippocastaneen DC. und in *Nordamerika* zu Hause. Das Holz dieser Arten ist gelblich-weiß, bis bräunlich, mehr oder weniger hart, fein und kann zu den verschiedensten Arbeiten für Tischler und Drechsler verwendet werden. Die Wurzel enthält reichlich Seifenstoff und wird zum Waschen für wollene Stoffe verwendet. Alle Theile des Baumes sind jedoch sehr giftig.
- 368. Persica vulgaris** Mill. Amygdaleae. *Gemeiner Pfirsichbaum. Süd-asien,* bei uns häufig cultivirt. Das schöne, harte jedoch leicht gebrechliche Holz wird zu Drechslerarbeiten verwendet; aus den Kernen das beliebte Getränk Persico.
- 369. Persica vulgaris flore pleno.** Der Vorige mit gefüllten Blumen.
- 370. Philadelphus coronarius** L. Philadelphaeae Don. *Gemeiner Pfeifenstrauch, wilder oder Bastardjasmin. Asien, Südeuropa.* Die Stengel werden zu Pfeifenröhren verwendet. Die Blätter werden dem Salate beigemischt, um demselben einen Pfeffer- und Gurkengeschmack zu geben.
- 371. Philadelphus floribundus** Röm. Philadelphaeae Don.
- 372. Philadelphus grandiflorus** Willd. Philadelphaeae Don. *Grossblumiger Pfeifenstrauch.* Beide in *Nordamerika.* Das gelblich-weiße Holz wird meistens zu Pfeifenröhren verwendet.
- 373. Philadelphus triflorus** Wall. Philadelphaeae Don. *Nepal.* Ein schön gelbes, feines Holz.
- 374. Phillyrea angustifolia** L. Oleaceae. *Südeuropa* und
- 375. Phillyrea latifolia** L. Oleaceae. *Südeuropa.* Ein wenig härteres Holz.
- 376. Physocarpus opulifolius** K.? Rosaceae. *Nordamerika.* Ein lichtbraunes, sehr hartes Holz.
- 377. Pinus Abies** L. Abietineae Rich. *Fichte, Roth- oder Schwarzföhre, Fichtenholz. Europa, Nordasien.* Ein weiches, leichtes Holz, welches vielfach verwendet wird zu Brettern, Schindeln und Schnitzwaaren; von Claviermachern viel gebraucht. Rinde und Zapfen in der Zeugdruckerei. Liefert Terpenthin. Aus dem Holze soll in Schlesien ein schönes weißes Papier gemacht werden, das nicht geleimt werden darf.
- 378. Pinus alba** Willd. Abietineae Rich. *Grautanne, weiße canadische Tanne. Nordamerika.*
- 379. Pinus Cembra** L. Abietineae Rich. *Zirbelkiefer, Zirbelnussholz* auch *Linbaum.* Kommt bei uns auf den Alpen vor. Besonders ausgezeichnet und sehr gesucht zu den Berchtesgadnerwaaren, zu Schnitzereien; kommt jedoch nicht mehr so häufig vor und wäre zu wünschen, dass dieser Baum mehr geschont und gepflegt würde. Ferner wird er

verwendet als Zimmerholz, zu Fussböden, Einrichtungsgegenständen u. s. w.

- 380. Pinus Laricio** Poir. Abietineae Rich. *Leerkenkiefer*. *Italien, Taurien*. Ein sehr weiches Holz.
- 381. Pinus maritima** Lamb. Abietineae Rich. *Strandkiefer, Meerkiefer*. *Südeuropa*. Wird wie Fichtenholz überhaupt verwendet.
- 382. Pinus nigra** Ait. Abietineae Rich. *Schwarzanne*. *Nordamerika*.
- 383. Pinus nigricans** Host. Abietineae Rich. *Oesterreichische Kiefer*. *Oesterreich, Ungarn*. Liefert den meisten Terpenthin.
- 384. Pinus Piceae** L. Abietineae Rich. S. Nr. 1 sind synonym.
- 385. Pinus pinea** L. Abietineae Rich. *Piniolen- oder Nusskiefer, Steinfichte*. *Südeuropa. Nordamerika. Stone Pine, Pino Pignocco*. Ein sehr brauchbares Holz.
- 386. Pinus rigida** Mill. Abietineae Rich. *Nordamerika*.
- 387. Pinus Strobus** L. Abietineae Rich. *Weymouthskiefer*. *Nordamerika*.
- 388. Pinus sylvestris** L. Abietineae Rich. *Föhre*. *Nordeuropa, Asien*. Bei uns sind grosse Wälder davon vorhanden. Ein vielgebrauchtes Holz, als Bau-, Brenn-, Tischler-, Zimmer- und Schiffsholz. Die Rinde wird im Norden bei Theuerung dem Brode beigemischt.
- 389. Pinus Taeda** L. Abietineae Rich. *Weihrauchkiefer, virginische Kiefer*. *Virginien, Canada*.

Anmerkung. Alle diese Kieferbäume haben ein mehr oder weniger weiches Holz und gehören zu den geschätztesten, verwendbarsten und nützlichsten Bäumen. Ihr Holz findet fast überall gleiche Anwendung, und wird nur nach dem Gehalt an Harz bei verschiedenen Arbeiten ausgewählt. Dieser Harzgehalt bedingt auch die Dauerhaftigkeit derselben. Die Rinde wird zum Gärben verwendet.

- 390. Piratinera guianensis** Aubl. Artocarpeae DC. *Schlangenhholz, Bois de lettres. Letternholz, Si-to-oh balli, oder Bourra-courra. Guianana*. Ein schwarzbraunes mit lichterem Striemen durchzogenes Holz, welche eine den Hieroglyphen ähnliche Zeichnung geben. Es ist so ausserordentlich hart, dass nur die besten amerikanischen Aexte es zu durchdringen im Stande sein sollen. Eines der schönsten Werkhölzer, und zwar Kernholz, die wir kennen und nimmt eine vorzüglich schöne Politur an. Die Holländer nennen es „Muskatholz“ weil es mit einer durchschnittenen Muskatnuss Aehnlichkeit hat.
- 391. Pistacia Lentiscus** L. Anacardiaceae R. Br. *Mastixbaum*. *Griechische Inseln, Levante*. Ein feines, hartes Holz. Von diesem Baume erhalten wir den Mastix.
- 392. Pistacia terebinthus** L. Anacardiaceae R. Br. *Terpenthinpistazie*. *Südeuropa, Nordafrika*. Von diesem Baume stammen die „*Terpenthin-Galläpfel*“, „*Carobe di Guidea*“ ab, Auswüchse, welche nach dem Stiche eines Insektes (*Aphis pistaciae*) auf den Blättern, Blattstielen und Aesten sich erzeugen. Diese dienen in der Levante zum Rothfärben der Seide. Von den beiden genannten Bäumen werden die Blätter gemahlen und kommen unter dem Namen „*Skinos*“ als sehr gutes Gärbmittel im Handel.
- 393. Pittosporum sinense** Don. Pittosporae R. Br. *Chinesischer Klebsamen*. *China, Japan*.

- 394. Planera ulmifolia** Mchx. Ulmaceae Rich. *Nordamerika*, bis nach Süden. Holz hart, gelblich-weiss mit braunem Kerne.
- 395. Platanus acerifolia** Willd. Plataneae Lestib. *Kleinasien* und
- 396. Platanus cuneata** Willd. Plataneae Lestib. *Kleinasien*. Das Holz beider Arten ist schön marmorirt, hart und fein; zu Austäfelungen besonders verwendet.
- 397. Platanus digitata?** Plataneae Lestib. *Nordamerika*.
- 398. Platanus macrophylla?** Plataneae Lestib. *Nordamerika*.
- 399. Platanus occidentalis** L. Plataneae Lestib. *Nordamerika*. Das Holz zu feinen Tischlerarbeiten, Schiffsbau.
- 400. Platanus orientalis** L. Plataneae Lestib. *Platane, Kleiderbaum. Griechenland, Ungarn* auch sonst in *Europa* cultivirt. Ein schönes feines Holz; zu Tischlerarbeiten verwendet.
- 401. Poinciana pulcherrima** Lam. Papilionaceae R. Br. *Pfauenkamm. Indien*. Das harte Holz ist blassgelb, mit besonders schönem schwarzem, mit bräunlich-grau gemischtem Kerne.
- 402. Populus alba** L. Salicineae Rich. *Weisspappel. Europa, Asien*. Rinde zum Grünfärben.
- 403. Populus argentea** Mchx. Salicineae Rich. *Silberpappel. Nordamerika*, auch in *Europa*.
- 404. Populus balsamifera** L. Salicineae Rich. *Balsampappel. Nordamerika, Sibirien*.
- 405. Populus candicans** Ait. Salicineae Rich. *Weissliche Pappel. Nordamerika, Sibirien*.
- 406. Populus canescens** Sm. Salicineae Rich. *Weisse Pappel. Europa*.
- 407. Populus laurifolia** Ledeb. Salicineae Rich. *Lorbeerblättrige Pappel. Sibirien*.
- 408. Populus monilifera** Ait. Salicineae Rich. *Kanadische Pappel. Nordamerika*. Die schöne lange Samenwolle wird mit Baumwolle vermischt und liefert feine Zeuge.
- 409. Populus nigra** L. Salicineae Rich. *Schwarzpappel. Europa*. Die Blätter zum Gelbfärben.
- 410. Populus pyramidalis** Mönch. Salicineae Rich. *Italienische Pyramidenpappel. Italien*.
- 411. Populus tremula** L. Salicineae Rich. *Zitterpappel, Espe, Aspe. Nordeuropa* häufig.

Anmerkung. Das Holz aller Pappelarten hat eine ziemlich gleiche Verwendung. Es ist leicht, mehr oder weniger weich und wird zu Tischler-, Drechsler- und anderen Arbeiten benutzt. In *Italien* wird es viel gebraucht und man schätzt dort die Eigenschaft sich nicht zu verziehen ganz besonders; als Bauholz wird es häufig dem Tannenhölze vorgezogen; man polirt es sogar. Auch für Bildhauer zur Anfertigung kleinerer Gegenstände wird es gesucht. Die Blätter sämmtlicher Arten geben ein gutes Viehfutter und aus den Knospen hat man eine Art Wachs zu Kerzen bereitet.

412. Protea fulva Tsch. Proteaceae R. Br.

413. Protea Lepidocarpon R. Br. Proteaceae R. Br.

- 414. *Protea mellifera*** Thbg. Proteaceae R. Br. *Zuckerbusch*, enthält einen süßen Saft.
- 415. *Protea Scolymus*** Thbg. Proteaceae R. Br. Alle 4 Arten kommen am Cap vor, haben ein lichter oder dunkler braunes Holz, welches hart und marmorirt ist und zu den verschiedensten Zwecken verwendet wird, zu Wagenachsen, für Drechsler u. s. w.
- 416. *Prunus armenioides*** Sering. Amygdaleae. *Europa*. Eine Varietät von *prunus domestica* L. mit grünen Früchten.
- 417. *Prunus caucasica*?** Amygdaleae. *Kaukasischer Aprikosenbaum. Caucasus*.
- 418. *Prunus cerasifera*** Ehrh. Amygdaleae. *Kirschpflaume. Marunkel. Nordamerika*, öfters auch in Gärten *Europas*. Holz besonders schön.
- 419. *Prunus Claudiana*** Hort. Varietät von *prunus domestica*. *Reine-Claude*.
- 420. *Prunus damascena*** Hort. Varietät von *prunus domestica*. *Damaszener Pflaume*.
- 421. *Prunus divaricata*** Led. Amygdaleae. *Caucasus*.
- 422. *Prunus domestica*** L. Amygdaleae. *Gemeiner Zwetschkenbaum, Pflaumenbaum*. Bei uns überall cultivirt.
- 423. *Prunus insititia*** L. Amygdaleae. *Kriechenbaum, Kriegerln* (die Frucht). Sehr geschätztes Holz.
- 424. *Prunus maritima*** Wgh. Amygdalea. *Meerstrandspflaume. Nordamerika*.
- 425. *Prunus nigra*** Ait. Amygdaleae. synonym von Nr. 136.
- 426. *Prunus sibirica*** L. Amygdaleae. *Sibirischer Aprikosenbaum. Sibirien*.
- 427. *Prunus spinosa*** L. Amygdaleae. *Schlehenpflaume, Schlehendorn, Schlehe. Europa*. Die Blätter dienen vielfach zur Verfälschung des Thees, aber auch als Surrogat desselben. Die unreifen Früchte zum Schwarz-, die reifen zum Rothfärben: Wurzel und Rinde liefern eine braune Farbe und dienen auch zum Gerben.
- 428. *Prunus turonensis*** Sering. Amygdaleae. *Südeuropa*.
Anmerkung. Die angeführten Arten von *Prunus* haben ein sehr hartes, feines Holz und ist die Zeichnung, so wie die Farbe recht schön. Besonders lebhaft röthlich-braune Farbe findet man beim Schwarzkirschen- und Schlehenholz. Es ist etwas spröde, nimmt eine schöne Politur an, und wird von Tischlern und Drechslern viel benutzt.
- 429. *Psidium grandiflorum*** Aubl. Myrtaceae R. Rr. *Grossblumiger Guajavenbaum. Südamerika*. Ein graubraunes, hartes Holz, welches als Nutzholz verschieden verwendet wird. Die Rinde als Gärbematerial.
- 430. *Psoralea aculeata*** L. Papilionaceae R. Br.
- 431. *Psoralea argentea*** Thbg. Papilionaceae R. Br.
- 432. *Psoralea pinnata*** L. Papilionaceae R. Br.
- 433. *Psoralea speciosa*** W. et Z. Papilionaceae R. Br. Alle 4 Arten kommen am Cap vor. Ihr Holz ist lichtbräunlich mit dunklem Kerne, welcher oft ziemlich weich und porös ist, sonst ist das Holz hart.
- 434. *Ptelea trifollata*** L. Xanthoxyleae Nees et Mart. *Gemeiner Lederbaum, Kleestrauch, Hopfenbaum*. Im Süden von *Nordamerika*. Das harte Holz ist schön gestreift, fast maserig. Die Früchte („*Cedernfrüchte*“ genannt)

werden wegen ihres aromatisch-bitteren Geschmacks statt des Hopfens zum Biere genommen.

- 435. *Ptelea trifoliata heterophylla*** ist eine Abart der Vorigen.
- 436. *Pterocarpus indicus*** Willd. Papilionaceae R. Br. *Lingobaum*, *Lingoa Mera*. *Indischer Archipel*, *Sundainseln*. *Malakka*. Ein hartes, dauerhaftes, schön rothes Holz auch unter dem Namen „*Camholz*“ (*Camwood*) bekannt.
- 437. *Pterocarpus santalinus*** L. fil. Papilionaceae R. Br. *Rothes Sandelholz*, *Caliaturholz*, *Red Saunders-wood*. *Ostindien*, *Malakka*, *Ceylon*. Ein dunkelrothes Holz, schwerer als Wasser, eignet sich zu Einrichtungsgegenständen, Fusstafeln u. s. w. Gibt auch eine rothe Farbe.
- 438.** Das Frühere mit Splint.
- 439. *Pterocarya caucasica*** C. A. Mey. Juglandaeae DC. *Caucasische Flügelnuss*. *Caucasus*. Das ziemlich harte, graue im Kerne dunkler gestreifte Holz ist ein beliebtes Nutzholz.
- 440. *Punica granatum*** L. Granateae Don. *Granatbaum*. *Südeuropa*, *Afrika*. Das Holz, fast das schwerste in *Europa*, sinkt im Wasser schnell unter, ist sehr hart, gelblich-weiss mit dunklen Schattirungen und wird zu kleineren Gegenständen verarbeitet.
- 441. *Punica granatum flore pleno***. Abart des früheren mit gefüllten Blumen.
- 442. *Pyrus acerba*** DC. Pomaceae Lindl. *Wilder oder Holzapfelbaum*. *Europa*.
- 443. *Pyrus Achras*** Gärtner. Pomaceae Lindl. *Europa*.
- 444. *Pyrus baccata*** L. Pomaceae Lindl. *Beerentragender Apfelbaum*. *Sibirien*. Die Früchte werden zur Bereitung weinartiger Getränke verwendet (Quas, Punsch).
- 445. *Pyrus Bollwylleri*** DC. Pomaceae Lindl. *Bollwyller Birne*. *Hybriden?* auch in *Deutschland* cultivirt.
- 446. *Pyrus cerasifera*** Tausch. Pomaceae Lindl. *Nordasien*.
- 447. *Pyrus communis*** L. Pomaceae Lindl. *Gemeiner Birnbaum*. Ueberall in *Europa*.
- 448. *Pyrus coronaria*** L. Pomaceae Lindl. *Gekrönter oder adstringirender Apfelbaum*. *Nordamerika*. Die Früchte werden zu Cider und Essig verwendet.
- 449. *Pyrus cuneifolia*** Guss. Pomaceae Lindl. *Sicilien*.
- 450. *Pyrus dasyphylla*** Borkh. Pomaceae Lindl. *Siebenbürgen*.
- 451. *Pyrus elaeagnifolia*** Pall? Pomaceae Lindl. *Taurien*, *Caucasus*.
- 452. *Pyrus floribunda*** Lindl. Pomaceae Lindl. *Nordamerika*.
- 453. *Pyrus Malus*** L. Pomaceae Lindl. *Gemeiner Apfelbaum*. *Europa*, *Orient*.
- 454. *Pyrus prunifolia*** Willd. Pomaceae Lindl. *Sibirischer Waldapfel*. *Sibirien*. Die Früchte zur Bereitung weinartiger Getränke. Da der Baum sehr schnell wächst, wurde er zum Anbau in unseren Wäldern empfohlen.
- 455. *Pyrus salicifolia*** L. Pomaceae Lindl. *Weidenblättriger Birnbaum*. *Caucasus*, *Griechenland*.
- 456. *Pyrus spectabilis*** Ait. Pomaceae Lindl. *China*.
- 457.** Derselbe mit gefüllten Blumen.

458. *Pyrus tomentosa* DC. Pomaceae Lindl. *Sibirien*.

Anmerkung. Das Holz sowohl des Apfel- als Birnbaumes gehört zu den härteren und schöneren Hölzern. Es wird zu den verschiedensten Gegenständen verarbeitet; so von Tischlern, Drechslern, Bildschnitzern, Modelstechern und anderen Gewerbsleuten. Das Holz der Birnbäume lässt sich besonders schön schwarz beizen, worauf es das Ansehen des Ebenholzes erhält und hat vor letzteren den Vorzug, dass es nicht so leicht einreisst. Auch in anderen Farben lässt es sich gut beizen. Sowohl vom Apfel- als Birnbaume wird das wildwachsende (Holzapfel, Holzbirn) dem cultivirten vorgezogen. Die Rinde kann zum Gärben verwendet werden, auch wird sie in der Färberei öfters gebraucht, (zum Gelbfärben).

459. *Quassia amara* L. Simarubaceae C. Rich. *Bittere Quassia*. *Bitterholzbaum*, *Quina de Cayenne*. *Brasilien*, *Westindien*. Das nicht sehr harte, gelblich-weiße Holz ist wegen seiner Bitterkeit allbekannt; man verfertigt daraus Trinkbecher, Naturalienkästen u. s. w. Durch den bitteren Geschmack sollen die Insekten abgehalten werden. Wird betrügerischerweise angewendet, um den Hopfen beim Biere zu sparen.

460. *Quercus alba* L. Cupuliferae A. Rich. *Weisse Eiche*. *Nordamerika*. Das gelblich-weiße Holz gehört zu den besten *Amerikas*.

461. *Quercus ambigua* Mchx. Cupuliferae A. Rich. *Nordamerika*.

462. *Quercus aquatica* Catesb. Cupuliferae A. Rich. *Wassereiche*. *Nordamerika*, jedoch auch in *Europa*.

463. *Quercus bicolor* Willd. Cupuliferae A. Rich. *Zweifarbige Eiche*. *Nordamerika*.

464. *Quercus castanea* Willd. Cupuliferae A. Rich. *Kastanieneiche*. *Nordamerika*.

465. *Quercus Cerris* L. Cupuliferae A. Rich. *Zerreiche*, *Rotheiche*, *Burgundische Eiche*. Bei uns so wie in *Südeuropa*. Von diesem Baume stammen die „*französischen Galläpfel*“, welche den türkischen weit nachstehen.

466. *Quercus coccinea* Wgh. Cupuliferae A. Rich. *Purpureiche*. *Nordamerika*.

467. *Quercus Ilex* L. Cupuliferae A. Rich. *Immergrüne Stecheiche*. *Südeuropa*, *Ungarn*.

468. *Quercus pedunculata* Willd. Cupuliferae A. Rich. *Stielfrüchtige Eiche*, *Sommereiche*, *Früheiche*. *Europa*, besonders *Ungarn*.

469. *Quercus pedunculata asplenifolia* und

470. *Quercus pedunculata fastigiata* Lam. Sind Abarten.

471. *Quercus pyramidalis?* Cupuliferae A. Rich. *Europa*.

472. *Quercus Robur* Willd. Cupuliferae A. Rich. *Gemeine Eiche*. *Stein- oder Winterliche*. *Europa*, im österreichischen Staate öfters in ganzen Waldungen.

Anmerkung. Die Eichen gehören zu den nützlichsten und am meisten geschätzten Bäumen. Die Früchte (Eicheln) dienen als Nahrungsmittel für Thiere, im Norden auch für Menschen; als Kaffeesurrogat; die Rinde zum Gärben von höchster Wichtigkeit; von einigen namentlich aussereuropäischen auch als Färbemittel (*Quercitron*)

von *Quercus infectoria* Mchx.). Das Holz von allgemein bekannter Wichtigkeit; dasselbe ist oft so schwer, dass es im Wasser untersinkt, sehr fest und hart, ungemein dauerhaft, fault nicht leicht im Wasser, ja versteinert sich oft in demselben. Es ist eines der besten Bau- und Werkhölzer, zu Maschinen, zu Möbeln und anderen Gegenständen so wie von vielen anderen Geschäftsleuten ausserordentlich häufig verwendet. Das „*schwarze Eichenholz*“ ist meistens von der Steineiche und durch viele Jahre langes Liegen im Wasser in gewissen Gegenden, wie an der slawonischen Militärgränze, entstanden und es wird desto schwärzer und fester, je länger es im Wasser gelegen. Die „*Gall-äpfel*“ und „*Knoepfern*“ stammen von einigen Eichenarten und werden bei uns, namentlich in Ungarn gesammelt und entstehen erstere durch den Stich eines Insektes in das Blatt oder in den Blattstiel, letztere durch den Stich eines anderen Insektes in die weiblichen Blüthenkelche. Die Anwendung dieser beiden Auswüchse zum Färben und Gärben ist allbekannt. Auch die Blätter dienen als Farbmaterial.

- 473. *Rhamnus Alaternus*** L. Rhamneae R. Br. *Immergrüner Wegdorn, Alaternbaum. Südeuropa.* Ein festes, gelbweisses, ziemlich feines Holz. Die Blätter werden in der Färberei zu Blau verwendet.
- 474. *Rhamnus Alaternus variegatus*.** Abart des Vorigen.
- 475. *Rhamnus catharticus*** L. Rhamneae R. Br. *Gemeiner Wegdorn, Kreuzdorn. Mitteleuropa.* Ein gelbrothes, feines, zähes Holz. Für Drechsler, Tischler, zu Fourniren, Klaviertasten u. s. w. An der Wurzel ist es oft schön maserig. Die Beeren zum Färben.
- 476. *Rhamnus dahuricus*** Pall. Rhamneae R. Br. *Sibirien.*
- 477. *Rhamnus Frangula*** L. Rhamneae R. Br. *Faulbaum, glatter Wegdorn, schwarze Erle.* In ganz *Deutschland* häufig. Das Holz ist weniger geschätzt. Die Rinde, Blätter und Beeren zum Färben.
- 478. *Rhamnus infectorius*** L. Rhamneae R. Br. *Färbiger Kreuzdorn. Ungarn, Südeuropa.* Holz mehr oder weniger geschätzt. Die Beeren zum Färben.
- 479. *Rhamnus Palasii*** Pall? Rhamneae R. Br. *Caucasus.*
- 480. *Rhamnus prunifolius*** Sieb. Rhamneae R. Br. *Europa.*
- 481. *Rhamnus rupestris*** Scop. Rhamneae R. Br. *Wulfens Wegdorn, österreichisches Littorale.*
- 482. *Rhododendron arboreum*** Sm. Ericaceae R. Br. *Baumartige Schneerose. Nepal.*
- 483. *Rhododendron caucasicum*** Pall. Ericaceae R. Br. *Caucasische Alpenrose. Caucasus.*
- 484. *Rhododendron ferrugineum*** L. Ericaceae R. Br. *Gemeine Alpenrose.* Auf *mitteleuropäischen Alpen.* Sehr hartes, weissgelbliches Holz, zu kleineren Gegenständen brauchbar.
- 485. *Rhododendron indicum*** Sw.? Ericaceae R. B. *China.*
- 486. *Rhododendron maximum*** L. Ericaceae R. Br. *Grösster Alpenrosenbaum. Nordamerika.*
- 487. *Rhododendron ponticum*** L. Ericaceae R. Br. *Pontische Alpenrose. Kleinasien, auch in Spanien.* Der Honig, welchen die Bienen davon sammeln, soll giftig sein.

- 488. *Rhododendron punctatum*** Andr. Ericaceae R. Br. *Nordamerika*. Das Holz aller Arten von *Rhododendron* ist fein und sehr hart.
- 489. *Rhus copallinum*** L. Anacardiaceae R. Br. *Kopal-Sumach*. Im südlicheren Theile *Nordamerikas*. Die Indianer rauchen die Blätter für sich allein oder mit Tabak gemischt. Die Wurzel soll zum Rothfärben der Wolle verwendet werden.
- 490. *Rhus Cotinus*** L. Anacardiaceae R. Br. *Ungarisches Gelbholz, Fiset- oder Fustikhholz, Perückenstrauch, wilder Sumach- oder Färberbaum*. *Ungarn, Siebenbürgen* überhaupt in den südlichen Staaten *Oesterreichs*. Das Holz ist von gelber Farbe mit dunkleren Streifen und wird von Tischlern und Drechslern zu eingelegten Arbeiten benützt. Das in Dalmatien vorkommende übertrifft an Härte- und Politurfähigkeit noch das ungarische. Für Gärben und zum Gelbfärben des Leders in den verschiedensten Nüancen.
- 491. *Rhus elegans*** Ait. Anacardiaceae R. Br. *Nordamerika*. Gebrauch der Blätter als Tabak.
- 492. *Rhus elongatum*** Jacq. Anacardiaceae R. Br. *Am Cap*.
- 493. *Rhus glabrum*** L. Anacardiaceae R. Br. *Glatter Sumach*. *Nordamerika*. Die Blätter zum Schwarzfärben. Besonders schönes Holz.
- 494. *Rhus lucidum*** L. Anacardiaceae R. Br. *Am Cap*.
- 495. *Rhus tomentosum*** L. Anacardiaceae R. Br. *Am Cap*. Das Holz, wie die Rinde werden zum Gärben verwendet.
- 496. *Rhus Toxicodendron*** L. Anacardiaceae R. Br. *Giftsumach, Gifteiche, Poison Oak*. *Nordamerika*. Die frischen Blätter, der Saft dieses Baumes, ja schon dessen Ausdünstungen erzeugen Entzündungen und andere Krankheiten. Die frische gelblich-weiße Milchsaft wird an Luft schwarz und macht auf Leinen- und Baumwollenzug unvertilgbare schwarze Flecken.
- 497. *Rhus typhinum*** L. Anacardiaceae R. Br. *Grosser virginischer Sumach- oder Färberbaum*. *Nordamerika*, in *Europa* verwildert. Das Holz ist weich, älteres porös; wird zu eingelegten Arbeiten verwendet, es spielt färbig und lässt sich schön politiren. Blätter, Zweige und Stengel werden als Gärbematerial verwendet (*Sumach, Schmack*) besonders für feines Leder.
- 498. *Rhus verniciferum*** DC. Anacardiaceae R. Br. *Firniss-Sumach, japanischer Firnissbaum*. *Japan*. Aus dem weissen an der Luft schwarz werdenden Milchsaft bereiten die Japanesen ihren berühmten Firniss, indem sie ihn mit Oel und Farben mischen. Die Samen liefern ein talgartiges Oel, welches zu Kerzen verwendet wird.
- 499. *Rhus viridiflorum*** Poir. Anacardiaceae R. Br. *Nordamerika*.
- 500. *Ribes nigrum*** L. Ribesiaceae Endl. *Schwarze Johannisbeere, Ahlbeere, Gichtbeere*. *Europa*. Ein festes, weisses Holz.
- 501. *Ribes rubrum*** L. Ribesiaceae Endl. *Rothe Johannisbeere, Ribiselstaude*. *Europa*.
- 502. *Ricinus communis*** L. Euphorbiaceae R. Br. *Gemeiner Wunderbaum, Christuspalme*. *Südasiens*, in *Europa* häufig cultivirt. Die Samen liefern Oel.
- 503. *Robinia dubia*** Fouc. Papilionaceae R. Br. *Nordamerika*.

- 504. *Robinia hispida*** L. Papilionaceae R. Br. *Rothblühender Schottendorn*. Im südlichen *Nordamerika*.
- 505. *Robinia microphylla*** Led.? Papilionaceae R. Br. *Nordamerika*.
- 506. *Robinia procera*?** Papilionaceae R. Br. *Nordamerika*.
- 507. *Robinia Pseudoacacia*** L. Papilionaceae R. Br. *Gemeine, unechte Akazie*. *Nordamerika*, in *Oesterreich, Deutschland* sehr häufig. Die Samen liefern gutes Oel, und im Wasser macerirt ein vortreffliches Mehl, auch als Kaffeesurrogat empfohlen. Die innere fasrige Rinde kann zum Spinnen verwendet werden. Die Blätter enthalten einen blauen Farbstoff, der mit Vortheil als Substitut des Indigo soll verwendet werden können.
- 508. *Robinia Pseudoacacia inermis*?** Abart der Vorigen? *Hybriden*.
- 509. *Robinia Pseudoacacia sophoraefolia*** Hort. Ebenfalls Abart.
- 510. *Robinia spectabilis*?** Papilionaceae R. Br. *Nordamerika*.
- 511. *Robinia viscosa*** Vent. Papilionaceae R. Br. Im Süden von *Nordamerika*.
- 512. *Robinia viscosa alba***. Eine Abart der Vorigen.
Anmerkung. Das Holz aller Arten von *Robinia* ist gelb, im Kerne dunkelbraun gestreift, sehr fest und zäh, biegsam und dauerhaft, nimmt ziemlich schöne Politur an und lässt sich in verschiedenen Farben beizen. Es wird insbesondere zu Pfählen verwendet, da es sehr dauerhaft in der Erde ist; aber auch für Tischler, Drechsler und als Bauholz hat es grossen Werth. Namentlich ist die gemeine oder unechte Akazie besondere Berücksichtigung werth, da sie fast überall leicht und schnell fortkommt und vorzugsweise zur Bepflanzung jedes noch unbenützten Bodens geeignet ist.
- 513. *Rosa alba*** L. Rosaceae Lindl. *Weisse Rose*. *Europa*, im Süden wild.
- 514. *Rosa Banksia*** R. Br. Rosaceae Lindl. *China*.
- 515. *Rosa canina*** L. Rosaceae Lindl. *Hundsrose, Hagebutte, Heckenrose*. *Europa* allgemein.
- 516. *Rosa centifolia*** L. Rosaceae Lindl. *Hundertblättrige Rose, Centifolie, Gartenrose*. *Orient*, in *Europa* allgemein cultivirt. Sehr geschätzt das ätherische Oel und im Oriente das Rosenwasser, welches nicht durch Destillation, sondern durch Digestion bereitet wird, am meisten beliebt.
- 517. *Rosa damascena*** Mill. Rosaceae Lindl. *Damaszener Rose*. *Orient*, in *Südeuropa* häufig.
- 518. *Rosa Eglanteria*** L. Rosaceae Lindl. *Gelbe Rose*. *Europa*.
Anmerkung. Das Holz der Rosensträucher wird wenig verwendet, doch ist auf jenes der wilden Rose, Hagebutte aufmerksam zu machen. Dasselbe ist sehr hart, dem Nussbaumholze ähnlich und hat oft wunderschönen Flader.
- 519. *Rosmarinus officinalis*** L. Labiatae Juss. *Rosmarin*. In *Südeuropa* wild, bei uns in Gärten gezogen. Das Holz findet wohl keine Anwendung. Es ist gelblich-weiss, sehr zäh, aber stark zerklüftet.
- 520. *Salisburia adianthifolia*** Sw. Synonym mit *Gingko biloba*. S. 258.
- 521. *Salix alba*** L. Salicineae Rich. *Weisse, Silber, Baumweide, Felberholz*. *Europa*.
- 522. *Salix alba* β *vitellina*** L. Salicineae Rich. *Gelbe Band-, Dotter- oder Goldweide*. *Europa*.

- 523. *Salix amygdalina*** L. Salicineae Rich. *Mandelweide. Europa.*
- 524. *Salix aurita*** Willd. Salicineae Rich. *Salbeiweide. Europa.*
- 525. *Salix babylonica*** L. Salicineae Rich. *Thränen- oder Trauerweide. Orient, Nordafrika, in Europa cultivirt.*
- 526. *Salix baylonica annularis*.** Abart der Vorigen.
- 527. *Salix caprea*** L. Salicineae Rich. *Sahlweide. Europa.*
- 528. *Salix fragilis*** L. Salicineae Rich. *Bruch- oder Knackweide, Krachweide. Europa.*
- 529. *Salix pentandra*** L. Salicineae Rich. *Lorbeer- oder Schafweide. Europa.*
- 530. *Salix phylicifolia*** L. Salicineae Rich. Varietät.
- 531. *Salix rosmarinifolia*** L. Salicineae Rich. *Rosmarinblättrige Weide. Europa.*
- 532. *Salix rubra*** Huds. Salicineae Rich. *Rothe Weide. Europa.*
- 533. *Salix viminalis*** L. Salicineae Rich. *Korb-, Fischer-, Wasserweide. Europa.*

Anmerkung. Von den Weiden gibt es im österreichischen Staate eine überaus grosse Anzahl, so wie sie in allen Ländern Europas in grösserer oder geringerer Menge vorkommen. Ihr Holz ist durchschnittlich sehr weich; einige in gebirgigen Gegenden vorkommende haben ein etwas härteres und sehr brauchbares Holz. Es ist meistens ganz weiss, zuweilen dunkler schattirt bis ins bräunliche. Das nutzbarste ist das der weissen oder Baumweide, welches zu den verschiedensten Zwecken verwendet wird. Schiffsboote, aus diesem Holze erbaut, bersten durch Stoss nicht so leicht, als wenn sie aus hartem Holze verfertigt worden wären; ferner wird es mit Vortheil verwendet zu den Hauptbalken der Dachstühle, welche sich nach hundert Jahren noch vortrefflich erhalten haben. Es gibt wohl kaum einen anderen Baum, welcher in gleicher Zeit ebenso viel Brennholz liefern würde. Die Rinde wird von den Gärbern gesucht. Im Uebrigen ist die Anpflanzung dieses Baumes sehr leicht und er kommt überall fort. Endlich wird das Holz noch zu den verschiedensten Gegenständen verarbeitet, zu Hausgeräthen, zu Schnitzarbeiten, Reifen u. s. w.

- 534. *Sambucus nigra*** L. Lonicereae Endl. *Gemeiner Hollunder, Flieder. Europa.* Das zähe, harte Holz besonders für Drechsler, zu Stäben für Weber, zu Röhren u. s. w. Die Beeren zum Färben.
- 535. *Sambucus nigra laciniata*.** Abart des Vorigen.
- 536. *Sambucus pubens*** Mchx. Lonicereae Endl. *Nordamerika.* Verwendung wie früherer. Das Holz ist gelbbraun, hart und fein.
- 537. *Sambucus racemosa*** L. Lonicereae Endl. *Traubenhollunder, Bergholder, Hirschholder.* In *Europa* häufig, meistens als Strauch in Bergwäldern.
- 538. *Santalum album*** L. Santalaceae R. Br. *Sandelbaum, weisses oder gelbes Sandelholz. Ostindien, China, Malabar, Sundainseln.* Das weisse Holz kommt von den jüngeren Zweigen oder ist der Splint dickerer Stämme; es ist sehr schwer und ohne Geruch. Das gelbe Holz auch „*Citron-*“ oder „*Ambrakholz*“ genannt ist das Kernholz, hat einen angenehmen Geruch, bräunlich-gelbe Farbe und wird zu Einrichtungsgegenständen und Galanteriewaaren verwendet.

- 539. *Santalum myrtifolium*** Roxb. Santalaceae R. Br. *Myrtenblättriger Sandelbaum*. *China, Coromandel, Java*. Das Holz ist bräunlich, sehr hart, schwer und fein.
- 540. *Sarothamnus scoparius*** Wimm. Papilionaceae R. Br. *Stechpfirmen. Besenkraut, Ginster*. *Europa*. Das Holz ist hart, hat eine schöne Zeichnung und zu eingelegerter Arbeit zu empfehlen. Die Blätter werden in Frankreich als Salat verspeist, die Knospen in Belgien wie Kappern eingemacht.
- 541. *Sassafras officinale*** Fr. Nees. Laurineae Vent. *Sassafraslorbeer, Fenchelholz*. In *Nordamerika* ziemlich weit verbreitet. Das graubraune Holz hat frisch einen starken, fast fenchelartigen Geruch und soll deswegen dem Wurmfrasse nicht unterliegen. Es ist weich, wird aber doch zu Einrichtungsgegenständen verarbeitet. Die Früchte, „*Sassafras Cocoa*“ werden neustens in England statt des Cacao zur Chocolate verwendet.
- 542. *Schinus Molle*** L. Anacardiaceae R. Br. *Mollebaum, peruanischer Pfefferstrauch*. *Peru, Brasilien*. Das graubraune Holz ist hart. Die Blätter dienen zum Gelbfärben.
- 543. Schwedisch - Maserholz** ist das Wurzelknollenholz des baumartigen Buchsbaumes (*Buxus sempervirens arborescens* L.) hat feine Textur, ist sehr hart, fest, schwer. Für Drechsler, zu Flöten, Essbestecken u. s. w.
- 544. *Scorpiurus australis?*** Papilionaceae R. Br. *Australien*. Das Holz ist gelb, oft mit röthlichen Zeichnungen und hart.
- 545. *Sideroxylon spinosum*** L. Sapotaceae R. Br. *Eichenholz - Arganie. Marokko*. Das Holz gehört zu den härtesten, die wir kennen und kommt als „*Eisenholz*“ im Handel. Die Samen (*grains d'Argans*) liefern ein dem Baumöle ähnliches Oel, welches daselbst als solches auch verwendet wird.
- 546. *Simaruba excelsa*** DC. Simarubaceae C. Rich. *Hoher Bitterbaum, Bitteresche. Jamaika*. Das nicht sehr harte Holz als „*jamaikanisches Quassienholz*“ im Handel. *Bitter-wood, Stave wood. Stabholz*. Von Tischlern gerne verarbeitet, und soll die Insekten von sich abhalten.
- 547. *Sophora japonica*** L. Variet. pendula. Papilionaceae R. Br. *Japanischer Schnurstrauch. Japan*, wird auch in der *Lombardie* gezogen. Das harte Holz wird von Tischlern verwendet, doch soll es den Arbeitern, die sich längere Zeit damit beschäftigen, Kolik und Diarrhoe hervorrufen. Aus den Blumen wird eine schöne gelbe Farbe bereitet, mit welcher die Kleider des dortigen Kaisers gefärbt werden.
- 548. *Sophora tomentosa*** L. Papilionaceae R. Br. *Filziger Schnurstrauch, Sophoraholz, Upas bidji. Ceylon Java. Molukken*. Ein sehr hartes, gelbes Holz mit braunen Streifen, welches zu verschiedenen Geräthen und selbst zu Brettern verwendet wird.
- 549. *Sorbus americana*** Pursh. Pomaceae Lindl. *Amerikanische Eberesche. Nordamerika*.
- 550. *Sorbus Aria*** Crntz. Pomaceae Lindl. *Mehlbeerenbaum, Weisslaub. Europa*. Aus den Blättern wird eine braunschwarze Farbe gemacht.
- 551. *Sorbus Aucuparia*** L. Pomaceae Lindl. *Gemeine Eberesche, Moschenholz, Faulesche, Zizzerbeerenbaum. Europa, besonders Ungarn, Deutschland*.

- 552. Sorbus domestica** L. Pomaceae Lindl. *Zahme Eberesche, Arschitzenbaum. Südeuropa, Ungarn.*
- 553. Sorbus hybrida** L. Pomaceae Lindl. *Nordeuropa.*
- 554. Sorbus lanuginosa** Kit. Pomaceae Lindl. *Wollige Eberesche. Ungarn in Bergwäldern.*
- 555. Sorbus latifolia** Pers. Pomaceae Lindl. *Breitblättrige Eberesche. Europa.*
- 556. Sorbus torminalis** Crntz. Pomaceae Lindl. *Atlas- oder Elsbeerbaum. Mittel- und Südeuropa.*
- Anmerkung. Das Holz dieser verschiedenen Arten der Eberesche ist weiss, ins röthliche oder braune ziehend und hart. Für Drechsler, Tischler, zu Einrichtungsgegenständen in Italien häufig verwendet, da es schöne Politur annimmt, zu Schraubenmuttern, Walzen, für Büchschenschiefer u. s. w. Es ersetzt in vielen Fällen die ausländischen Hölzer.
- 557. Spartium junceum** L. Papilionaceae R. Br. *Besenpfrieme, spanische Binse, spanischer Ginster. Süd- und Mitteleuropa.* Das schöne ziemlich harte gelbe Holz mit braunem, gestreiftem Kerne dürfte zu eingelegten Arbeiten sehr brauchbar sein. Die Stengel werden zu Besen verwendet, die dünnsten wie Flachs bearbeitet.
- 558. Spartium scoparium** L. Papilionaceae R. B. Synonym mit *Sarothamnus scoparius* Wimm. S. 540.
- 559. Spiraea opulifolia** L. Rosaceae Lindl. *Schneeballblättrige Spierstaude, Ninebark. Nordamerika.*
- 560. Staphylea colchica?** Staphyleaceae Bartl. *Nordamerika.*
- 561. Staphylea pinnata** L. Staphyleaceae Bartl. *Pimpernuss, Rosenkranz- oder Todenköpfelstrauch. Südeuropa, Orient.* Das feste gelbe Holz zu Drechslerwaaren und Werkzeugen. Das ältere Holz hat oft wunder schöne violette Zeichnungen.
- 562. Staphylea trifoliata** L. Staphyleaceae Bartl. *Nordamerika.* Das lichtgelbe im Kerne grünlich-graue Holz ist hart und besonders zu Drechslerarbeiten zu empfehlen.
- 563. Sterculia platanifolia** L. fil. Sterculiaceae Vent. *Platanenblättrige Firmiane, japanischer Stinkbaum, Kothbaum. Ostindien,* in der *Lombardie* cultivirt. Sein nicht sehr hartes Holz ist faserig und wird zu ordinärem Geräthe verwendet.
- 564. Styphnolobium japonicum** Schott. Papilionaceae R. Br.
- 565. Styphnolobium pubescens** K. Papilionaceae R. Br. Beide Hölzer kommen in *Japan* vor und sind hart. Das letztere hat einen dunkler gestreiften Kern.
- 566. Swietenia Mahagoni** L. Cedrelaceae R. Br. *Mahagonibaum, Mahoniholz. Bois d'acajou. Südamerika, Westindien.* Eines der schönsten und edelsten Hölzer; es ist hart, fest und schwer, wird von Würmern nicht angegriffen und nimmt die schönste Politur an. Die Farbe variirt sehr, vom gelbröthlichen, ins bräunliche, oft schwärzliche. Es ist oft geblumt (*Blumenholz*) und dieses wird besonders geschätzt. Die Aeste sind meist schöner geadert und dichter. Zu Einrichtungsgegenständen sehr beliebt, besonders gut zum Schiffbau, zu Modellen für Gusswaaren, wo es auf besondere Genauigkeit ankommt. Das schönste und beste kommt von

St. Domingo, Haiti und wird auch „*Hispaniolaholz*“ genannt. Ausser diesen gibt es noch viele Sorten und auch unechtes Mahagoniholz von anderen Bäumen.

- 567. *Symphoricarpus racemosus*** Mex. Lonicereae Endl. *Nordamerika. Traubiger Petersstrauch.*
- 568. *Syringa chinensis*** L. Oleaceae, *China.*
- 569. *Syringa Josikaea*** Jacq. fil. Oleaceae. *Siebenbürgen.*
- 570. *Syringa persica*** L. Oleaceae. *Hybriden, China, Persien* auch bei uns öfter gebaut.
- 571. *Syringa persica flore albo.*** Abart des Vorigen.
- 572. *Syringa vulgaris*** L. Oleaceae. *Spanischer Holler. Flötenrohr.* Bei uns häufig gebaut.
- 573. *Syringa vulgaris alba.***
- 574. *Syringa vulgaris rubra.***
- 575. *Syringa vulgaris sibirica.***
- 576. *Syringa vulgaris violacea.*** Alle 4 Abarten des Vorigen.

Anmerkung. Die genannten Arten sind Ziersträucher, welche bei uns mehr oder weniger cultivirt werden. Das Holz derselben ist sehr hart, bei den ersteren Arten mit braunem, oft gestreiftem Kerne, bei den Abarten von *Syringa vulgaris* aber ziehen sich violette Streifen im Kerne durch, so dass derselbe oft wie geflammt aussieht, wodurch es ein besonders prächtiges Ansehen erhält. Da es überdiess noch ein ausserordentlich feines und zähes Holz ist, so verdienen gerade die letztgenannten Abarten, unsere besondere Aufmerksamkeit und Pflege, indem sie bei uns leicht fortkommen und durch Cultur auch eine grössere Dicke erreichen werden. Dieses Holz gehört unstreitig zu den schönsten *Europas*, und ist ein vorzügliches Material für Tischler und Drechsler.

- 577. *Tabernaemontana salicifolia*** Walt.? Apocynae R. Br. *Weidenblättrige Tabernämontane. Ostindien.* Das Holz ist weiss und hart.
- 578. *Tamarix gallica*** L. Tamariscineae Desv. *Französische Tamariske. Südeuropa.* Das harte Holz ist ziemlich schön gezeichnet mit röthlich-braunen Streifen. Die Blätter liefern eine schlechtere Sorte Sumach.
- 579. *Taxodium distichum*** Rich. Cupressineae Rich. *Eibencypresse. Nordamerika. Mexiko.* Das graulich-weiße Holz kommt als „*weisses Cedernholz*“ im Handel und ist für Drechsler sehr brauchbar.
- 580. *Taxus baccata*** L. Taxineae C. Rich. *Taxus-Eibenbaum. Europa. Asien.* Ein schönes, glattes, sehr hartes und feines Holz; es nimmt eine schöne Politur an, aber die rothe Farbe wird mit der Zeit dunkler und braun; lässt sich leicht schwarz beizen und heisst in diesem Zustande „*deutsches Ebenholz.*“ Für Tischler und Drechsler.
- 581. *Taxus canadensis*** Willd.? Taxineae C. Rich. *Canadischer Eibenbaum. Nordamerika,* und
- 582. *Taxus hybernica*** Hook? Taxineae C. Rich. *Nordamerika.*
- 583. *Taxus nucifera*** Thbg. Taxineae C. Rich. *Nusseibenbaum. Japan.* Das Holz aller letztgenannten Arten ist dem ersteren ähnlich und hat dieselbe Verwendung.

- 584. *Tecoma radicans*** Juss. Bignoniaceae R. Br. *Wurzelnde Tekoma. Nordamerika.* Das Holz ist gelblich und weich.
- 585. *Tektona grandis*** L. fil. Verbenaceae Juss. *Grosser Tekbaum. Teak- oder Thekabaum. Ceylon, Java, Bombay.* Unter allen bekannten Hölzern das beste und dauerhafteste. Es ist braun, sehr hart und dunkler als Eichenholz, enthält viel Kieselsäure, und ist deshalb zu Schiff- und Wasserbauten das vorzüglichste Holz. Am meisten geschätzt ist jenes von Bombay. Auf Java heisst es „*Jati*“ d. i. dauerhaftes Holz, in Cochinchina „*Cay Sao*.“ Aus diesem Holze werden Fässer gemacht und darin das Wasser für die Schiffe aufbewahrt, welches etwas bitterlich wird; schlechtes Trinkwasser wird in diesen Fässern verbessert. Die Blätter geben eine schöne rothe Farbe; Seiden- und Wollstoffe werden damit purpurroth gefärbt.
- 586. *Tephrosia capensis*** Pers. Papilionaceae R. Br. *Cap-Tephrosia. Cap.* Ein gelbbraunes, schillerndes, ziemlich hartes Holz. Für Tischler.
- 587. *Theophrasta longifolia*** Pers.? Myrsineae R. Br. *Nordamerika.*
- 588. *Thuja australis*** Bosc. Cupressineae Rich. Ein weisses Holz mit dunkelgrauem Kerne.
- 589. *Thuja occidentalis*** L. Cupressineae Rich. *Gemeiner Lebensbaum. Nordamerika,* wo er eine bedeutende Höhe und Dicke erreicht, auch in *Südeuropa.* Das weisse röthlich-gestreifte Holz ist an der Luft sehr ausdauernd, wird zu Kähnen, Pfählen, Brettern, Fassdauben u. s. w. verwendet. Im englischen Handel heisst es „*weisses Cedernholz* von *Canada.*“
- 590. *Thuja orientalis*** L. Cupressineae Rich. *Orientalischer Lebensbaum. China, Japan, in Südeuropa* cultivirt. Das aussereuropäische Holz ist etwas härter, gelblich mit dunkleren Streifen, sehr dauerhaft.
- 591. *Thuja pyramidalis*** Ten. Cupressineae Rich. Ein lichtbraunes, gestreiftes Holz.
- 592. *Thuja Wareana*** Hort. Cupressineae Rich. *Japan?*
- 593. *Tilia argentea*** Desf. Tiliaceae Vent. *Wahre Silberlinde, weisse ungarische Linde. Ungarn, Türkei.* Die Blüten aus *Constantinopel* und der Umgegend liefern ein ätherisches Oel, wovon einige Tropfen in Weingeist gelöst, ein Zimmer mit dem lieblichsten Geruch erfüllen.
- 594. *Tilia glabra*** Vent. Tiliaceae Vent. *Canadische oder schwarze Linde. Nordamerika.*
- 595. *Tilia grandifolia*** Ehrh. Tiliaceae Vent. *Grossblättrige Linde. Sommerlinde, Frühlinde. Süd- und Mitteleuropa.*
- 596. *Tilia grandifolia asplenifolia.*** Abart der Vorigen.
- 597. *Tilia heterophylla*** Vent. Tiliaceae Vent. *Weisse amerikanische Linde. Nordamerika.*
- 598. *Tilia laxiflora*** Mchx. Tiliaceae Vent. *Carolinianische Linde. Nordamerika. Carolina.*
- 599. *Tilia parvifolia*** Ehrh. Tiliaceae Vent. *Kleinblättrige Linde, Steinlinde, Winterlinde. Europa, Nordasien.*
- 600. *Tilia pubescens*** Ait. Tiliaceae Vent. synonym mit 597.
- 601. *Tilia rubra*** DC. Tiliaceae Vent. *Rothe Linde. Europa.*

Anmerkung. Das Lindenholz ist weiss, weich und leicht, lässt

sich sehr leicht schneiden und wird daher von Bildhauern besonders benutzt; dann zu Brettern, Bohlen, für Wagner, Drechsler, Claviermacher zu Dämpfungen, Tischler u. s. w. Das mährische ist bei uns am meisten geschätzt. Im Venetianischen wird das Lindenholz „*Tejo* und *Cirmolo*“ genannt. Der Bast einiger Arten wird zu Stricken, Matten und Flechtarbeit verwendet. Die Blüten dienen den Bienen zur Nahrung, und der Honig, welchen diese aus ihnen holen, ist besonders rein, weiss und wohlschmeckend.

- 602. *Tinus laurifolius*** Borkh. Lonicereae Endl. *Inmergrüner Schlingbaum, Bastardlorbeer. Südeuropa, Orient.*
- 603. *Toddalia aculeata*** Pers. Xanthoxyleae Nees et Mart. *Stachelige Toddalie. Im tropischen Asien.*
- 604. *Tristania laurina*** R. Br. Myrtaceae R. Br. und
- 605. *Tristania nerifolia*** R. Br. Myrtaceae R. Br. Beide aus *Neuholland*. Haben ein röthlich-graues, festes und elastisches Holz.
- 606. *Ulmus alata*** Mchx. Ulmaceae Rich. *Geflügelte Ulme. Nordamerika.*
- 607. *Ulmus americana*** L. Ulmaceae Rich. *Amerikanische Ulme. White Elm, Weeping Elm. Nordamerika.* Ein grosser, umfangreicher Baum; aus dessen Rinde werden leichte Nachen verfertigt.
- 608. *Ulmus campestris*** L. Ulmaceae Rich. *Gemeine glatte Ulme, Ruster- oder Rusterholz. Europa, Caucasus.* Die jungen Blätter werden in *Russland* als Theesurrogat verwendet.
- 609. *Ulmus campestris variegata*.** Abart der Vorigen.
- 610. *Ulmus ciliata*** Ehrh. Ulmaceae Rich. *Schwarze Ruster, Rauhlinde. Europa.* In Norwegen wird die gepulverte Rinde dem Brode beigemischt.
- 611. *Ulmus crispa*** Willd.? Ulmaceae Rich. *Nordamerika.*
- 612. *Ulmus fastigiata*** Hort. Ulmaceae Rich. Ein hartes, gelbes Holz.
- 613. *Ulmus glabra*** Mill. Ulmaceae Rich. *Glatte, kahle Ruster. Europa.*
- 614. *Ulmus montana*** Sm. Ulmaceae Rich. *Langstielige Ruster. Europa,* namentlich *Ungarn.*
- 615. *Ulmus sibirica*** Hort. Ulmaceae Rich. *Sibirische Ulme. Nordasien, Sibirien.* Ein schönes ziemlich hartes, gelbes Holz mit braungestreiftem Kerne.
- 616. *Ulmus suberosa*** Ehrh. Ulmaceae Rich. *Korkruster. Europa,* besonders *Ungarn.*
- 617. *Ulmus tiliaefolia*** Host. Ulmaceae Rich. *Lindenblättrige Ruster. Europa.*
- 618. *Ulmus tortuosa*** Host. Ulmaceae Rich. *Gekrümmte Ruster. Europa,* namentlich *Ungarn.*
- Anmerkung. Das Ulmen-, Ruster- oder Rustenholz ist von den meisten mehr oder weniger gelblichweiss, bei einigen der Kern braun, ziemlich fest und dauerhaft und wird zu manchen Arbeiten dem Eichenholze vorgezogen. Es dient ferner zu ordinären Einrichtungsgegenständen, für Drechsler, Wagner, Zimmerleute; die Rinde einiger Arten als Gärbematerial.
- 619. *Vachellia Farnesiana*** W. et Arnst. Mimoseae R. Br. *Farnesische Akazie, Flor de Aroma, Cuji. Ostindien, Südamerika, in Südeuropa* öfters gebaut. Das Holz ist gelblich mit starkem dunkelbraunem Kern und

- hart. Die nach Knoblauch riechende Wurzel zum Gärben und Schwarzfärben, so wie auch die Hülsen unter dem Namen „Bali Babolah“ zu letzterem Gebrauche verwendet werden. Die sehr angenehm riechenden Blumen zu Parfümerien (Antillencassie des Handels). Aus dem Stamme wird viel Gummi gewonnen.
- 620. *Viburnum lantana*** L. Lonicereae Endl. *Schlingbeerstrauch, kleiner Mehلبaum. Mittel- und Südeuropa.* Das Holz findet wenig Verwendung, ausser zu Pfeifenröhren.
- 621. *Viburnum prunifolium*** L. Lonicereae Endl. *Nordamerika.* Das Holz ist lichtbraun, hart und fein.
- 622. *Viticella floribunda*** Spach? Ranunculaceae DC. *Nordamerika.*
- 623. *Vitis vinifera*** L. Ampelideae Kunth. *Wahrer Weinstock, Weinrebe. Mittelasien, Süd- und Mitteleuropa.* Das Holz der Weinrebe ist ausserordentlich zäh; findet ausser zu Spazierstöcken keine besondere Verwendung. Aus den Früchten wird bekanntlich der Wein bereitet.
- 624. *Vitis vulpina*** L. Ampelideae Kunth. *Wolfsrebe. Nordamerika.* Das Holz ist beinhart, braun und maserig.
- 625. *Widdringtonia cupressoides*** Endl. Cupressineae Rich. *Cypressen-ähnliche Widdringtonie. Kap.* Das weisse, weiche Holz dient zu Böttcherarbeiten.
- 626. *Widdringtonia juniperoides*** Endl. Cupressineae Rich. *Wachholder-ähnliche Widdringtonie. Cederbaum vom Kap. Kap.* Das Holz härter und feiner als voriges und wird wegen seines Geruches von Würmern nicht angegriffen; zum Schiff- und Häuserbau, auch zu Möbeln.
- 627. *Wistaria chinensis*** DC. Papilionaceae R. Br. *Chinesische Wistarie. China.*
- 628. *Yucca gloriosa*** L. Liliaceae Juss. *Indianische Yucca, Adamsnadel. Nordamerika, Karolina.* Ein Konglomerat von Fasern.
- 629. *Zizyphus vulgaris*** Lam. Rhamnaceae R. Br. *Gemeiner Judendorn. Brustbeerenbaum. Syrien, Südeuropa.* Das Holz zu Drechslerwaaren und kleineren Arbeiten. Die Früchte, die rothen Brustbeeren, kommen als „spanische oder französische Brustbeeren“ in Handel.

2. Querschnitte.

- 630. *Acacia alata*** R. Br. S. Nr. 3.
- 631. *Acacia longifolia*** Willd. S. Nr. 7.
- 632. *Acer dasycarpum*** Ehrh. S. Nr. 17.
- 633. *Acer platanoides*** L. S. Nr. 22.
- 634. *Acer pseudoplatanus*** L. S. Nr. 23.
- 635. *Acer rubrum*** L. S. Nr. 24.
- 636. *Acer tartaricum*** L. S. Nr. 27.
- 637. *Acmena eliptica*** Don. S. Nr. 29.
- 638. *Adenandra uniflora*** Willd. Diosmeae A. Juss. *Einblütiges Drüsenmännlein. Kap.* Hartes Holz.
- 639. *Agallochum secundarium*** Rumph. ist wahrscheinlich mit *Aquilaria secundaria* DC. identisch. Aquilarineae R. Br. *Molukken.*

Garholz. Ein sehr hartes dem Calambac ähnliches Holz, nimmt schöne Politur an.

640. **Ailanthus glandulosa** Desf. S. Nr. 36.
 641. **Ailanthus japonica.** S. Nr. 38.
 642. **Albizzia Julibrissin** Boiv. S. Nr. 39.
 643. **Armeniaca vulgaris** Lam. S. Nr. 61.
 644. **Banksia latifolia** R. Br. S. Nr. 70.
 645. **Berberis vulgaris** L. S. Nr. 76.
 646. **Betula alba** L. S. Nr. 77.
 647. **Betula carpathica** Waldst. et Kit. S. Nr. 78.
 648. **Broussonetia tinctoria** Mart. S. Nr. 87.
 649. **Caesalpinia brasilliana** Sw. S. Nr. 92.
 650. **Caesalpinia Sappan** L. S. Nr. 93.
 651. **Caesalpinia vesicaria** Lam. S. Nr. 94.
 652. **Carpinus americanus** Mchx. S. Nr. 108.
 653. **Carpinus betulus** L. S. Nr. 109.
 654. **Carpinus betulus incisus** Ait. S. Nr. 110.
 655. **Carpinus orientalis** Lam. S. Nr. 113.
 656. **Castanea vesca** Gärtn. S. Nr. 116.
 657. **Catalpa cordifolia** Duham. S. Nr. 119.
 658. **Celtis australis** L. S. Nr. 123.
 659. **Celtis Tournefortii.** S. Nr. 127.
 660. **Cerasus avium** Mönch. S. Nr. 129.
 661. **Cerasus laurocerasus** Loisl. S. Nr. 133.
 662. **Cerasus nigra** Loisl. S. Nr. 136.
 663. **Cerasus rubra** K. S. Nr. 138.
 664. **Cerasus virginiana** Mchx. S. Nr. 141.
 665. **Cercis Siliquastrum** L. S. Nr. 144.
 666. **Citrus aurantium** L. S. Nr. 146.
 667. **Cocos** oder **Granatillholz** (*Grenadillholz*, von einer Art Anthyllis, vielleicht Anthyllis cretica Willd.), Papilionaceae R. Br. *Ostindien, Westindien*, unser Exemplar aus *Afrika*. *Kokosnussholz*. Ein ausserordentlich hartes und feines Holz. Wegen seiner Gleichartigkeit, Feinheit und der Eigenschaft nicht zu springen, wird es vorzüglich zu Blasinstrumenten, namentlich Flöten, und zu Drechslerarbeiten verwendet. Es kommt auch unter dem Namen „braunes Ebenholz“ in den Handel.
 668. **Cornus florida** L. S. Nr. 161.
 669. **Cornus mascula** L. S. Nr. 162.
 670. **Coryllus Avellana** L. S. Nr. 168.
 671. **Coryllus tubulosa** L. S. Nr. 171.
 672. **Crataegus cordata** Ait. S. Nr. 175.
 673. **Crataegus lucida** Mill. S. Nr. 177.
 674. **Crataegus monogyna** Jacq. S. Nr. 179.
 675. **Crataegus nigra** Waldst. et Kit. S. Nr. 181.
 676. **Crataegus oxyacantha** L. S. Nr. 183.
 677. **Cupressus horizontalis** Mill. S. Nr. 186.
 678. **Cupressus sempervirens** L. S. Nr. 188.

- 679. Cytisus Laburnum** L. S. Nr. 498.
680. Elaeagnus angustifolia L. S. Nr. 213.
681. Elaeagnus fusca ? S. Nr. 215.
682. Elaeagnus latifolia L. S. Nr. 216.
683. Eutoca racemosa R. Br. S. Nr. 224.
684. Evonymus Europaeus L. S. Nr. 227.
685. Fagus sylvatica asplenifolia Hort. S. Nr. 233.
686. Fagus sylvatica atropurpurea. S. Nr. 236.
687. Fiset- oder **Visetholz.** S. Nr. 490.
688. Fraxinus excelsior L. S. Nr. 249.
689. Gingko biloba L. S. Nr. 258.
690. Gleditschia chinensis Lam. S. Nr. 259.
691. Gleditschia ferox Desf. S. Nr. 260.
692. Gleditschia macrocantha Desf. S. Nr. 263.
693. Gymnocladus canadensis Lam. S. Nr. 269.
694. Haematoxylon campechianum L. S. Nr. 271.
695. Hakea saligna R. Br. S. Nr. 273.
696. Hippophaë rhamnoides L. S. Nr. 277.
697. Ilex aquifolium L. S. Nr. 280.
698. Juglans cinerea L. S. Nr. 284.
699. Juglans nigra L. S. Nr. 285.
700. Juglans regia L. S. Nr. 286.
701. Juniperus communis L. S. Nr. 291.
702. Juniperus Sabina L. S. Nr. 295.
703. Juniperus virginiana. S. Nr. 296.
704. Larix europaea DC. S. Nr. 298.
705. Laurus nobilis L. S. Nr. 301.
706. Ligustrum vulgare L. S. Nr. 308.
707. Liriodendron tulipiferum L. S. Nr. 309.
708. Lonicera tartarica L. S. Nr. 317.
709. Melaleuca armillaris Sm. S. Nr. 329.
710. Morus alba L. S. Nr. 339.
711. Myrtus communis L. Myrtaceae R. Br. *Gemeine Myrthe. Südeuropa, Asien, Nordafrika.* Ein hartes Holz zu verschiedenen Geräthen gebraucht. Die Blätter werden zum Gärben verwendet. Die Provence versendet die Blätter verschiedener Gärbermyrthen unter dem Namen Nerte oder Donzère als beste Sorte; die Mittel- und geringen Sorten heissen Redon, Roux und Pudis. Ehe man den Pfeffer kannte, vertraten die Myrthenbeeren seine Stelle, wie bei den alten Römern.
712. Nerium Oleander L. S. Nr. 350.
713. Ornus europaea Pers. S. Nr. 358.
714. Ostrya vulgaris Willd. Cupuliferae A. Rich. *Gemeine Hopfenbuche. Slavonien, Croatien, Südeuropa.* Ein hartes Holz zu Drechslerarbeiten, Maschinen und Werkzeugen für Wagner.
715. Pinus Laricio Poir. S. Nr. 380.
716. Pinus picea L. S. Nr. 384.
717. Pinus Strobus L. S. Nr. 387.
718. Pinus sylvestris L. Nr. 388.

- 719. Prunus cerasifera** Ehrh. S. Nr. 448.
720. Prunus Claudiana Hort. S. Nr. 449.
721. Prunus domestica L. S. Nr. 422.
722. Prunus insititia L. S. Nr. 423.
723. Prunus Padus L. Amygdaleae. *Eleven, Trauben- oder Vogelkirschenbaum.* Ungarn, Deutschland, Nordeuropa. Ein weisses hartes Holz; zu eingelegten Arbeiten, lässt sich gut beizen, synonym mit Cerasus Padus DC. S. Nr. 137.
724. Prunus spinosa L. S. Nr. 427.
725. Psoralea pinnata L. S. Nr. 432.
726. Pterocarpus santalinus L. fil. S. Nr. 437.
727. Pyrus acerba DC. S. Nr. 442.
728. Pyrus cerasifera Tausch. S. Nr. 446.
729. Pyrus communis L. S. Nr. 447.
730. Quercus alba L. S. Nr. 460.
731. Quercus castanea Willd. S. Nr. 464.
732. Quercus Robur Willd. S. Nr. 472.
733. Quercus rubra L. Cupuliferae A. Rich. *Rothe Eiche.* Nordamerika. Das Holz dem anderer Eichen gleich, so wie auch dessen Verwendung. Die Rinde dieses Baumes wird am häufigsten zum Gerben verwendet.
734. Rhamnus catharticus L. S. Nr. 475.
735. Rhamnus Frangula L. S. Nr. 477.
736. Rhamnus infectorius L. S. Nr. 478.
737. Rhododendron ferrugineum L. S. Nr. 484.
738. Rhododendron ponticum L. S. Nr. 487.
739. Rhus Cotinus L. S. Nr. 490.
740. Rhus typhinum L. S. Nr. 497.
741. Robinia dubia Fouc. S. Nr. 503.
742. Robinia inermis S. Nr. 508. Varietät von der Folgenden.
743. Robinia Pseudoacacia L. S. Nr. 507.
744. Robinia Sophoraefolia Hort. S. Nr. 509.
745. Robinia viscosa Vent. S. Nr. 511.
746. Rosa centifolia L. S. Nr. 516.
747. Salisburia adianthifolia Sw. S. Nr. 520.
748. Salix caprea L. S. Nr. 527.
749. Salix viminalis L. S. Nr. 533.
750. Sambucus nigra L. S. Nr. 534.
751. Santalum album L. S. Nr. 538.
752. Schwedisch-Maserholz. S. Nr. 543.
753. Sorbus domestica L. S. Nr. 552.
754. Sorbus torminalis Crntz. S. Nr. 556.
755. Staphylea pinnata L. S. Nr. 561.
756. Syringa chinensis L. S. Nr. 568.
757. Syringa persica L. S. Nr. 570.
758. Syringa vulgaris L. S. Nr. 572.
759. Taxus baccata L. S. Nr. 580.
760. Taxus canadensis Willd. S. Nr. 581.
761. Taxus hybernica Hook S. Nr. 582.

762. **Thuja occidentalis** L. S. Nr. 589.
 763. **Thuja orientalis** L. S. Nr. 590.
 764. **Thuja pyramidalis** Ten. S. Nr. 591.
 765. **Thuja Wareana** Hort. S. Nr. 592.
 766. **Ulmus campestris** L. S. Nr. 608.
 767. **Ulmus ciliata** Ehrh. S. Nr. 610.
 768. **Ulmus sibirica** Hort. S. Nr. 615.
 769. **Ulmus tiliaefolia** Host. S. Nr. 617.
 770. **Widdringtonia cupressoides** Endl. S. Nr. 625.
 771. **Bagot.** Abstammung? Ein dunkelrothes, lichter gestreiftes, sehr hartes Holz, welches für Tischler sehr brauchbar ist. Wird aus Cayenne nach Frankreich eingeführt.
 772. **Boco**, von **Bocoa prouacensis** Aubl. Papilionaceae R. Br. *Bocoholz*. *Bois de Boco*, auch *Coco* oder *Bois de fer du commerce*. *Guiana*. Es ist eines der härtesten Hölzer mit weissem Splint und grauschwarzem Kerne. Da es eine schöne Politur annimmt, wird es in der Kunsttischlerei sehr geschätzt, auch zu Flöten u. s. w.
 773. **Olivenholz**, S. 354.
 774. **Panakoko**, von **Swartzia tomentosa** DC. Swartzieae DC. *Guiana*, *Portorico*, *Venezuela*. Es ist eines der härtesten Hölzer von hellbrauner Farbe mit dunkleren Streifen und weissem Splint. „*Partridge wood*, *Bois de perdrix* des Handels, *Rebhuhnholz*.“ Letzteren Namen hat es erhalten, weil es der Länge nach derartig geschnitten, dass der Schnitt einen spitzen Winkel zur Axe bildet, ein Farbenspiel gewährt, das an den Rebhuhnflügel erinnert.
 775. **Samaderaholz**, von **Samadera indica** Gärtn. Simarubaceae C. Rich. *Indische Samadera*. *Ceylon Quassia wood*. *Ceylon*, *Java*. Ein lichtgelbes, sehr leichtes und ungemein poröses Holz. Die Rinde nebst der von *Morinda umbellata* liefert das schöne und dauerhafte Roth der ostindischen Hals- und Schnupftücher (Foulards de l'Inde).
 776. **Lianen** d. i. Schlingpflanzen. Diese haben einen sehr langen, biegsamen, kletternden Stengel, der sich an den Bäumen emporwindet und oft über die höchsten noch weit hinauswächst. Sie erreichen häufig einen bedeutenden Umfang und treten namentlich in den tropischen Wäldern in so ungeheurer Menge auf, dass sie jedes weitere Vordringen unmöglich machen. Gewöhnlich trifft man an ihnen sehr viele und schöne Blüten, wodurch solche Gegenden einen prächtigen Anblick gewähren. Der Querschnitt der Lianenstämme ist oft höchst interessant und vorliegende Stücke zeigen schon eine bedeutende Mannigfaltigkeit.

N a c h t r a g.

777. **Açoita Caballos**, von **Lühea grandiflora** Mart. Tiliaceae. *Grossblumige Lühea*. *Brasilien*. Ein ziemlich hartes, braunes, etwas poröses Holz; hat Seidenglanz.
 778. **Anga**. Abstammung? *Brasilien*. Ein braunes, gestreiftes, recht schönes, hartes Holz.

- 779. Anga braba.** Abstammung? *Brasilien*. Dem Vorigen ähnlich mit einem röthlichen Stich und etwas poröser.
- 780. Angelin.** Abstammung? *Brasilien*. Ein besonders schönes, marmorirtes Holz von gelbbrauner Farbe, hart und von Tischlern sehr geschätzt.
- 781. Aroëira** von **Schinus antarthriticus** Mart. Anacardiaceae R. Br. *Gichtwidriger Mastixbaum. Brasilien*. Ein braunes, liches geflecktes hartes und feines Holz. Für Tischler. Der Baum liefert auch Harz.
- 782. Balsamo** von **Myroxylon Hanburyanum** Kltsch. Papilionaceae R. Br. Am *Amazonenstrom Provinz Jaën*, wo das Bäumchen *Quina quina* oder *Balsamo* heisst. Ein besonders schönes, hartes, lichtbraunes Holz, mit lichterer Abwechslung, seidenglänzend und für Galanterietischler besonders brauchbar.
- 783. Bicuiba** von **Myristica Bicahyba** Schott. Myristiceae R. Br. *Bicahybabaum. Brasilien*. Ein braunes, hartes Holz.
- 784. Brauna.** Abstammung? Ein dunkelbraunes, hartes Holz.
- 785. Camara,** von **Acroclididium Camara** Schomb. Laurineae Vent. *Guiana*. Das Holz ist gelblich-weiss und schillernd.
- 786. Candeia.** Abstammung? Ein lichtgelbes, hartes Holz.
- 787. Canella.** Abstammung? Ein lichtgelbes, schönes, hartes Holz.
- 788. Canella amarga.** Abstammung? Ein graugelbes, schönes, hartes Holz.
- 789. Canella de Cheiro,** von **Oreodaphne opifera** Nees et Mart. Laurineae Vent. Am *Rio negro in Brasilien*. Das Holz ist braun, dunkler gestreift und hart.
- 790. Canella preta** von **Talauma spec.?** Magnoliaceae DC. *Brasilien*, Ein dunkelbraunes, gestreiftes, hartes Holz.
- 791. Cangerana (Canjerana)** von **Cabralia Canjerana** Mart. Meliaceae Juss. *Brasilien*. Ein schönes, rothbraunes, hartes Holz. Der Saft der Beeren dient zum Tödten des Ungeziefers.
- 792. Catinga de porco,** wahrscheinlich von einer Art *Leucas* in *Brasilien*. Ein rosenrothes, hartes, mit lichtgelben Striemen durchzogenes Holz.
- 793. Caxeta.** Abstammung? Ein gelbes, hartes Holz.
- 794. Cedra.** Abstammung? *Brasilien*. Eine Gattung Cedernholz von schwach röthlich-brauner Farbe und ziemlich weich.
- 795. Çucanga.** Abstammung? *Brasilien*. Ein sehr feines, gleichmässig gelbes, hartes Holz.
- 796. Folha larga.** Abstammung? *Brasilien*. Ein rothes, hartes, etwas poröses Holz.
- 797. Gabluna.** Abstammung? Ein dunkelrothbraunes, schwarzggestreiftes, hartes Holz.
- 798. Gamboató.** Abstammung? *Brasilien*. Ein schönes, lichtgelbes, wenig hartes Holz.
- 799. Garapa (Carapa?)** von **Carapa quianensis** Aubl. Meliaceae Juss. *Brasilien*. Ein dunkelgelbes, ins röthliche ziehende Holz, welches leicht und nicht besonders hart ist; soll ein gutes Brennholz sein.
- 800. Gonçalo alvez** von **Astronium fraxinifolium** Schott. Anacardiaceae R. Br. *Brasilien*. Dort *Gurabu preto* genannt. *Gateado. Bois de chat*. Ein festes, schweres, bandartig gestreiftes lichtrothbraunes Holz,

- welches starken Splint hat. Es wird auch „*unechtes Jacarandaholz*“ genannt. Für Tischler und Drechsler.
- 801. Guaribú.** Ein Species von *Astronium*? Ein rothes, hartes Holz.
- 802. Ipé von Tecoma Ipé** Mart. Bignoniaceae R. Br. *Brasilien*. Das lichtbraune, gestreifte Holz ist hart, elastisch und wird vorzüglich zur Anfertigung von Mühlenrädern geschätzt; auch wird aus demselben eine gelbbraune Farbe bereitet.
- 803. Ipeuno.** Abstammung? *Brasilien*. Ein braunes, kleingeflecktes, hartes Holz.
- 804. Jacaranda** S. Nr. 282. Unter letztgenannter Nummer ist ein frischer angeschnittenes Holz ausgestellt, dessen Kern noch fast eine violette Farbe hat, welche aber nach längerer Zeit ins Braune übergeht, wie diess auch erstgenannte Nummer zeigt.
- 805. Jiquitiba, Jequitiba** von **Couratari Estrellensis** Raddi? *Brasilien*. Ein graubraunes Holz, ziemlich hart. Es wird sehr geschätzt und viel zu Masten, Räden u. s. w. verwendet.
- 806. Jiquitiba branca.** Abstammung? *Brasilien*. Ein lichtbräunliches, feines, ziemlich hartes Holz.
- 807. Maçaranduba** von **Massaranduba emarginata** Luc.? *Brasilien*. Ein hartes, braunes mit lichterem Schattirungen versehenes Holz.
- 808. Manque.** Abstammung? *Brasilien*. Ein röthlich-braunes, marmorirtes, hartes und seidenglänzendes Holz.
- 809. Mirindiba.** Abstammung? *Brasilien*. Ein hartes, lichtbraunes, feines Holz.
- 810. Pao Rey.** Abstammung? *Brasilien*. Ein gelbbraunes, hartes Holz.
- 811. Peroba.** Abstammung? *Brasilien*. Ein besonders schönes, hartes und seidenglänzendes, bräunlich-gelb und roth geflammtes Holz.
- 812. Peroba branca.** Abstammung? *Brasilien*. Ein citronengelbes, hartes, atlasglänzendes Holz.
- 813. Piuna.** Abstammung? *Brasilien*. Ein graubraunes, hartes Holz.
- 814. Sapucaya,** von **Lecythis Zabucajo** Aubl. Myrtaceae R. Br. *Brasilien*. Ein braunes, etwas poröses Holz.
- 815. Sicupira** von **Bowdichia major** Mart. Papilionaceae R. Br. *Brasilien*. Ein hartes, braunes, dunkler gestreiftes Holz; ein ungemein dauerhaftes, zähes Nutzholz.
- 816. Sicupira preta.** Abstammung? *Brasilien*. Dem Früheren ähnlich nur lichter.
- 817. Sobrajil.** Abstammung. *Brasilien*. Ein lichtröthlich-braunes, hartes und feines Holz.
- 818. Tajuba** von **Hymenaea stilbocarpa** Hayne. Papilionaceae R. Br. *Brasilien*. Ein lichtbräunliches, gestreiftes, hartes Holz.
- 819. Upéba.** Abstammung? *Brasilien*. Ein braunes, etwas poröses Holz.
- 820, 821, 822, 823.** Diese Hölzer wurden uns ohne Benennung zugesendet und es ist auf die ausserordentliche Schönheit der beiden ersteren besonders aufmerksam zu machen.
- 824. Acacia arabica** Willd. Mimoseae R. Br. *Gummibaum. Aegyptische Akazie. Arabien, Aegypten*. Das schöne, harte, frisch hellrothe, später dunkler werdende Holz wird von Tischlern und Drechslern, so wie zu eingelegten Arbeiten gebraucht und nimmt eine schöne Politur an;

- Diabulholz*, *bois diabul*. Die Hülsen (*Bablah* oder *indischer Gallus*) dienen zum Schwarzfärben; die Samen zum Rothfärben des Maroquins. Dieser Baum liefert das geschätzteste Gummi.
- 825. Acajouholz** von **Anacardium occidentale** L. Anacardiaceae R. Br. *Westindischer Nierenbaum*. *Kaschu-* oder *Acajoubaum*. *Westindien*. Das Holz unter dem Namen „*weisses Mahagoni-* oder *Acajouholz*“ ist sehr hart, viel leichter als echtes Mahagoni, öfters mit Knoten und Ritzen versehen, wird aber vielfach verarbeitet. Die Samen sind unter dem Namen „*Elephantenläuse*“ bekannt; auch liefert der Baum das „*Acajou-Gummi*.“
- 826. Aloë-, Paradies- oder Adlerholz, echter Calambac** von **Aloëxylon Agallochum** Lour. Papilionaceae R. Br. *China*. *Siam*. Ein braunes, weiches, vermodert aussehendes Holz, welches wegen seines Wohlgeruches bei den Orientalen im hohen Werthe ist; namentlich ist es die innere harzähnliche mit Holz durchwebte Substanz, welche mit Gold aufgewogen wird. Diese entsteht durch Fäulniss und kommt sehr selten nach Europa.
- 827. Amaranth-, Luft- oder Purpurholz, Cayenne- oder blaues Ebenholz.** Abstammung? Kommt aus Surinam über Hamburg. Es ist ein hartes Holz, welches beim Anschneiden des Baumes mattgrau aussieht und erst später, wenn es an der Luft und an der Sonne längere Zeit liegt, röthlich-grau, dann röther bis ins dunkelrothe und zuletzt veilchenblau wird. Von Tischlern und Drechslern viel verarbeitet; man hat darauf zu sehen, dass der Gegenstand nicht früher politirt wird, bis das Holz die gewünschte Farbe hat, da es sich sonst nicht mehr verändert. „*Purple wood*.“
- 828. Aspalathholz** von **Aquilaria malaccensis** Lam. Aquilariaceae R. Br. *Ostindien*, *Malakka*. Wird ebenfalls „*Adlerholz*“ genannt. Dasselbe hat Aehnlichkeit mit dem Aloëholze, welches damit auch verfälscht wird; hat aber weniger den angenehmen Geruch und so wie dieses fast keine technische Anwendung. Im Oriente zu Parfümereien.
- 829. Camagon.** Abstammung? Ein sehr hartes, fasriges, schwarzbraunes Holz, dem Ebenholze ähnlich.
- 830. Cedernholz** aus *Havannah*, von einer Art *Cedrela*. Wegen seines starken Geruches auch „*Pfefferholz*“ genannt; mit diesem wird in Europa das echte Cedernholz verwechselt, ist aber viel gröber. Es werden daraus die Kistchen zu den Havannahcigarren verfertigt.
- 831. Condrou.** Abstammung? *Brasilien*. Ein hartes, rothbraunes, seidenglänzendes Holz, welches von Tischlern besonders geschätzt wird.
- 832. Ebenholz, echtes** S. Nr. 207.
- 833. Ebenholz, grünes** S. Nr. 89.
- 834. Gateado** S. Nr. 800.
- 835. Greenhardt** von **Nectandra Rodiaei** Schromb. Laurineae Vent. *Grünherz*, *Siperiholz*. *Guiana*. Das Holz ist grünlich-gelb, braungestreift, sehr hart und schwer; wird als Zimmerholz, Bauholz, zum Schiffsbau verwendet. In England von Tischlern und Drechslern viel verarbeitet.
- 836. Grenadill, schwarzes echtes.** Abstammung? Dieses Holz ist so schwarz, wie Ebenholz, ungemein hart und schwer, nimmt eine sehr

schöne Politur an. Die daraus verfertigten Flöten sind die theuersten und gesuchtesten.

837. Haselnuss, türkisch. S. Nr. 172 und 169.

838. Horseflesh von **Rhizophora Mangle** L. Rhizophoreae Lindl. *Pferdefleischholz, Bolletrieholz, Leuchterbaum, Mangrove. Westindien, Surinam.* Ein rothbraunes, hartes und dauerhaftes Holz, besonders für Drechsler. Ein einziger Baum macht dadurch, dass seine Zweige in einiger Entfernung sich vom Stamme in die Erde senken, Wurzel schlagen und so neue Stämme bilden, aus denen sich in gleicher Weise immer wieder neue formen, oft einen meilenweiten undurchdringlichen Wald. Alle Theile namentlich Wurzel und Rinde sind reich an Gärbestoff und werden dort auch zum Gärben verwendet und sollen in dieser Eigenschaft die Eichenrinde übertreffen. Die Rinde soll auch eine rothbraune Farbe geben.

839. Jacaranda S. Nr. 802 und 282.

840. Königsholz (von **Fragaea peregrina** Bl. Sumatra?). Ein schönes, violettes, hartes Holz für Tischler und Drechsler. Es soll jedoch gerne springen und die Farbe verändern.

841. Mahagoni S. Nr. 566.

842. Nussbaum, weisser. Juglans alba Mchx. Juglandae DC. *Hickory-Nussbaumholz. Nordamerika.* Das weisse, harte und biegsame Holz wird zu verschiedenen Geräthen verwendet; die Rinde zum Ueberflechten der Stühle, soll auch zum Gelbfärben dienen.

843. Nussbaum, grauer. S. Nr. 284.

844. Palmira. Abstammung? *Brasilien.* Ein röthlich-braunes, hartes und fasriges Holz. Es wird aus Bahia unter dem Namen „Burg“ versendet.

845. Rosenholz von **Convolvulus scoparius** L. Convolvulaceae Chois. *Lignum Rhodii. Besenartige Rosenholzwinde. Canarische Inseln.* Es ist ein sehr hartes im Wasser untersinkendes, lichtbraunes Holz, welches im frischen Zustande nach Rosen riecht. Zu eingelegten Arbeiten für Drechsler.

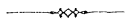
846. Satinet aus *St. Domingo* S. Nr. 239.

847. Sycamore. Dieses Holz soll von einem Ahorn oder Platanus abstammen (*Acer platanoides* L.?) und aus *Nordamerika* kommen. Es ist weiss und sehr faserig; die Fasern sind so verwachsen, dass es sich fast nicht spalten lässt; soll nicht sehr dauerhaft sein.

848. Tulpenholz. Abstammung? *Brasilien. Bois de rose du Brésil. Tulipwood, Sebastiano d'arruda.* Kommt über *Hamburg.* Ein sehr schönes, hartes, rosenrothes Holz mit lichterem Streifen wird auch „Rosenholz“ genannt. Von Tischlern und Drechslern sehr geschätzt.

849. Caobaholz soll ein Auswuchs des unteren Theiles von *Swietenia Mahagoni* sein. S. 566.

850. Cajateholz. Abstammung? Ein sehr hartes, braunes Holz. *Cajate wood.*



Alphabetisches Register.

- Abies pectinata* DC. 1.
 „ *picea* Mill. 2.
Acacia alata R. Br. 3, 630.
 „ *albida* Del. 4.
 „ *arabica* Willd. 824.
 „ *armata* R. Br. 5.
 „ *floribunda* Willd. 6.
 „ *longifolia* Willd. 7, 631.
 „ *mucronata* Willd. 8.
 „ *muricata* Willd. 9.
 „ *myrtifolia* Willd. 10.
 „ *tortuosa* Willd. 11.
 „ *vera* Willd. 12.
 „ *verticillata* Willd. 13.
 Acajouholz 825.
Acer austriacum Tratt. 14.
 „ *campestre* L. 15.
 „ „ *tauricum* 16.
 „ *dasy carpum* Ehrh. 17, 632.
 „ *laciniatum* Du Roi 18.
 „ *Opulus* Ait. 19.
 „ *palmatum* Thbg. 20.
 „ *pensylvanicum* L. 21.
 „ *platanoides* L. 22, 633.
 „ *pseudoplatanus* L. 23, 634.
 „ *rubrum* L. 24, 635.
 „ *sacharinum* L. 25.
 „ *spiccatum* Lam. 26.
 „ *tartaricum* L. 27, 636.
 Acharrahholz 28.
 Acharrah-wood 28.
Acmena eliptica Don. 29.
Açoita Caballos 777.
Acrodielidium Camara Schomb. 785.
 Adamsnadel 628.
Adansonia digitata L. 30.
Adenandra uniflora Willd. 638.
 Adlerholz 57, 826, 828.
 Adlerholzbaum 57.
Aesculus carnea Hort. 31.
 „ *hippocastanum* L. 32.
 „ *Lyoni* Hort. angl. 33.
Aesculus Ohioensis Mchx. 34.
 „ *spectabilis* 35.
 Affenbroddbaum 30.
Agallochum secundarium Rumph. 639.
 Ahlbeere 500.
 Ahlkirschenbaum 137.
 Ahorn, amerikanischer 27. Anmerk.
 „ Berg — 23.
 „ eschenblättriger 348.
 „ Feld — 15.
 „ französischer — 27. Anmerk.
 „ gemeiner 23.
 „ kleiner 15.
 „ Negundo 348.
 „ österreichischer 14.
 „ pensylvanischer 21.
 „ rother 24.
 „ Silber — 17.
 „ Spitz — 22.
 „ russischer 27.
 „ weisser 23.
 „ Zucker — 25.
 „ Zwerg — 27.
Ailanthus glandulosa Desf. 36, 640
 „ *japonica* 38, 641.
 Akazie, aegyptische 824.
 „ echte 12.
 „ Farnesische 619.
 „ geflügelte 3.
 „ gemeine, unechte 507.
 „ senegalische 4.
 Alaternbaum 473.
Albizia Julibrissin Boiv. 39, 642.
Allamanda cathartica L. 40.
 Allamande, Purgir — 40.
Alnus americana Led. 41.
 „ *cordifolia* Ten 42.
 „ *glutinosa* Gärt. 43.
 „ *incana* L. 44.
 Aloëholz 826.
 Aloëxylon *Agallochum* Lour. 826.
 Alpenrose, caucasische 483.

- Alpenrose gemeine 484.
 " pontische 487.
 Alpenrosenbaum, grösster 486.
 Amarantholz 827.
 Ambraholz 538.
 Amelanches 45.
 Amelanchier rotundifolia Mönch 45.
 Amorpha fruticosa L. 46.
 " Lewisii Lodd. 47.
 Ampelopsis hederacea Mchx. 48.
 Amygdalus campestris Bess. 49.
 " communis β . amara DC. 50.
 " " α . dulcis DC. 51.
 " nana L. 52.
 " sibirica Lodd. 53.
 Amyris balsamifera L. 54.
 Anacahuiteholz 55.
 Anacardium occidentale L. 825.
 Andira racemosa Lam. 56.
 Anga 778.
 " braba 779.
 Angelikabaum 58.
 Angelin 780.
 Angelinbaum 56.
 Antillenkassie des Handels 619.
 Apfel, gekrönter o. wohlriechender 448.
 " sibirischer Wald — 454.
 Apfelbaum, beerentragender 444.
 " gemeiner 453.
 " Holz — 442.
 " wilder 442.
 Aprikosenbaum 61.
 " caukasischer 417.
 " sibirischer 426.
 Aquilaria Agallochum Roxb. 57.
 " malaccensis Lam. 828.
 Aralia spinosa L. 58.
 Arbre de Chapelet 334.
 " saint 334.
 Arbutus Unedo L. 59.
 Armeniaca brigantica Pers. 60.
 " vulgaris Lam. 61, 643.
 Aroëira 781.
 Arschitzenbaum 552.
 Artocarpus incisa L. fil. 62.
 " integrifolia L. 63.
 Aspalathholz 828.
 Assinenholz 64.
 Astrapaea penduliflora DC. 65.
 Astronium fraxinifolium Schott. 800.
 Atlasbeerenbaum 556.
 Atlasholz 239.
 Aucupa japonica Lam. 66.
 Azale, pontische 67
 Azalea pontica L. 67.
 Bacharis halimifolia L. 68.
 Badianbaum 281.
 Bagot 771.
 Bali-Babolah 619.
 Balsamo 782.
 Balsamstrauch, balsamischer 54.
 Banksia Cunninghamsi Sieb. 69.
 " latifolia R. Br. 70, 644.
 " speciosa R. Br. 71.
 Baobab 30.
 Bastardlorbeer 602.
 Beaumontia grandiflora Wall. 72.
 Beerenmispel rundblättrige 45.
 Berberis emarginata Willd. 73.
 " lucida Schrad. 74.
 " sibirica Pall. 75.
 " vulgaris L. 76, 645.
 Berberitze 76.
 Besenkraut 540.
 Besenpfriemen 557.
 Betula alba L. 77, 546.
 " carpathica W. et K. 78, 647.
 " excelsa Ait. 79.
 " nana L. 80.
 " nigra L. 81.
 " pumila 82.
 Bicahybabaum 783.
 Bicuibab 783.
 Bignonia capreolata L. 83.
 " unquis Leonis L. 84.
 Biberbaum 323.
 Binse, spanische 557.
 Birke 77.
 " Kanoë — 79.
 " karpatische 78.
 " rauhe 81.
 " schwarze 81.
 " Zwerg — 80.
 Birnbaum, gemeiner 446.
 " weidenblättriger 455.

- Birne, Bollwyller 445.
 Bitterbaum hoher 546.
 Bitterholzbaum 459.
 Bitter-wood 546.
 Black rose wood 282.
 " wood 205.
 Blauhholz 271.
 Blumenholz 566.
 Blutholzbaum 271.
 Boco 772.
 Bocoa prouacensis Aubl. 772.
 Bocksauge, gelbes 363.
 " kleines 367.
 Bocksdorn, europäischer 319.
 Bockshornbaum 142.
 Bogenholz 320.
 Bohnenbaum 198.
 " Alpen — 193.
 " kopfförmiger 196.
 " niederliegender 201.
 " österreichischer 194.
 " vielblumiger 200.
 " zweiblumiger 195.
 Bois d'Acajou 566.
 " de Boco 772.
 " de chat 800.
 " de fer du commerce 772.
 " de lettres 390.
 " de perdrix 774.
 " de rose du Brésil 848.
 Bolletrieholz 838.
 Bora-sus flabelliformis L. 85.
 Botaniholz, schwarzes 205.
 Bowdichia major Mart. 815.
 Bourbonspalme 300.
 Bourra courra 390.
 Brasilienholz, gelbes 87.
 Brasilholz 92.
 Brauna 784.
 Brennkraut, gemeines 153.
 Brodbaum, echter 62.
 Brodfruchtbaum, ganzblättriger 63.
 Broussonetia papyrifera Mill. 86.
 " tinctoria Mart. 87, 648.
 Brucea antidysenterica Mill. 88.
 " ruhrwidrige 88.
 Brustbeeren, spanische oder franz. 629.
 Brustbeerenbaum 629.
 Bryu Ebenus DC. 89.
 Buche, Hänge — 237.
 " Moos — 234.
 " rostfärbige 233.
 " Roth — 234.
 Buchsbaum 91.
 " balearischer 90.
 Burg 844.
 Butternuss 284.
 Buxus balearica L. 90.
 " sempervirens L. 91.
 Cabralia Canjerana Mart. 791.
 Caesalpinia brasiliana Sw. 94, 649.
 " Sappan L. 93, 650.
 " vesicaria Lam. 64, 651.
 Cajateholz 850.
 Cajate wood 850.
 Calambac 826.
 Caliaturholz 437.
 Callistachys ovata Sims. 95.
 Calycomelia alba K. 96.
 " expansa K. 97.
 Camagon 829.
 Camara 785.
 Camellia japonica L. 98.
 " Kissi Wall. 99.
 " Sasanqua Thbg. 100.
 Camellie, japanesische 98.
 " Nepalische 99.
 " stumpfblättrige 100.
 " Theegebende 100.
 Camholz 436.
 Campechenholz 271.
 Cam-wood 436.
 Candeia 786.
 Canella 787.
 " amarga 788.
 " de Cheiro 789.
 " preta 790.
 Cangerana 791.
 Canjerana 791.
 Caobaholz 849.
 Caprifolium pubescens Gold. 101.
 " sylvaticum Lam. 102.
 Caragana Altagana Poir. 103.
 " arborescens L. 104.
 " frutescens DC. 105.

- Caragana Redowskii* Fisch. 106.
 „ *sophoraefolia* Tausch. 107.
Caranna 279.
Carapa 799.
 „ *quianensis* Aubl. 799.
Carobenbaum 142.
Carobe di Giudea 392.
Carpinus americanus Mchx. 108, 652.
 „ *betulus* L. 109, 653.
 „ „ *incisus* Ait. 110, 654.
 „ *carpinizza* 111.
 „ *heterophyllus* 112.
 „ *orientalis* Lam. 113, 655.
Carya alba Nutt. 114.
 „ *tomentosa* Nutt. 115.
Castanea vesca Gärt. 116, 656.
 „ *asplenifolia* 117.
Casuaria suberosa Sieb. 118.
Catalpa cordifolia Duham 119, 657.
Catalpenbaum, fiederblättriger 119.
Catinga de porco 792.
Caxeta 793.
Cay Sao 585.
Ceder, Himalaya 120.
 „ vom Libanon 121.
 „ *virginische* 296.
Cederbaum vom Cap 626.
Cedernholz aus Havannah 830.
 „ *rothes* 279.
 „ *weisses* 190.
Cedra 794.
Cedrus Deodora Loud. 120.
 „ *Libanotica* Lk. 121.
Celtis aspera Desf. 122.
 „ *australis* L. 123, 658.
 „ *crassifolia* Lam. 124.
 „ *glabrata* 125.
 „ *occidentalis* L. 126.
 „ *Tournefortii* L. 127, 659.
Centifolie 516.
Cerasus acida Borkh. 128.
 „ *avium* Münch. 129, 660.
 „ *borealis* Mchx. 130.
 „ *canadensis* Loisl. 131.
 „ *caroliniana* Mchx. 132.
 „ *laurocerasus* Loisl. 133, 661.
 „ *lusitanica* Loisl. 134.
 „ *Mahaleb* Mill. 135.
Cerasus nigra Loisl. 136, 662.
 „ *Padus* DC. 137.
 „ *rubra* K. 138, 663.
 „ *semperflorens* Borkh. 139.
 „ *serotina* Loisl. 140.
 „ *virginiana* Mchx. 141, 664.
Ceratonia Siliqua L. 142.
Cercis canadensis L. 143, 665.
 „ *Siliquastrum* L. 144.
Cestrum Parqui L. Herit. 145.
Christdorn 280.
Christuspalme 502.
Citronenbaum, australischer 147.
 „ *gemeiner* 150.
Citronenholz 239.
Citronholz 538.
Citrus aurantium L. 146, 666.
 „ *australis* 147.
 „ *decumana* L. 148.
 „ *japonica* Thbg. 149.
 „ *medica* L. 150.
 „ *vulgaris* Riss. 151.
Clematis virginiana L. 152.
 „ *Vitalba* L. 153.
Coco 772.
Coccoloba acuminata H. et B. 154.
Coccosnussholz 667.
Coffea arabica L. 155.
Colutea arborescens L. 156.
 „ *media* Willd. 157.
Condoru 831.
Convolvulus scoparius L. 845.
Cordia Boissieri A. DC. 55.
Cordyline salicifolia K. 158.
Cornus alba L. 159.
 „ *alternifolia* L. fil. 160.
 „ *florida* L. 161, 668.
 „ *mascula* L. 162, 669.
 „ *paniculata* L. Herit. 163.
 „ *sanguinea* L. 164.
 „ *sericea* L. Herit. 165.
 „ *stolonifera* Mchx. 166.
Corylus americana Mchx. 167.
 „ *Avellana* L. 168.
 „ *Colurna* L. 169.
 „ *rostrata* Ait. 170.
 „ *tubulosa* L. 171.
 „ *turcica* 172.

- Cotoneaster vulgaris* Lindl. 173.
Couratari Estrellensis Raddi 805.
Crataegus coccinea L. 174.
 „ *cordata* Ait. 175.
 „ *Crus galli* L. 176.
 „ *lucida* Mill. 177.
 „ *melanocarpa* M. Bieb. 178.
 „ *monogyna* Jacq. 179.
 „ „ *flore pleno* 180.
 „ *nigra* Waldst. et Kit. 181.
 „ *odorata* Bosc. 182.
 „ *oxyacantha* L. 183.
 „ *pyrifolia* Ait. 184.
 Cuji 619.
Cupressus australis Pers 185.
 „ *horizontalis* Mill. 186.
 „ *pendula* Thbg. 187.
 „ *sempervirens* L. 188.
 „ „ *pyramidalis* 189.
 „ *thioides* L. 190.
 Cucanga 795.
Cydonia chinensis Thouin. 191.
 „ *vulgaris* Pers. 192.
 Cypresse 188.
 „ *australische* 185.
 „ Kugel — 190.
Cytisus alpinus Mill. 193.
 „ *austriacus* L. 194.
 „ *biflorus* L. Herit. 195.
 „ *capitalus* Jacq. 196.
 „ *elongatus* W. et K. 197.
 „ *Laburnum* L. 198.
 „ „ *quercifolium* 199.
 „ *multiflorus* Lindl. 200.
 „ *prostratus* Scop. 201.
 „ *sessilifolius* L. 202.
 „ *triflorus* L. Herit. 203.
 „ *uralensis?* 204.

Dalbergia latifolia Boxb. 205.
 Dalbergie, breitblättrige 205.
Daphne Mezereum L. 206.
 Dattelpflaume, virginische 208.
Diospyrus Ebenum Retz. 207.
 „ *lotus* 204.
 „ *virginiana* 208.
Dodonaea, flügelblättrige 209.
 „ *klebrige* 210.

Dodonaea pinnata Sm. 209.
 „ *viscosa* L. 210.
 Donzère 711.
Dracaena fragrans Ker. 211.
 Drachenblume 158.
 Drüsenmännlein, einblättriges 638.

 Ebenholz, Alpen — 198.
 „ Cayenne — 827.
 „ blaues 827.
 „ braunes 667.
 „ deutsches 580.
 „ echtes 832.
 „ grünes, amerikanisches 89, 833.
 „ rothes 212.
 „ Sprossenstrauch 89.
 Ebenholzbaum, echter 207.
Ebenum creticum L. 212.
 Eberesche, amerikanische 549.
 „ *breitblättrige* 555.
 „ *gemeine* 551.
 „ *wollige* 554.
 „ *zahme* 552.
 Eibenbaum 580.
 „ *canadischer* 581.
 „ *cypresse* 579.
 Eiben-Nussbaum 582.
 Eiche, burgundische 465.
 „ *gemeine* 472.
 „ *Gift* 496.
 „ *immergrüne* 467.
 „ *Kastanien* — 464.
 „ *Purpur* — 466.
 „ *Roth* — 465.
 „ *rothe* 733.
 „ *Stech* — 467.
 „ *Stein* — 472.
 „ *Stielfrüchtige* 468.
 „ *weisse* 460.
 „ *Winter* — 472.
 „ *Zerr* — 465.
 „ *zweifarbige* 463.
 Eisenholz 353, 545.
 Eisenholz-Arganie 545.
 „ *ceylonisches* 338.
Elaeagnus angustifolia L. 213, 680.
 „ *flava* 214.
 „ *fusca* 215, 681.

- Elaeagnus latifolia* L. 246, 682.
 „ *nepalensis* Hort. angl. 217.
 „ *orientalis* L. 218.
 „ *soongrarica* Fisch. 219.
 Elephantenläuse 825.
 Elexenbaum 137, 723.
 Elsbeerenbaum 556.
 Elsenholz 43.
 Erbsenstrauch, baumartiger 104.
 „ sibirischer 104.
 Erdbeerbaum 59.
Erica arborea L. 220.
Erithalis fruticosa L. 221.
 Erle, amerikanische 41.
 „ gemeine 43.
 „ graue 44.
 „ herzblättrige 42.
 „ Roth — 43.
 „ Schwarz — 81.
 „ schwarze 477.
Erythrina laurifolia Jacq. 222.
Erythrostemon Giliesii Lk. et K l. 223.
 Esche, Bitter — 546.
 „ Faul — 551.
 „ gekrauste 248.
 „ gemeine 249.
 „ Gold — 250.
 „ Hänge — 252.
 „ hollunderblättrige 257.
 „ Kelch — 247.
 „ kleinblättrige 256.
 „ Kranz — 248.
 „ Manna — 358.
 „ myrtenblättrige 251.
 „ weisse 247.
 Essigdorn 76.
Eutoca racemosa R. Br. 224, 683.
Evonymus angustifolius Pursh. 225.
 „ *atropurpureus* Jacq. 226.
 „ *europaeus* L. 227, 684.
 „ *japonicus* Thbg. 228.
 „ *latifolius* Scop. 229.
 „ *verrucosus* Scop. 230.

Fabricia laevigata Gärt. 231.
 „ *myrtifolia* Gärt. 232.
 Färberbaum 490, 497.
Fagus ferruginea Ait. 233.

Fagus sylvatica L. 234.
 „ „ *asplenifolia* Hort. 235, 685.
 „ „ *atropurpurea* 236, 686.
 „ „ *cochleata* 237.
 „ „ *pendula* Hort. 238.
 Faulbaum 477.
 Federharzbaum 243.
 Feigenbaum, gemeiner 241.
 Felberholz 521.
 Felsenstrauch 67.
 Fenchelholz 541.
Ferolia guianensis Aubl. 239.
 Ferolie, schönholzige 239.
 Fichte 377.
 „ Stein — 385.
 Fichtenholz 377.
Ficus australis Willd. 240.
 „ *Carica* L. 241.
 „ *clusiaefolia* Schott. 242.
 „ *elastica* L. 243.
 „ *nitida* Thbg. 244.
Firmiane, platanenblättrige 563.
 Firmisbaum 498.
 Fisetholz 245, 490, 687.
 Flieder 534.
 Flötenrohr 572.
 Flor de Aroma 619.
 Flügelnuss, kaukasische 439.
 Föhre 388.
 „ Roth oder Schwarz — 377.
 Folha larga 796.
Fontanesia phillyraeoides Lab. 246.
 Foulards de l'Inde 775.
Fragaea peregrina Bl. 840.
 Franzosenholz 267.
Fraxinus americana Lam. 247.
 „ *crispa* Bosc. 248.
 „ *excelsior* L. 249, 688.
 „ „ *aurea* Willd. 250.
 „ „ *myrtifolia* 251.
 „ „ *pendula* Ait. 252.
 „ „ *simplicifolia* Willd. 253.
 „ *lentiscifolia* Desf. 254.
 „ *oxycarpa* Willd. 255.
 „ *parvifolia* Willd. 256.
 „ *sambucifolia* Lam. 257.
 Fustik, alter 87.
 Fustikholz 490.

- Gabiuna 797.
 Galläpfel, französische 465.
 Gamboató 798.
 Garapa 799.
 Garoholz 639.
 Gateado 800.
 Gelbholz 87.
 „ ungarisches 490.
 Geisblatt, blaues 313.
 „ Hecken -- 318.
 „ schwarzes 315.
 „ sibirisches 316.
 „ tartarisches 317.
 Gichtbeere 500.
 Gichtrose, Baum — 360.
 „ orientalische 360.
 Gingko biloba L. 258, 689.
 Gingkobaum, zweilappiger 258.
 Ginster 540.
 „ spanischer 557.
 Gleditschia chinensis Lam. 259, 690.
 „ ferox Desf. 260, 691.
 „ horrida Pers. 261.
 „ longispina 262.
 „ macroantha Desf. 263, 692.
 „ monosperma Walt. 264.
 „ orientalis 265.
 „ triacanthos L. 266.
 Gleditschie, dreidornige 266.
 „ langdornige 262.
 Gomme de Galam 12.
 Götterbaum 36.
 „ japanesischer 38.
 Gongalo alvez 800.
 Grains d'Argans 545.
 Granatbaum 440.
 Greenheart 835.
 Gregorienholz 135.
 Grenadillholz, schwarzes, echtes 836.
 Grünherz 835.
 Guajacum officinale L. 267.
 Guajakholz 267.
 Guajavenbaum, grossblumiger 429.
 Guaribú 801.
 Guilandina dioica L. 268.
 Guilandine 268.
 Gummi Acajou 825.
 „ Baum 824.
 Gummi Baum von Assam 243.
 „ „ westindischer 11.
 „ Senegal 4.
 Gurabu preto 800.
 Gymnocladus canadensis Lam. 269, 693.
 Habrothamnus corymbosus Endl. 270.
 Hamatoxylon campechianum L. 271, 694.
 Hagebutte 545.
 Hagedorn, scharlachrother 174.
 „ schwarzer 181.
 „ schwarzfrüchtiger 178.
 „ spitzblättriger 179.
 Haidekraut, baumartiges 220.
 Hainbuche 109.
 „ amerikanische 108.
 „ orientalische 113.
 Hakea florida R. Br. 272.
 „ saligna R. Br. 273, 695.
 „ villosa Hort. 274.
 Hammerstrauch, ruthenförmiger 145.
 Hartriegel, rother 164.
 „ weisser 159.
 Haselnuss, amerikanische 167.
 „ gemeine 168.
 „ Lamberts 171.
 „ türkische 169, 837.
 Hechenkirschstrauch 315.
 Heckenrose 545.
 Hexenstrauch 153.
 Hibiscus rosa sinensis L. 275.
 „ syriacus L. 276.
 Hikory, filziger 115.
 „ Nussbaumholz 114, 842.
 „ weisser 114.
 Hippophaë rhamnoides L. 277, 696.
 „ salicifolia Don. 278.
 Hispaniolaholz 566.
 Holder, Berg — 537.
 „ Hirsch — 356, 537.
 „ Wasser — 356.
 Holler, chinesischer 334.
 „ spanischer 572.
 Hollunder, gemeiner 534.
 „ Stachel — 58.
 „ Trauben — 537.
 Holzapfelbaum 442.
 Holz von Perpignan 123.

- Hopfenbuche, gemeine 714.
 Hopfenstrauch 434.
 Hornstrauch, blumiger 161.
 „ seidenhaariger 163.
 „ weisser 159, 166.
 Horseflesh 838.
 Hülse, gemeine 280.
 Hundskirsche 318.
 Hundskirschenstrauch 315.
 Hymenaea stilbocarpa Hayne 818.
 Hyowam 279.
- Icica Caranna* H. B. K. 279.
 „ Carannaliefernde 279.
Ilex aquifolium L. 280, 697.
Illicium anisatum L. 281.
 Indigo, strauchartiger Bastard — 46.
 Ipé 802.
 Ipeuno 803.
Jacaranda 282, 804, 839.
Jacaranda brasiliana Pers. 282.
Jacarandabaum, brasilianischer 282.
Jacarandaholz, unechtes 800.
 Jackholz 63.
 Jack-wood 63.
 Jasmin, wilder Bastard — 370.
 Jati 585.
Jiquitiba 805.
 „ branca 806.
Jochroma tubulosum Benth. 283.
 Johannisbeere, rothe 501.
 „ schwarze 500.
Johannisbrodbaum 142.
Judasbaum, canadischer 144.
 Judendorn, gemeiner 629.
Juglans cinerea L. 284, 698.
 „ nigra L. 285, 699.
 „ regia L. 286, 700.
 „ „ fertilis 287.
 „ „ spiccata 288.
 „ „ villosa 289.
 „ rubra Gärtner 290.
Juniperus communis L. 291, 701.
 „ excelsa R. Br. 292.
 „ Lycia L. 293.
 „ nana Sm. 294.
 „ Sabina L. 295, 702.
 „ virginiana L. 296, 703.
- Kaffeebaum*, arabischer 155.
 „ kentukischer 268.
 Kaschu 825.
Kastanienbaum, echter 116.
 Kellerhals 206.
Kiefer, österreichische 383.
 „ virginische 389.
 „ weymouths — 387.
Kirschenbaum, Ahl — 137.
 „ immerblühender 139.
 „ Lorbeer — 133.
 „ Portugisischer 134.
 „ Sauer — 128.
 „ Süß — 129.
Klebsame, chinesisches 393.
Kleebaum 198.
Kleestrauch 434.
Kleiderbaum 400.
Koelreuteria paniculata L. 297.
Koelreuterie, rispenförmige 297.
Königsholz 840.
Kohlbaum, traubiger 56.
Korallenbaum, lorbeerblättriger 222.
Koramandelholz 282.
Kothbaum 563.
Kreuzdorn 475.
 „ Färber — 478.
Kriechenbaum 423.
Kriegerln 423.
Kronabetholz 291.
- Larix europaea* DC. 298, 704.
 „ microcarpa Poir. 299.
Lanzenfrucht 312.
Latania rubra Jacq. 300.
Laurus nobilis L. 301, 705.
Lebensbaum, gemeiner 589.
 „ orientalischer 590.
Lecythis Zabucajo Aubl. 814.
Lederbaum, gemeiner 434.
Lederkrapp, wohlriechender 221.
Leerbaum 298.
Lenne 22.
Leptospermum grandiflorum Lodd. 302.
 „ scoparium Forst. 303.
 „ styphelioides 304.
Lerchenbaum 298.
Lerchenkiefer 380.

- Letternholz 390.
 Leuchterbaum 838.
 Lianen 776.
 Ligustrum angustifolium 305.
 " japonicum Thbg. 306.
 " spiccatum Ham. 307.
 " vulgare L. 308, 706.
 Liguster 308.
 " ährenblütiger 307.
 " japanischer 306.
 Lilas de chine 334.
 Limonienbaum 450.
 Linbaum 379.
 Linde, canadische oder schwarze 594.
 " carolinianische 598.
 " grossblättrige 595.
 " kleinblättrige 599.
 " Rauch — 610.
 " rothe 601.
 " wahre Silber — 593.
 " weisse, amerikanische 597.
 " weisse, ungarische 593.
 Lingoa Mera 436.
 Lingobaum 436.
 Liriodendron tulipiferum L. 309, 707.
 Litsaea glauca N. v. E. 310.
 Lomatsia longifolia R. Br. 311.
 Lonchocarpus sepium DC. 312.
 Louicera caucasica Pall. 313.
 " ciliata Mühlenb. 314.
 " nigra L. 315.
 " sibirica 316.
 " tartarica L. 317, 708.
 " Xylosteum L. 318.
 Lorbeerbaum, edler 301.
 Lorbeerkirschenbaum 133.
 Lotusholz 123. Anmerkung.
 St. Lucienholz 135, 137.
 Lühea grandiflora Mart. 777.
 Lühea, grossblumige 777.
 Luftholz 827.
 Lycium europaeum L. 319.

 Maçaranduba 807.
 Maclura aurantiaca Nutt. 320.
 Magnolia cordata Michx. 321.
 " fuscata Andr. 322.
 " glauca L. 323.

 Magnolia grandiflora L. 324.
 " obovata Thbg. 325.
 " Umbrella Lam. 326.
 Magnolie, bräunliche 322.
 " eiblättrige 325.
 " grossblumige 324.
 " herzblättrige 321.
 Mahagoni 841.
 " weisses 825.
 Mahagonibaum 566.
 Mahonia aquifolium Nutt. 327.
 " fascicularis DC. 328.
 Mahoniholz 566.
 Mandel, bittere 50.
 " Feld- 49.
 " rothe Zwerg — 52.
 " süsse 51.
 Mangrove 838.
 Manque 808.
 Marillenbaum 61.
 Massaranduba emarginata Luc. 807.
 Mastixbaum 391.
 " gichtwidriger 781.
 Maulbeerbaum Färber — 87.
 " Papier — 86.
 " schwarzer 344.
 " weisser 339.
 Meerkiefer 381.
 Mehlbaum, kleiner 620.
 Mehlbeerenbaum 550.
 Mehlbeerenstrauch 183.
 Melaleuca armillaris Sm. 329, 709.
 " decusata R. Br. 330.
 " ericaefolia Sm. 331.
 " imbricata Lk. 332.
 " styphelioides Sm. 333.
 Melia Azedarach L. 334.
 Mespilus germanica L. 335.
 " japonica Thbg. 336.
 " Smithii DC. 337.
 Mesua ferrea L. 338.
 Mirindiba 809.
 Mispel, Berg — 173.
 " gemeine 335.
 " Quitten — 173.
 " Stein — 173.
 Mispelbaum 335.
 Mollebaum 542.

- Morus alba* L. 339, 710.
 „ *canadensis* Pers. 340.
 „ *hispanica* 341.
 „ *intermedia* Perrot. 342.
 „ *Morettiana* Horst. 343.
 „ *nigra* L. 344.
 „ *rubra* L. 345.
 „ *scabra* Willd. 346.
 Moschenholz 551.
 Muskatholz 390.
Myricaria germanica Desv. 347.
Myristica Bicahyba Schott. 783.
Myroxylon Hanburyanum Kltsch. 782.
 Myrte, gemeine 711.
Myrtus communis L. 711.
 Naga-Kesara 338.
 Nagasbaum 338.
Nectandra Rodiaei Schomb. 835.
Negundo fraxinifolium Nutt. 348.
Nerium odorum Willd. 349.
 „ *Oleander* L. 350, 712.
 „ „ *flor. pleno.* 351.
 „ „ *rubrum.* 352.
 Nerte 711.
 Nessel 335.
 Nesselbaum 126.
 Nierenbaum, westindischer 825.
 Ninebark 559.
 Nussbaum 286.
 „ *grauer* 843.
 „ *weisser* 842.
 „ *Holz, weisses* 115.
 Nusskiefer 385.
 Oelbaum 354.
 „ *amerikanischer* 353.
 „ *orientalischer* 218.
 „ *wilder böhmischer* 213.
 „ *wohlriechender* 355.
Olea americana L. 353.
 „ *europaea* L. 354.
 „ *fragrans* L. 355.
Oleander, gemeiner 350.
 „ *wohlriechender* 349.
 Oleaster 213.
 Olivenbaum 354.
 Olivenholz 773.
Opulus vulgaris Borkh. 356.
 „ *roseus* 357.
 Orangenbaum, japanischer 149.
Oreodaphne opifera Nees et Mart. 789.
Ornus europaea Pers. 358, 713.
 Osagen-Orange 320.
Ostrya vulgaris Willd. 714.
Oxylobium cordifolium R. Br. 359.
Paeonia montana Sims. 360.
Paliurus aculeatus L. 361.
 Palmboomhout 91.
 Palmhout 91.
 Palmira 844.
 Palmyrapalme 85.
 Panakoko 774.
 Pao Rey 810.
 Pappel, Balsam — 404.
 „ *canadische* 408.
 „ *lorbeerblättrige* 407.
 „ *Pyramiden* — 410.
 „ *schwarze* 409.
 „ *Silber* — 403.
 „ *Weiss* — 402.
 „ *weisse* 406.
 „ *weissliche* 405.
 „ *Zitter* — 411.
 Pappelrose, syrische 276.
 Paradiesapfel 148.
 Paradiesbaum 218.
 Paradiesholz 826.
 Partridge wood 774.
 Paternosterbaum 334.
 Paulownie 362.
Paulownia imperialis Sieb. et Zucc. 362.
Pavia flava DC. 363.
 „ *glabra* Spach. 364.
 „ *hybrida* DC. 365.
 „ *pallida* Spach. 366.
 „ *rubra* Lam. 367.
 Pavie, rothe 367.
 Peroba 811.
 „ *branca* 812.
Persica vulgaris Mill 368.
 „ *flore pleno* 369.
 Persimonpflaumenholz 208.
 Perückenstrauch 490.

- Petersstrauch, traubiger 567.
 Pfaffenkäppchen 227.
 Pfauenkamm 401.
 Pfefferholz 830.
 Pfefferstrauch 542.
 Pfeifenstrauch, gemeiner 370.
 „ grossblumiger 372.
 Pferdefleischholz 838.
 Pfingstrose, orientalische Baum — 360.
 Pfirsichbaum, gemeiner 368.
 Pflaume, Alpen — 60.
 „ Briançonner — 60.
 „ Damaszener — 420.
 „ Kirsch — 418.
 „ Meerstrands — 424.
 „ Schlehen — 427.
 Pflaumenbaum 422.
 Philadelphus coronarius L. 370.
 „ floribundus Röm. 371.
 „ grandiflorus Willd. 372.
 „ triflorus Wall. 373.
 Phillyrea angustifolia L. 374.
 „ latifolia L. 375.
 Physocarpus Opulifolius K. 376.
 Pimpernuss 561.
 Piniolenkiefer 385.
 Pino Pignocco 385.
 Pinus Abies L. 377.
 „ alba Willd. 378.
 „ Cembra L. 379.
 „ Laricio Poir. 380.
 „ maritima Lamb. 381.
 „ nigra Ait. 382.
 „ nigricans Host. 383.
 „ Picea L. 384.
 „ pinea L. 385.
 „ rigida Mill. 386.
 „ Strobilus L. 387.
 „ sylvestris L. 388.
 „ Taeda L. 389.
 Piratineria guianensis Aubl. 390.
 Pistacia lentiscus L. 391.
 „ terebinthus L. 392.
 Pistazie, Terpentin — 392.
 Pittosporum sinense Don. 393.
 Piuna 813.
 Planera ulmifolia Mchx. 394.
 Platane 400.
 Platanus acerifolia Willd. 395.
 „ cuneata Willd. 396.
 „ digitata 397.
 „ macrophylla 398.
 „ occidentalis L. 399.
 „ orientalis L. 400.
 Poinciana pulcherrima Lam. 401.
 Pockenholz 267.
 Pomeranzenbaum 146.
 „ bitterer 151.
 „ gemeiner 151.
 Pomeknuss 148.
 Populus alba L. 402.
 „ argentea Mchx. 403.
 „ balsamifera L. 404.
 „ candicans Ait. 405.
 „ canescens Sm. 406.
 „ laurifolia Ledeb. 407.
 „ monilifera Ait. 408.
 „ nigra L. 409.
 „ pyramidalis Mönch. 410.
 „ tremula L. 411.
 Purple wood 827.
 Protea fulva Tsch. 412.
 „ Lepidocarpon R. Br. 413.
 „ mellifera Thbg. 414.
 „ Scolymus Thbg. 415.
 Prunus armenioides Sering. 416.
 „ caucasica 417.
 „ cerasifera Ehrh. 418.
 „ Claudiana Hort. 419.
 „ damascena Hort. 420.
 „ divaricata Led. 421.
 „ domestica L. 422.
 „ insititia L. 423.
 „ maritima Wgh. 424.
 „ nigra Ait. 425.
 „ sibirica L. 426.
 „ spinosa L. 427.
 „ turonensis Sering. 428.
 Psidium grandiflorum Aubl. 429.
 Psoralea aculeata L. 430.
 „ argentea Thbg. 431.
 „ pinnata L. 432.
 „ spiciosa W. et Z. 433.
 Ptelea trifoliata L. 434.
 „ „ heterophylla 435.
 Pterocarpus indicus Willd. 436.

- Pterocarpus santalinus* L. fl. 437.
Pterocarya caucasica C. A. Mey. 439.
 Pudis 711.
Punica granatum L. 440.
 " " flore pleno 441.
 Purpurholz 827.
Pyrus acerba DC. 442.
 " *Achras* Gärt. 443.
 " *baccata* L. 444.
 " *Bollwylleriana* DC. 445.
 " *cerasifera* Tausch. 446.
 " *communis* L. 447.
 " *coronaria* L. 448.
 " *cuneifolia* Guss. 449.
 " *dasyphylla* Borkh. 450.
 " *elaegnifolia* Pall. 451.
 " *floribunda* Lindl. 452.
 " *Malus* L. 453.
 " *prunifolia* Willd. 454.
 " *salicifolia* L. 455.
 " *spectabilis* Ait. 456.
 " *tomentosa* DC. 458.

Quassia amara L. 459.
 Quassie, bittere 459.
Quassia wood 775.
 Quassienholz, jamaikanisches 546.
Quercus alba L. 460, 730.
 " *ambigua* Mchx. 461.
 " *aquatica* Catesb. 462.
 " *bicolor* Willd. 463.
 " *Castanea* Willd. 464, 731.
 " *Cerris* L. 465.
 " *Coccinea* Wgh. 466.
 " *Ilex* L. 467.
 " *pedunculata* Willd. 468.
 " " *asplenifolia* 469.
 " " *fastigiata* Lam. 470.
 " *pyramidalis* 471.
 " *Robur* Willd. 472, 732.
 " *rubra* L. 733.
 Quina de Cayenne 459.
 Quina quina 782.
 Quitte, chinesische 191.
 " gemeine wilde 192.
 Quittenapfel 192.
 Quittenbaum 192.

 Rebhuhnholz 774.
 Redon 711.
 Red Saunderswood 437.
 Reine-claude 419.
Rhamnus Alaternus L. 473.
 " " *variegatus* 474.
 " *catharticus* L. 475, 734.
 " *dahuricus* Pall. 476.
 " *Frangula* L. 477, 735.
 " *infectorius* L. 478, 736.
 " *Palasii* Pall. 479.
 " *prunifolius* Sieb. 480.
 " *rupestris* Scop. 481.
 Rheinweide 308.
Rhizophora Mangle L. 838.
Rhodii lignum 845.
Rhododendron arboreum Sm. 482.
 " *caucasicum* Pall. 483.
 " *ferrugineum* L. 484, 737.
 " *indicum* Sw. 485.
 " *maximum* L. 486.
 " *ponticum* L. 487, 738.
 " *punctatum* And. 488.
Rhus copallinum L. 489.
 " *Cotinus* L. 490, 739.
 " *elegans* Ait. 491.
 " *elongatum* Jacq. 492.
 " *glabrum* L. 493.
 " *lucidum* L. 494.
 " *tomentosum* L. 495.
 " *Toxicodendron* L. 496.
 " *typhinum* L. 497, 740.
 " *verniferum* DC. 498.
 " *viridiflorum* Poir. 499.
Ribes nigrum L. 500.
 " *rubrum* L. 501.
 Ribiselstaude 501.
Ricinus communis L. 502.
Robinia dubia Fouc. 503, 741.
 " *hispida* L. 504.
 " *microphylla* Led. 505.
 " *procera* 506.
 " *Pseudoacacia* L. 507, 743.
 " *inermis* 508, 742.
 " *sophoraefolia* Hort. 509, 744.
 " *spectabilis* 510.
 " *viscosa* Vent. 511, 745.
 " " *alba* 512.

- Rosa alba L. 513.
 " Banksia R. Br. 514.
 " canina L. 515.
 " centifolia L. 516, 746.
 " damascena Mill. 517.
 " Eglanteria L. 518.
 Rose, Damaszener 517.
 " Garten — 516.
 " Gelbe 518.
 " hundertblättrige 516.
 " Hunds — 515.
 " weisse 513.
 Roseneibisch 275.
 Rosenholz 845.
 Rosenholzbaum, amerikanischer 54.
 Rosenholzwinde, besenartige 845.
 Rosenkranzstrauch 561.
 Rosenmalve 275.
 Rose-wood 54.
 Rosmarin 519.
 Rosmarinus officinalis L. 519.
 Rosskastanie 32.
 " amerikanische 34.
 " fleischfarbige 31.
 " Lyons — 33.
 " Ohio — 34.
 " rothe 367.
 Rothbeinholz 164.
 Roux 711.
 Rüter, gekrümmte 618.
 " glatte, kahle 613.
 " langstielige 614.
 " lindenblättrige 617.
 " Kork — 616.
 " schwarze — 610.
 Rüterholz 608.
 Rustenholz 608.

 Sadebaum 295.
 Salisburia adianthifolia Sw. 520, 747.
 Salisburie, frauenhaarblättrige 258.
 Salix alba L. 521.
 " " β . vitellina L. 522.
 " amygdalina L. 523.
 " aurita Willd. 524.
 " babylonica L. 525.
 " " annularis 526.
 " caprea L. 527, 748.

 Salix fragilis L. 528.
 " pentandra L. 529.
 " phylicifolia L. 530.
 " rosmarinifolia L. 531.
 " rubra Huds. 532.
 " viminalis L. 533, 749.
 Samaderaholz 775.
 Samadera indica Gärtn. 775.
 Samadera, indische 775.
 Sambucus nigra L. 534, 750.
 " " laciniata 535.
 " pubens Mchx. 536.
 " racemosa L. 537.
 Sandelbaum 538.
 " myrtenblättriger 539.
 Sandelholz, falsches 93.
 " gelbes 538.
 " rothes 437.
 " weisses 538.
 Santalum album L. 538, 751.
 " myrtifolium Boxb. 539.
 Sarothamnus scoparius Wimm. 540.
 Sappanholz 93.
 Sapucaya 814.
 Sassafras Cocoa 541.
 " lorbeer 541.
 " officinale Fr. Nees 541.
 Satin- oder Satinetholz 239, 846.
 Sauerdorn, ausgerandeter 73.
 " gemeiner 76.
 Sauerkirschen 128.
 Schinus antarthriticus Mart. 781.
 " Molle L. 542.
 Schlangenhholz 390.
 Schlehe 427.
 Schlehendorn 427.
 Schlehenpflaume 427.
 Schlingbaum, immergrüner 602.
 Schlingstrauch 620.
 Schnabelnuss 170.
 Schneeballenstrauch, gemeiner 356.
 Schneerose, baumartige 432.
 Schnurstrauch, filziger 548.
 " japanesischer 547.
 Schottendorn, rothblühender 504.
 Schusserbaum, canadischer 269.
 Schwalkbeerenstrauch 356.
 Schwarzriegel 27.

- Schwarzrosenholz 282.
 Schwedisch-Maserholz 543, 752.
 Scorpiurus australis 544.
 Sebastiano d'arruda 848.
 Sebenbaum 295.
 Seidelbast 206.
 Sicupira 815.
 " preta 816.
 Sideroxylon spinosum L. 545.
 Simaruba excelsa DC. 546.
 Siperiholz 835.
 Si-to-oh balli 390.
 Sobrajil 817.
 Sophoraholz 548.
 Sophora japonica L. 547.
 " tomentosa L. 548.
 Sorbus americana Pursh. 549.
 " Aria Crntz. 550.
 " Aucuparia L. 551.
 " domestica L. 552, 753.
 " hybrida L. 553.
 " lanuginosa Kitt. 554.
 " latifolia Pers. 555.
 " terminalis Crntz. 556, 754.
 Spartium junceum L. 557.
 " scoparium L. 558.
 Spindelbaum europäischer 227.
 " feinblättriger 225.
 " japanesischer 228.
 " schwarzpurpurrother 226.
 Spierstaude, schneeballblättrige 559.
 Spiraea opulifolia L. 559.
 Stabholz 546.
 Staphylea colchica 560.
 " pinnata L. 561, 755.
 " trifoliata L. 562.
 Stave-wood 546.
 Stechdorn, gemeiner 361.
 Stechpalmenholz 280.
 Stechfriemen 540.
 Steinfichte 385.
 Sterculia platanifolia L. fil. 563.
 Sternaniesbaum 281.
 Stinkbaum, japanesischer 563.
 Stone pine 385.
 Strandkiefer 381.
 Styphnolobium japonicum Schott. 564.
 " pubescens K. 565.
 Süsskirschen 129.
 Sumach, Copal — 489.
 " Firniss — 498.
 " Gift — 496.
 " glatter 493.
 " persischer 36.
 " virginischer grosser 497.
 " wilder 490.
 Sumpfsassafras 323.
 Swartzia tomentosa DC. 774.
 Swietenia Mahagoni L. 566.
 Sycamore 847.
 Symphoricarpus racemosus Mchx. 567.
 Syringa chinensis L. 568, 756.
 " Josikaea Jacq. 569.
 " persica L. 570, 757.
 " " fl. albo 571.
 " vulgaris L. 572, 758.
 " " alba 573.
 " " rubra 574.
 " " sibirica 575.
 " " violacea 576.
 Tabernae montana salicifolia Walt. 577.
 Tabernamontane, weidenblättrige 577.
 Tajuba 818.
 Tamariske, deutsche 347.
 " französische 578.
 Tamarix gallica L. 578.
 Tanne, Edel — 1.
 " Grau — 378.
 " Pech — 2.
 " Schwarz — 382.
 " Weiss — 1.
 " weisse canadische 378.
 Taxodium distichum Rich. 579.
 Taxus baccata L. 580, 759.
 " canadensis Willd. 581, 760.
 " hybernica Hook 582, 761.
 " nucifera Thbg. 583.
 Taxusbaum 580.
 Teak- oder Thekabaum 585.
 Tecoma Ipé Mart. 803.
 " radicans Juss. 584.
 Tectona grandis L. fil. 585.
 Tekbaum, grosser 585.
 Tekoma, wurzelnde 584.
 Tephrosia capensis Pers. 586.

Tephrosie, Cap — 586.
 Terpenthin — Galläpfel 392.
 „ Pistazie 392.
 „ venetianischer 1.
 Theemyrte, grossblütige 302.
 „ neuholländische 303.
 Theophrasta longifolia Pers. 587.
 Thuja australis Bosc. 588.
 „ occidentalis L. 589, 762.
 „ orientalis L. 590, 763.
 „ pyramidalis Ten. 591, 764.
 „ Wareana Hort. 592.
 Tilia argentea Desf. 593.
 „ glabra Vent. 594.
 „ grandifolia Ehrh. 595.
 „ „ asplenifolia 596.
 „ heterophylla Vent. 597.
 „ laxiflora Mchx. 598.
 „ parvifolia Ehrh. 599.
 „ pubescens Ait. 600.
 „ rubra DC. 601.
 Tinus laurifolius Borkh. 602.
 Toddalia aculeata Pers. 603.
 Toddalie, stachlige 603.
 Todenköpfstrauch 561.
 Traube, See — zugespitzte 154.
 Traubenkirschen 137, 723.
 Tristania laurina R. Br. 604.
 „ neriifolia R. Br. 605.
 Tulip wood 848.
 Tulpenbaum, virginischer 309.
 Tulpenholz 848.

 Ulme, amerikanische 607.
 „ geflügelte 606.
 „ gemeine, glatte 608.
 „ sibirische 615.
 Ulmus alata Mchx. 606.
 „ americana L. 607.
 „ campestris L. 608, 766.
 „ „ variegata 609.
 „ ciliata Ehrh. 610, 767.
 „ crispa Willd. 611.
 „ fastigiata Hort. 612.
 „ glabra Mill. 613.
 „ montana Sm. 614.
 „ sibirica Hort. 615, 768.
 „ suberosa Ehrh. 616.

Ulmus tiliaefolia Hort. 617, 769.
 „ tortuosa Host. 618.
 Upas bidji 548.
 Upéba 819.

 Vachellia Farnesiana W. et Arn. 619.
 Viburnum Lantana L. 620.
 „ prunifolium L. 621.
 Visetholz 245.
 Viticella floribunda Spach. 622.
 Vitis vinifera L. 623.
 „ vulpina L. 624.
 Vogelkirschenbaum 137, 723.
 „ gemeiner 129.

 Wachholder, gemeiner 291.
 „ hoher 292.
 „ virginischer 296.
 „ Zwerg 294.
 Wahli 279.
 Waldapfel, sibirischer 454.
 Waldrebe, gemeine 153.
 „ virginische 152.
 Wallnuss, schwarze 285.
 Wallnussbaum, gemeiner 286.
 Wasser- oder Hirschholder 356.
 Wegdorn, gemeiner 475.
 „ glatter 477.
 „ immergrüner 473.
 „ stachliger 361.
 Weichselbaum 128.
 „ wohlriechender 135.
 Weide, Baum — 521.
 „ Bruch — 528.
 „ Dotter — 522.
 „ Fischer — 533.
 „ gelbe Band — 522.
 „ Gold — 522.
 „ Knack — 528.
 „ Korb — 533.
 „ Krach — 528.
 „ Lorbeer — 529.
 „ Mandel — 523.
 „ rosmarinblättrige 531.
 „ rothe 532.
 „ Sahl — 527.
 „ Salbei — 524.
 „ Schaf — 529.

- Weide, Silber — 521.
 „ Thränen oder Trauer — 525.
 „ Wasser — 533.
 „ weisse 521.
 Wein, wilder 48.
 Weinrebe 623.
 Weinstock, wahrer 623.
 Weirauchkiefer 389.
 Weinschädling 76.
 Weissbuche 109.
 Weissdorn, gemeiner 183.
 Weisslaub 550.
 Weymouthskiefer 387.
 Widdringtonia cupressoides Endl.
 625, 770.
 Widdringtonia juniperoides Endl. 626.
 Widdringtonia cypressenähnliche 625.
 „ wachholderähnliche 626.
 Wistaria chinensis DC. 627.
 Wistarie, chinesische 627.
- Wolfsrebe 624.
 Wunderbaum, gemeiner 502.
 Wundklee, kretischer 212.
 Yucca gloriosa L. 628.
 „ indianische 628.
 Zebraholz 154.
 Zedarach, glatter 334.
 Zirbelkiefer 379.
 Zirbelnussholz 379.
 Ziziphus vulgaris Lam. 629.
 Zizzerbeerbaum 551.
 Zuckerbusch 414.
 Zürgelbaum 123.
 „ abendländischer 126.
 „ dickblättriger 124.
 „ rauher 122.
 Zwetschenbaum, gemeiner 422.

